

Die Fraueninsel im Chiemsee aus der Vogelperspektive von Norden, im Mittelgrund das alluviale Verlandungsgebiet westlich der Tiroler Ache (Chiemseemöser und Damberger Filz), im Hintergrund die nördlichen Ausläufer der Chiemgauer Alpen.

Tafel 2



Die Fraueninsel von Süden, im Vordergrund Kloster Frauenwörth mit Torhalle und Vikarhaus, durch die Baumgruppe in der Inselmitte verdeckt der ehemalige Standort der Martinskirche.



Kloster Frauenwörth, Ausschnitt mit Torhalle und Vikarhaus, Campanile und Langhaus des Münsters, von Norden.

Tafel 4

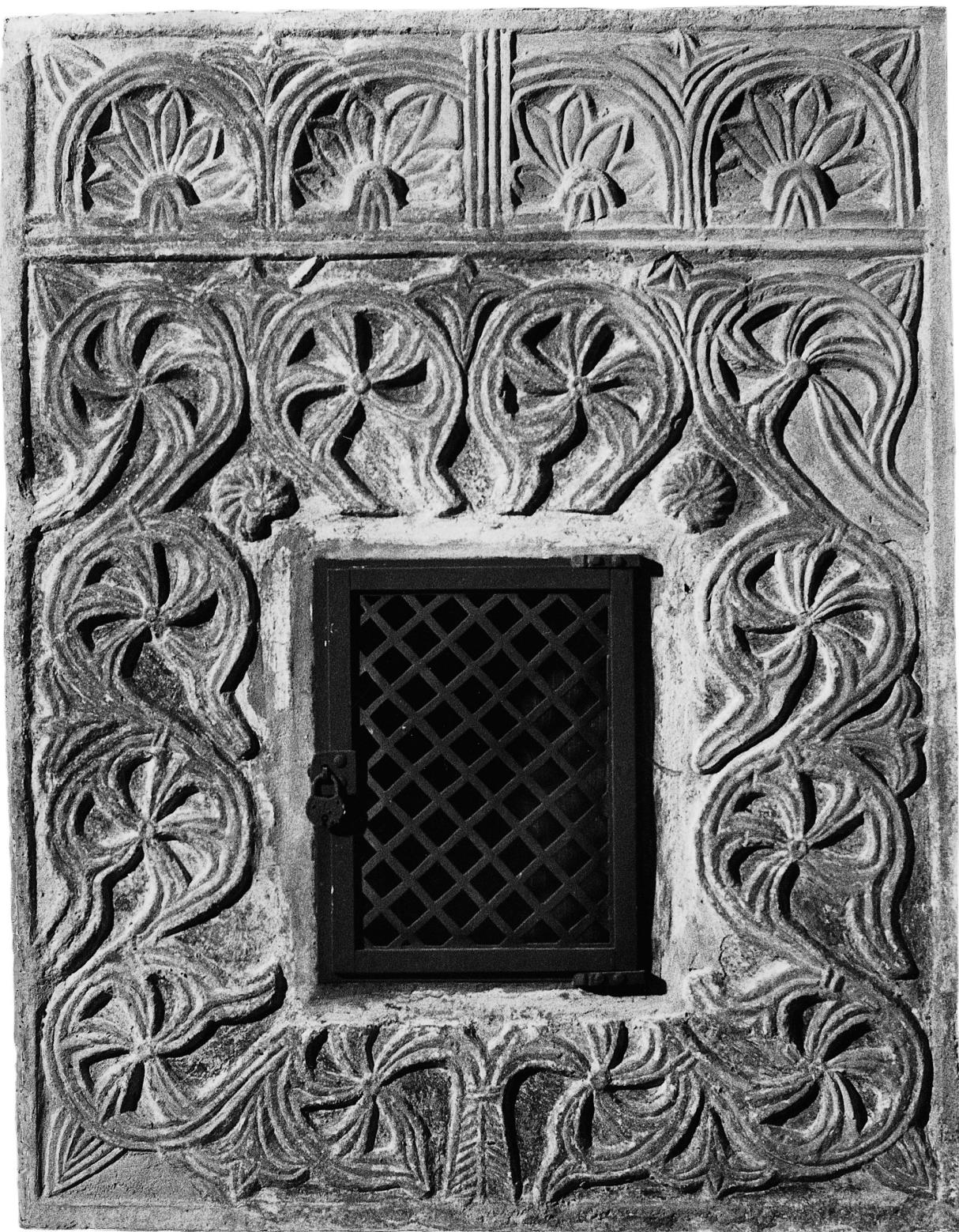


1



2

Kloster Frauenwörth, Schrankenteile wohl aus der ältesten Kirche. – 1 Balken mit „Muschelfries“, Marmor;
2 unvollständige Platte mit christlichen Symbolen, Sandstein. – M. 1:5.



Gstadt am Chiemsee, Pfarrkirche St. Petrus, Schrankenplatte mit Lebensbaum, Sandstein,
ursprünglich wohl aus der Kirche des Klosters Frauenwörth. – M. 1:5.

Tafel 6



Kloster Frauenwörth, Architektureteile wohl aus der frühmittelalterlichen Kirche. – 1 Bruchstück eines Bälkchens, Marmor; 2 Teil einer Schrankenplatte wie *Taf. 4,2*, Sandstein; 3.4 Fragmente eines Kleinkapitelles und einer Kleinsäule, Kalkstein; 5 Kämpfer in der Südwand der Taufkapelle des Münsters, Sandstein. – 1.2 M. 1:5; 3-5 M. 1:3.

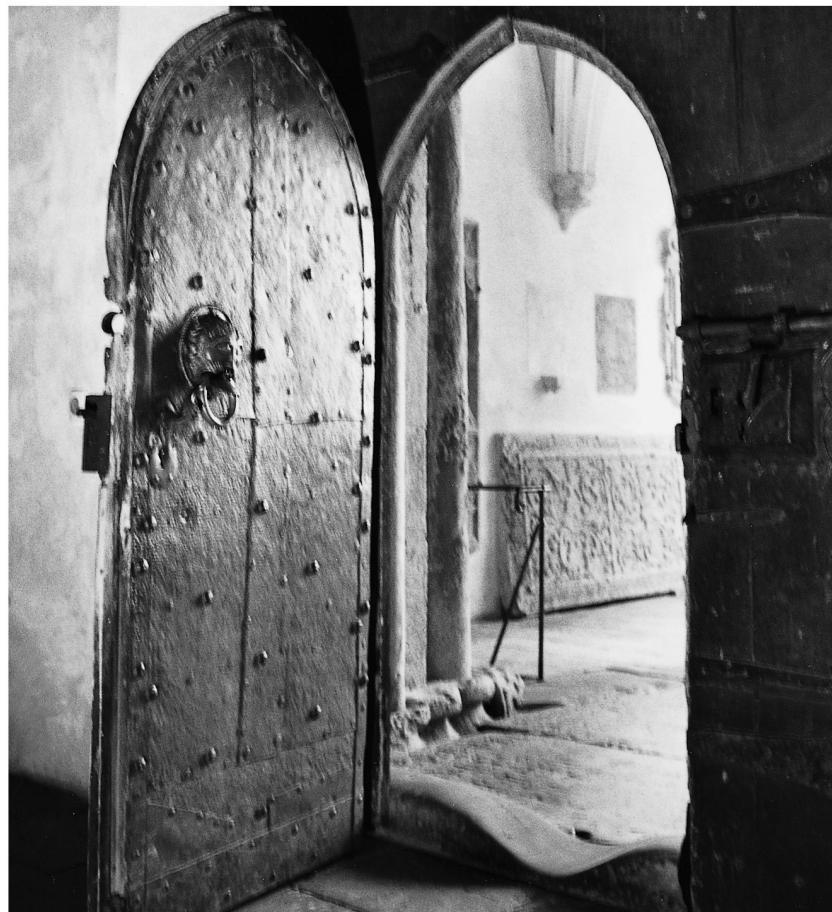


Kloster Frauenwörth, Kleinkapitell wohl aus der frühmittelalterlichen Kirche (Grabungsfund).
Kalkstein, stark ergänzt. – M. 1:2.

Tafel 8



1



2

Kloster Frauenwörth, eisenbeschlagene Tür am Nordportal des Münsters. – 1 Ausschnitt mit dem spätgotischen Türzieher; 2 Blick von innen auf die Tür und den tief ausgetretenen Schwellstein. – 1 M. 1:2,5.



Kloster Frauenwörth, Nordportal mit frühmittelalterlichem Tympanon und spätromanischen Bauelementen,
Zustand seit der Umgestaltung des späten Mittelalters.

Tafel 10



1



2



3

Frauenwörth, Westflügel des Nordklosters, Fläche zwischen Sakristei und Turm. – 1 Gesamtfläche mit weitgehend zerstörter Westwand (l.) und den Substruktionen des Verbindungsganges zwischen Turm und Kirche (r. Bildhälfte) samt zugehörigem Estrich, l. oben roter Estrich, N oben; 2 Ausschnitt mit dem roten Estrich, von W; 3 Ausschnitt des Südprofils mit dem Westende der Sakristeinordwand und darunterliegendem Fundament einer älteren Westmauer (Zeitstellung?), von N.



1



2



3

Frauenwörth, Westbau des Nordklosters, Fläche im Untergeschoß des Turmes. – 1 Südteil mit rotem Estrich (oben), Resten der OW-Mauer eines Ersatzbaues an Stelle der ursprünglichen Südwand (Bildmitte) und Substruktion unsicherer Zeitstellung (Mitte unten), von N; 2 Ostteil mit OW-Mauer, möglicherweise auf Resten der älteren Südwand, von SW; 3 Ansatz der Süderweiterung der Westwand, diese überbaut von der OW-Mauer des Ersatzbaues, von SO.

Tafel 12



Frauenwörth, Westbau des Nordklosters, Westwand. – 1 später zugesetzter südlicher Eingang im Bereich N II/87–89 von O, daran anbindend roter Estrich, rechts daraufgesetzte Tuffquader von Bank oder jüngerer Mauer; 2 Fundament und Aufgehendes im Bereich O II/87–88; 3 nördlicher Eingang mit Türschwelle (?) im Bereich O II/89–90, N rechts.



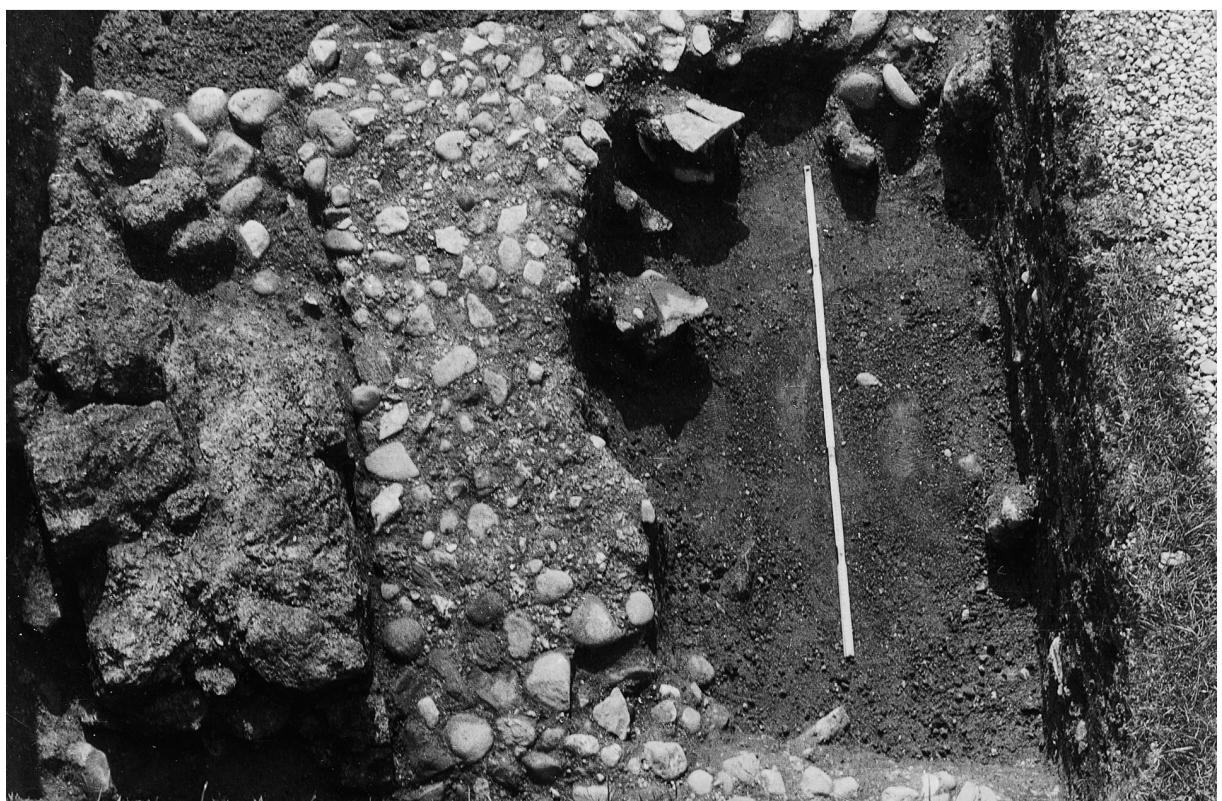
1



2

Frauenwörth, Küchenanbau des Nordklosters. Nordostecke im Bereich zwischen P III/57–Q III/52 und P III/77–Q III/72 von N (1) und NW (2).

Tafel 14



Frauenwörth, Westflügel des Nordklosters. — 1 teilweise ausgebrochene Substruktion der Wand eines Ersatzbaues an Stelle der Ostwand des Westbaues und östlich anschließender zugehöriger Estrich im Bereich zwischen N III/51–54 und 71–74, N oben; 2 kreuzgartenseitige Fundierung des Kreuzgang-Westflügels mit anbindendem Kieselpflaster im Bereich O III/94–95 und O IV/4–5, N unten.



1



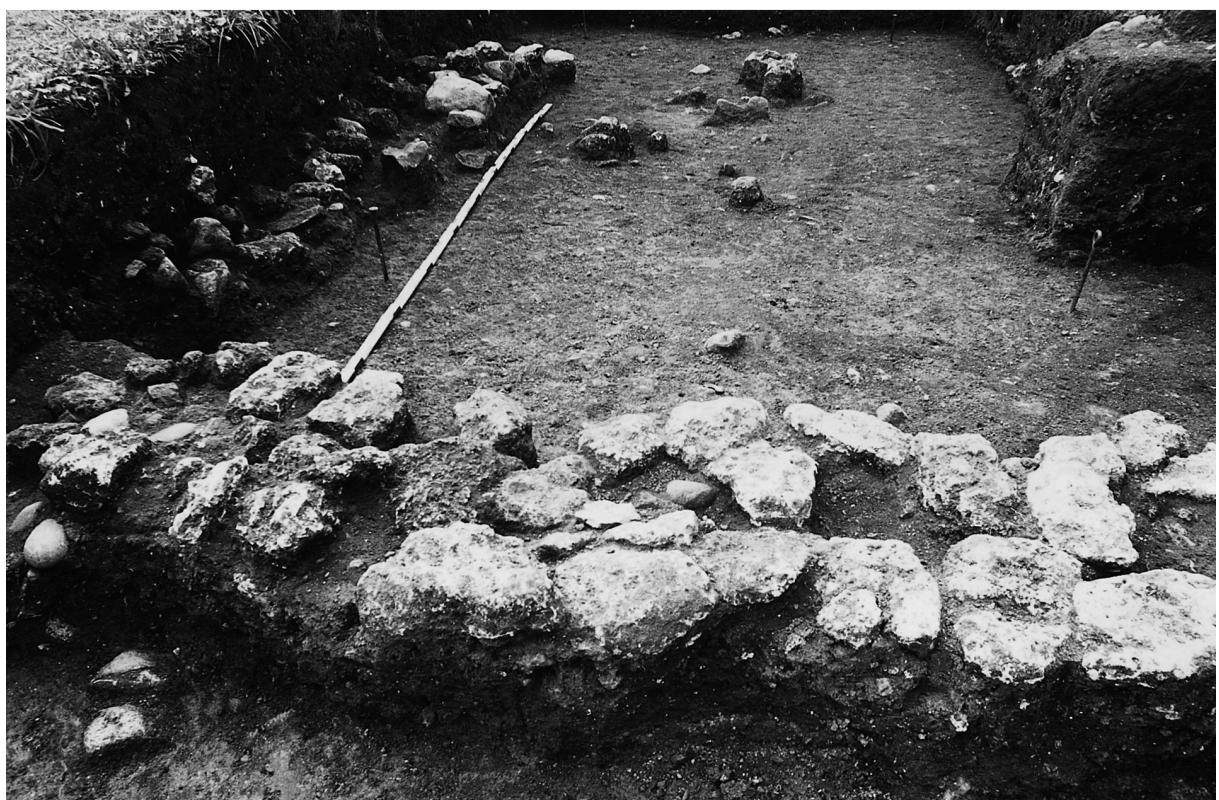
2

Frauenwörth, Nordkloster. – 1 Südwestecke des Nordbaues mit Eckverstärkung in der Verlängerung der Südwand, von SW; 2 Südwand des Nordbaues mit südlich angelagertem Kieselpflaster des Kreuzgang-Nordflügels und leicht verlagertem Konglomeratquader der Eckverstärkung, von O, Bereich O/P IV.

Tafel 16



1



2

Frauenwörth, Nordkloster. – 1 Westwand des Westbaues mit westlich vorgelagerter Kalkgrube, wohl aus der Gründungszeit, Bereich zwischen O II/54–56 und 84–86, von N; 2 Südostecke eines Nebengebäudes im Bereich R III, von O.



1



2

Frauenwörth, Torhalle und Vikarhaus (um 1978). – 1 von Nordosten; 2 von Südosten.

Tafel 18

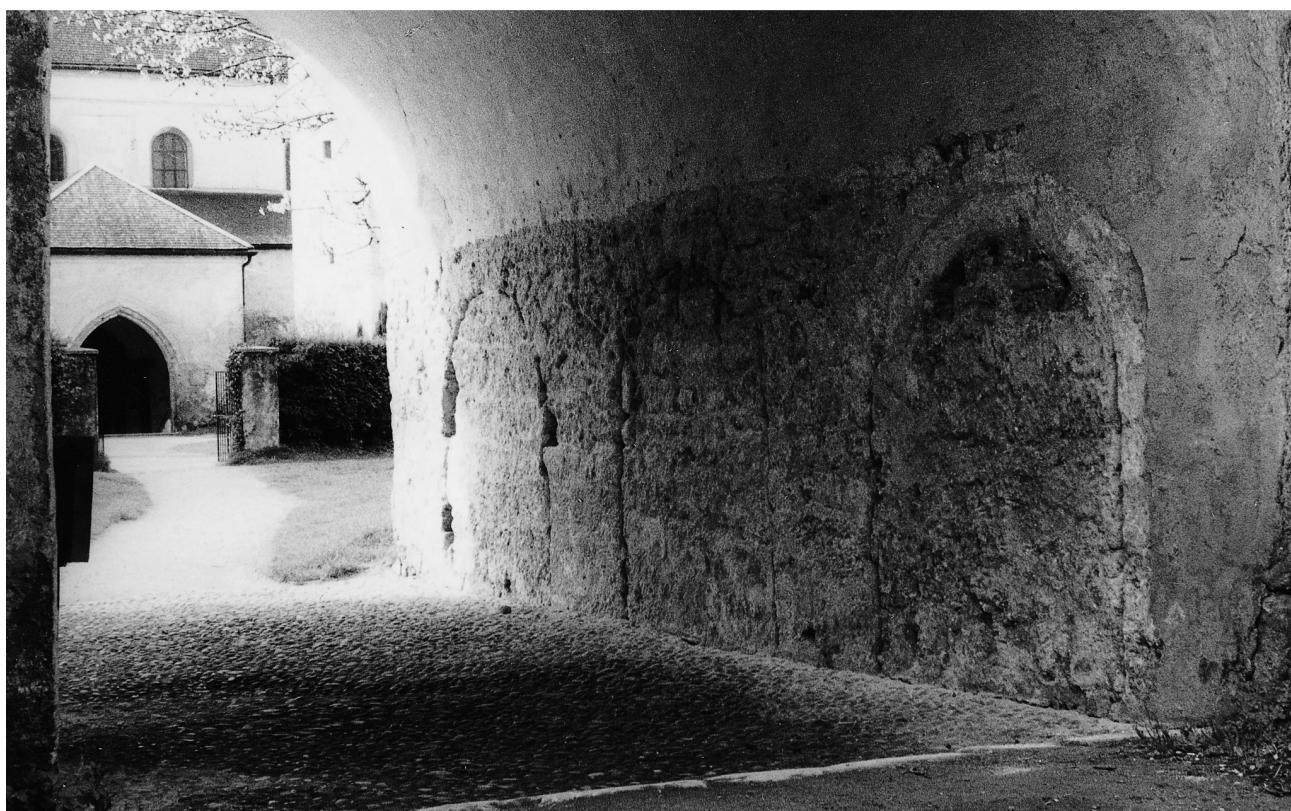


1



2

Frauenwörth, Torhalle und Vikarhaus, Südseite. – 1 Zustand während der Bauuntersuchungen (1963); 2 Mauerstruktur und Wandöffnungen des Torbaues nach der Rückrestaurierung (Aufnahme 2004).



Frauenwörth, Torhalle, Durchfahrt mit den weitgehend vermauerten Arkaden. – 1 Ostarkade, in der Mitte der Eingang zur Nikolauskapelle (heute Aufbahrungsraum), vorne der Zugang zum Beinhaus, dazwischen Nische für einen Weihbrunnen; 2 Westarkade. – Zustandsaufnahmen um 1960/1962.

Tafel 20



Frauenwörth, Torhalle, Schnitt 1 in der Ostarkade im Erdgeschoß. – 1 Boden aus quadratischen Ziegelplatten (4), von S;
2 Backsteinboden (3), von S; 3 Estrichboden (2) und Abdrücke seiner Kieselrollierung im „Erdestrich“ (1), von SO.



1



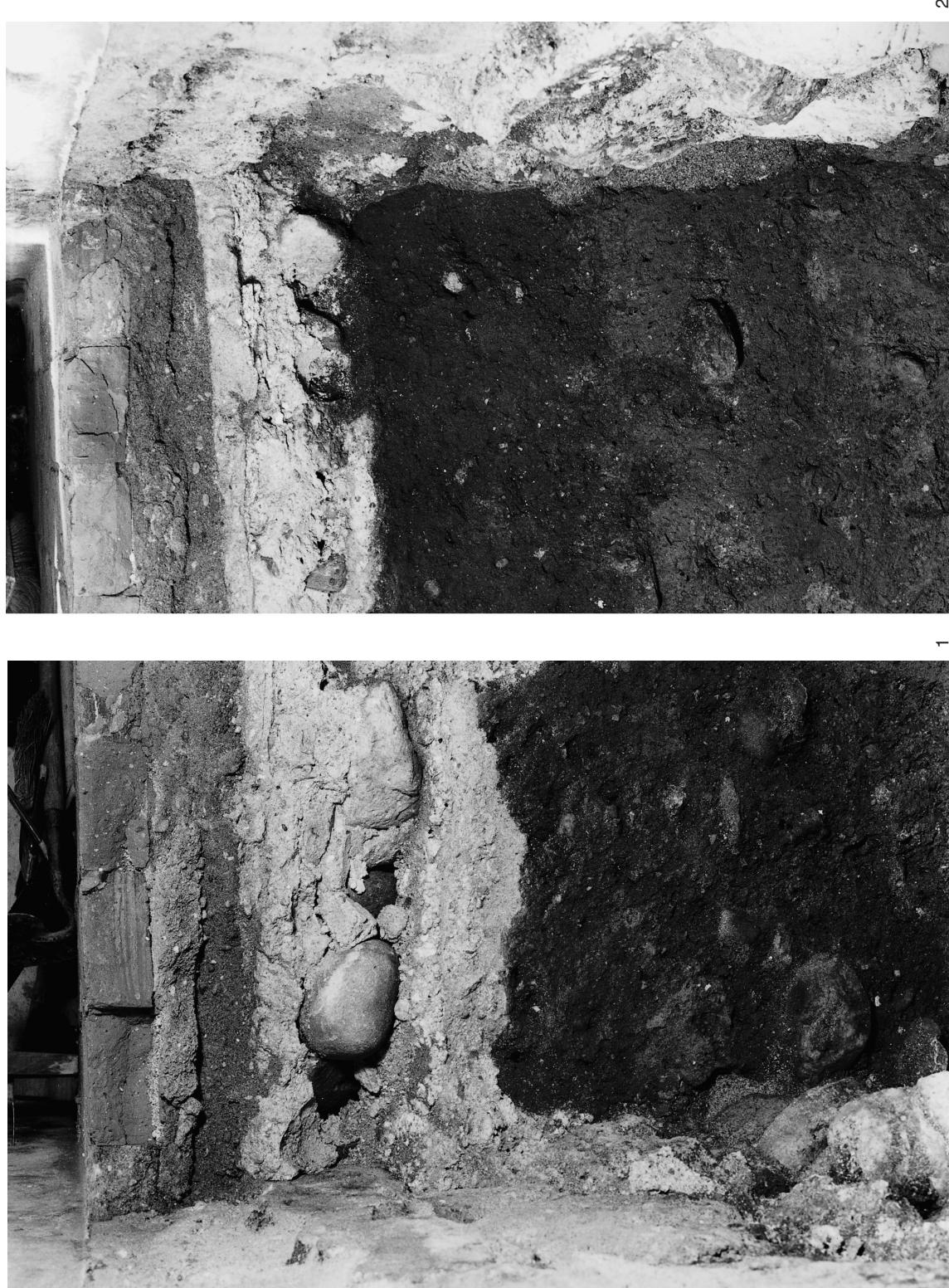
2

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt 2 in der Nikolauskapelle. – 1 Kalkmörtelestrich (Boden 2), darauf Mörtelbett der Altarstufe aus Backsteinen zu Boden 3, und Ausbruchgrube des Altares, im Vordergrund Ziegelsteinreihe des Backsteinbodens 5; 2 Estrich 2 mit Fundamentgrube des zugehörigen Altarstipes.

Tafel 22



Frauenwörth, Torhalle, Schnitt 2 in der Nikolauskapelle. – 1 an der Oberfläche mit Steinbrocken durchsetzte einplanierte schwarz-erdige Schicht unterhalb der Fußböden;
2 Nordprofil des Tiefschnittes am ehemaligen Altarstandort, eine Baugrube der Chorostwand (rechts) zeichnet sich nicht ab, Estrich 2 bindet an.



Frauenwörth, Torhalle, Westprofilausschnitte des Schnittes in der Nikolauskapelle. Schichtenanschlüsse an die Südwand (1) und an die Nordwand (2).
In beiden Fällen überlagert der einplanierte schwarze Humus die schmale mit Sand gefüllte Baugrube, die sich erst ab der untersten Humuszone abzeichnet.
Besonders an der Südwand wird deutlich, wie sich die Humuszone an die Kieselsteine der Mauer anschmiegt.



Frauenwörth, Torhalle, Schnitt 3 in der Ostarkeade im Erdgeschoß. – 1 Backsteinboden (3), von W, links im Hintergrund Wandanschluß der bereits entfernten Nordwand des „Beinhauses“; 2 Boden 3 von N, im Vordergrund Plattenboden 4, daran anschließend Fußbodenkante (Backsteine) zur abgebrochenen Innenwand.

2



1



Frauenwörth, Torhalle, Schnitt 3 in der Ostarkade im Erdgeschoß. Reste eines teilweise abgebauten zerstückelten Estrichs mit roter Farbauflage, die Wand in den untersten Zonen verputzt, im Vordergrund Backsteinboden 4; von NW (1) bzw. N (2).

Tafel 26



1



2



3

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt im Chorraum der Michaelskapelle. – 1 Mörtelbett des Bodens V aus diagonal verlegten Platten und Balkenlager des Bodens VI, von W; 2,3 Lagerbalken des Bodens III in der Nordhälfte und breites Mauerloch mit gestufterm Boden in der Ostwand, von SW bzw. W.



Frauenwörth, Torhalle, Schnitt im Chorraum der Michaelskapelle. – 1 Ausschnitt des Bodens III mit Rest vom Mörtelbett des Altarstipes, von W; 2.3 Nord- und Südhälften mit den Lagerbalken des Bodens III, von W.

Tafel 28



1

2



3



4

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt „Christusaltar“ im Saal der Michaelskapelle. – 1 Plattenboden V und Ausflickung mit Backsteinen (Va); 2 Mörtelbett des Bodens V/Va; 3 Unterlage des Mörtelbettes; 4 Bohlenboden III mit anhaftenden Kalkmörtelresten. – N links.



1



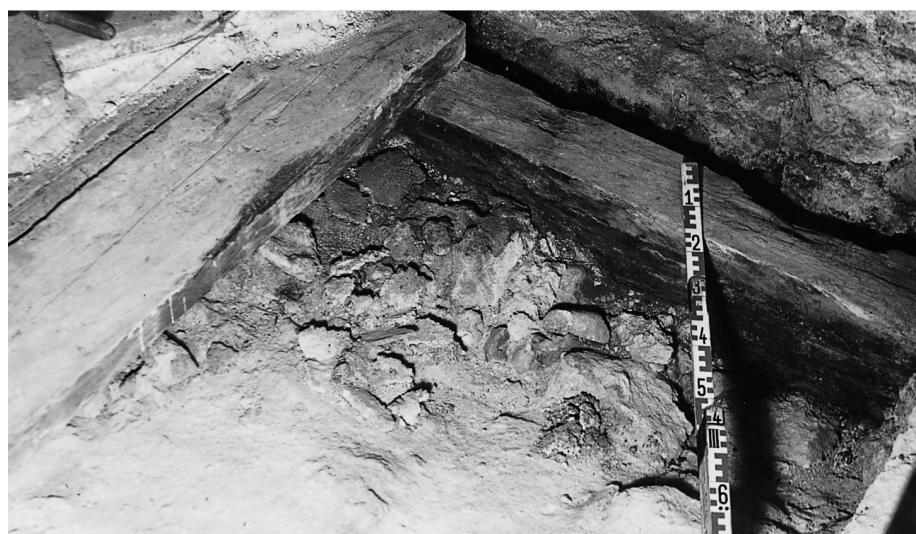
2



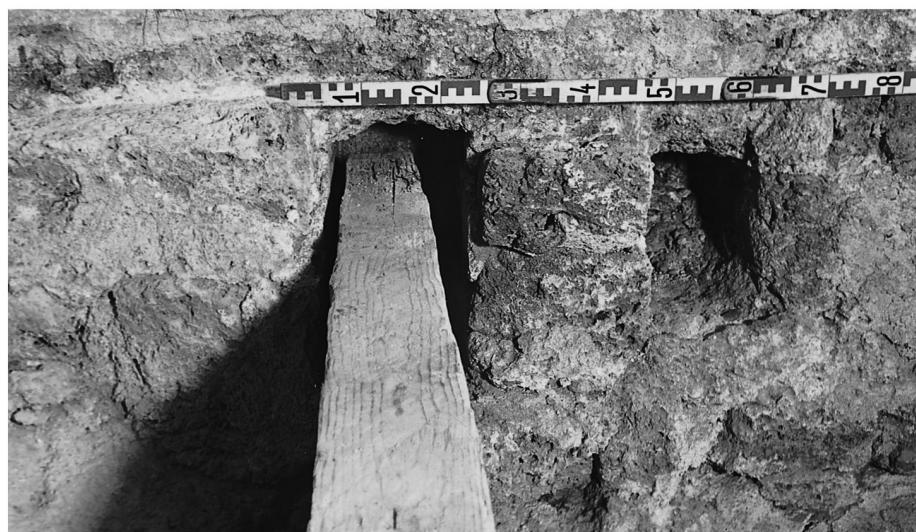
3

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt „Christusaltar“ im Saal der Michaelskapelle. – 1 Bohlenboden III mit Vergrauungsmerkmalen am Standort des Altarstipes, von N; 2 Westteil mit Lagerbalken 4 nach Abnahme der Holzbohlen, von O; 3 Gesamtfläche mit den Lagerbalken 1, 2 und 4, N links.

Tafel 30



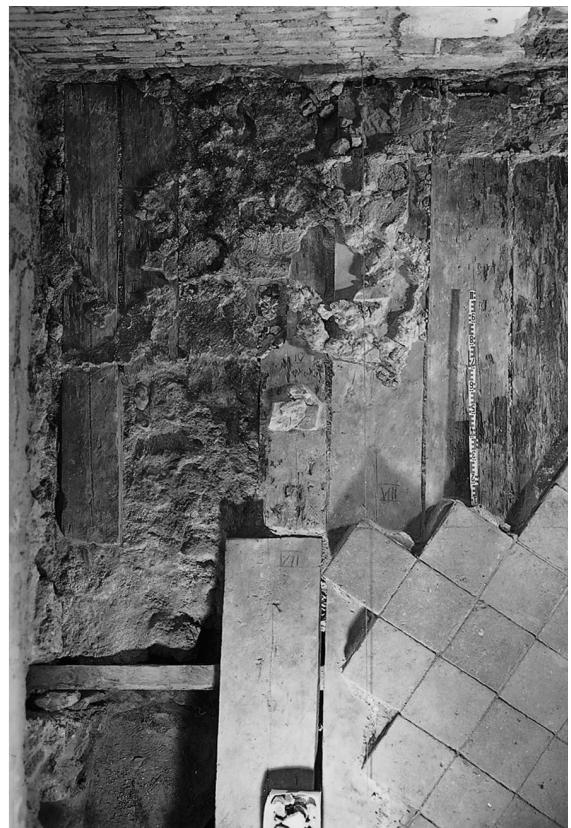
Frauenwörth, Torhalle, östlichster Abschnitt des Schnittes „Christusaltar“ im Saal der Michaelskapelle. – 1 Lagerbalken 1 vor der Ostwand, davor „Mörtelgrus“ bzw. „Putzstücke“ mit dunkelgrauer Oberfläche, von W; 2 Südwestecke nach Wegnahme des Mörtelgruses, von NW; 3 nach weiterer Freilegung der östlichsten Gewölbetasche, von N.



Frauenwörth, Torhalle, südliche Saalwand der Michaelskapelle. – 1.2 Balkenlöcher 2 u. 3 und darin ruhender Lagerbalken 2 des Bodens III; 3 Balkenlöcher 2–4 im Zwickel zwischen östlicher und mittlerer Gewölbetonne.



1



2



3

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt „Marienaltar“ im Saal der Michaelskapelle, Ostteil. – 1 Dielenboden III mit Mörtelbett am Standort des Altares; 2 nach S erweiterter Schnitt mit freiliegendem Lagerbalken 2 und estrichartiger Oberfläche der östlichen Gewölbebetonne (Boden I?) und Mörtelbett einer Stufe vor der Ostwand; 3 Boden III nach Wegnahme der Mörtelauflage. – N links.



1



2



3

Frauenwörth, Torhalle, Schnitt Marienaltar im Saal der Michaelskapelle, Ostteil. – 1 Mörtelbett für die unterste Steinlage des Altarstipes und von Stufen auf seiner West- und Südseite, in der rechten Bildhälfte Reste der untersten Stufe zum Chor, z. T. als Abdruck im Mörtel; 2 Mörtelabdruck der nach N verlängerten Chorstufe auf den Dielen VIII u. IX vor dem Triumphbogen; 3 Mörtelabdruck einer Altarstufe auf den Dielen I u. II vor der Nordwand. – N links.



Frauenwörth, Torhalle, nördliche Saalwand der Michaelskapelle. – 1 Balkenloch und Lagerbalken 2, daran nach O anschließend estrichartige Oberfläche der östlichen Gewölbetonne; 2 leeres Balkenloch 3 für Boden II und Balkenloch 4 mit Lagerbalken des Bodens III.



1



2

Frauenwörth, Torhalle, Fragment der Randzone eines Schmuckfußbodens (Boden I) aus dem Saal der Michaelskapelle, Zustand nach der Auffindung (1964). – 1 Vorderseite; 2 Rückseite mit Abdrücken der Kieselrollierung. – M. 1:3.

Tafel 36



1



2

Frauenwörth, Michaelskapelle im Obergeschoß der Torhalle. – 1 Südwestecke des Saales mit dem Türbogen in der Westwand zum Vikarhaus und den Stiegen aus dem Erdgeschoß und zum Dachraum; 2 Blick aus dem Altarraum (mit Dielenboden VI) in den Saal mit barockzeitlicher Kassettendecke.



1



2

Frauenwörth, Torhalle. – 1 Östliche Giebelwand des Chores nach Ausbau der spätmittelalterlichen Gewölbedecke;
2 Ostgiebel des Langhauses mit jüngerer Backsteinaufmauerung.



Frauenwörth, Torhalle. Nördlicher Engel an der Chorostwand der Michaelskapelle.



Frauenwörth, Torhalle. Südlicher Engel an der Chorostwand der Michaelskapelle.



Frauenwörth, Torhalle. Westlicher Engel an der Chornordwand der Michaelskapelle.



Frauenwörth, Torhalle. Östlicher Engel an der Chornordwand der Michaelskapelle.

Tafel 42



1

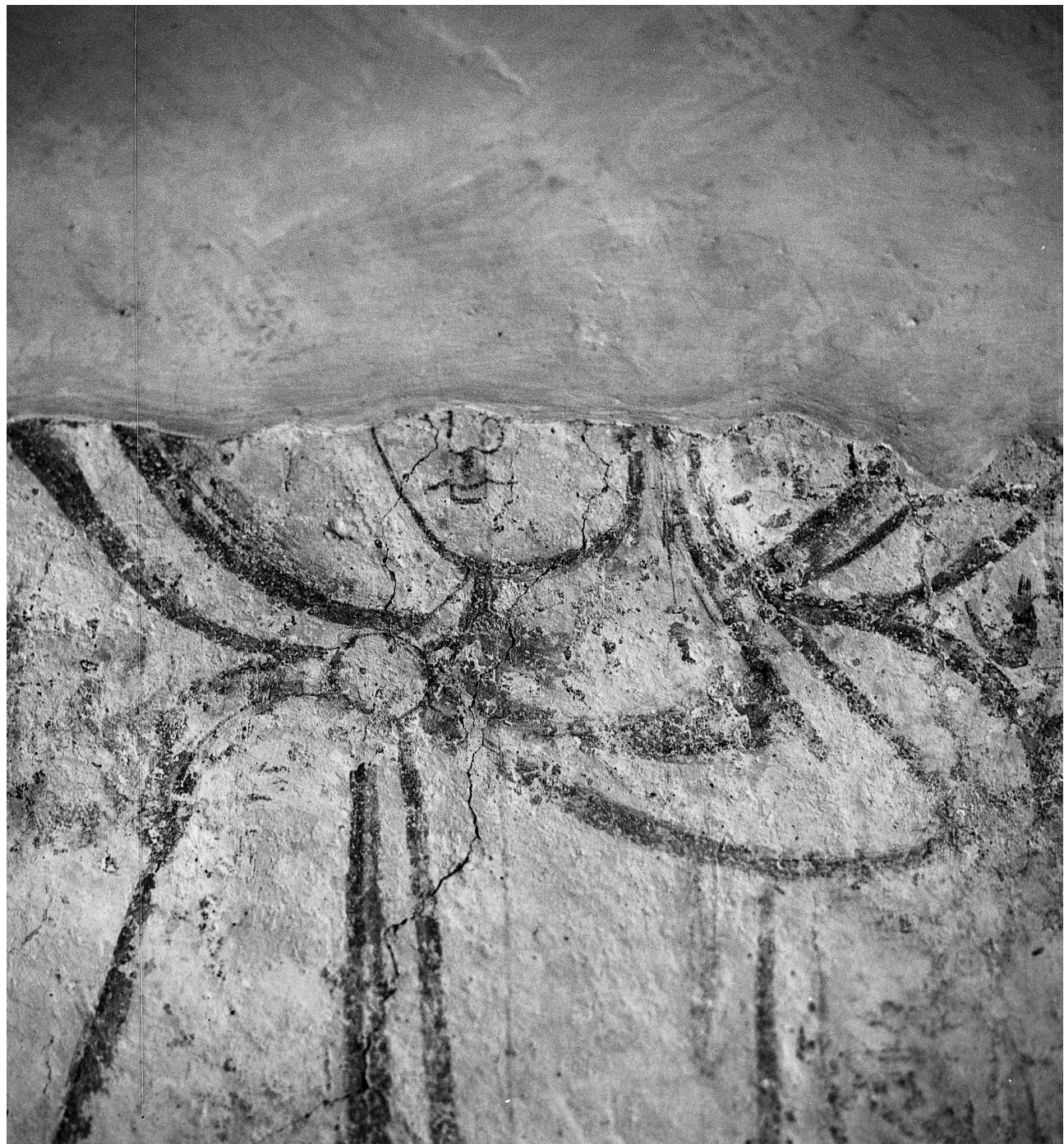


2



3

Frauenwörth, Torhalle. – 1 Reste einer Engelzeichnung und einer Säulenbasis im Ostteil der Chorsüdwand der Michaelskapelle; 2 Oberteil einer Säule mit Kapitell in der Nordostecke (vgl. *Taf. 38*); 3 intensiv-rote Farbränder im Bereich der rechten Schulter des nördlichen Engels auf der Ostwand (vgl. *Taf. 38*).



Frauenwörth, Torhalle. Detail des südlichen Engels auf der Chorostwand der Michaelskapelle.

Tafel 44



1

2



3



4

Frauenwörth, Torhalle, Gewandausschnitte der Engelzeichnungen im Chor der Michaelskapelle.
(1 = *Taf. 38*; 2 = *Taf. 39*; 3 = *Taf. 40*; 4 = *Taf. 41*).



Elfenbeinplatte vom Psalter des Dagulf, zwischen 783 und 795.

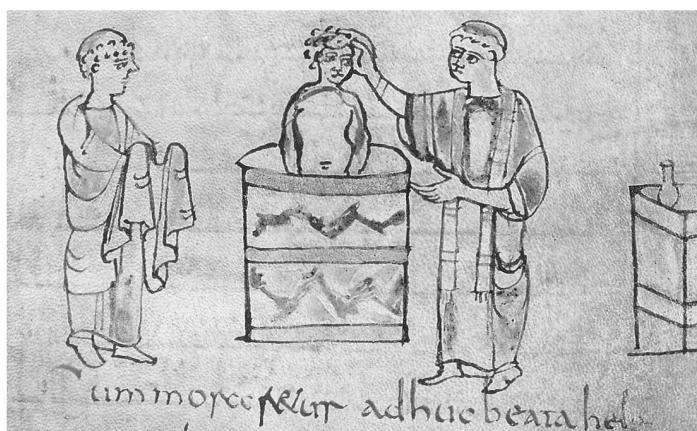
Tafel 46



1.2 Psalter von Montpellier, Prophet David und Christus, vor 788; 3 Evangeliar aus Abbeville Saint Riquier, um 800;
4 Evangeliar aus Soissons, Saint Médard, Anfang 9. Jahrhundert.



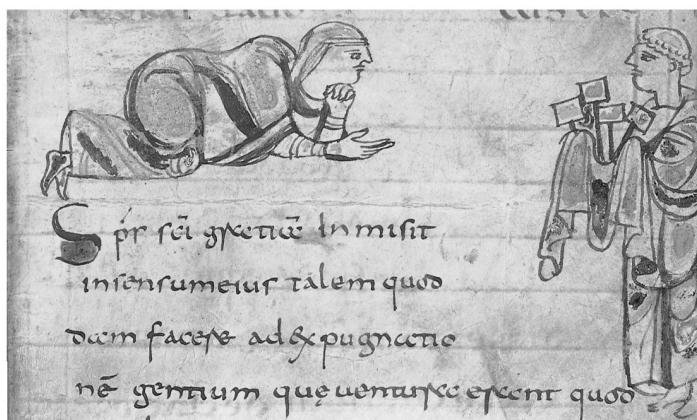
1



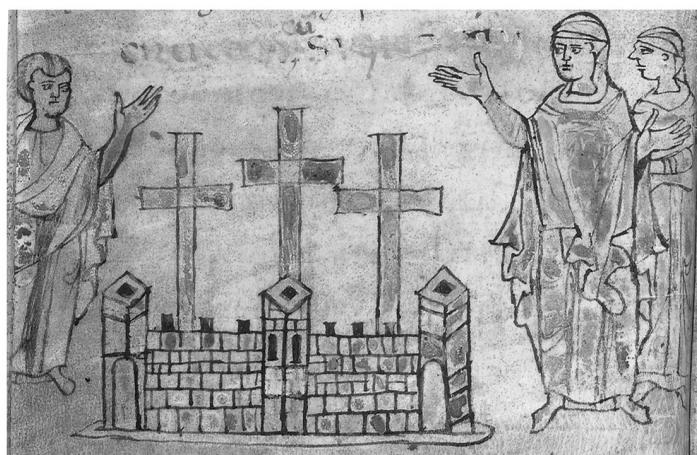
2



5



3



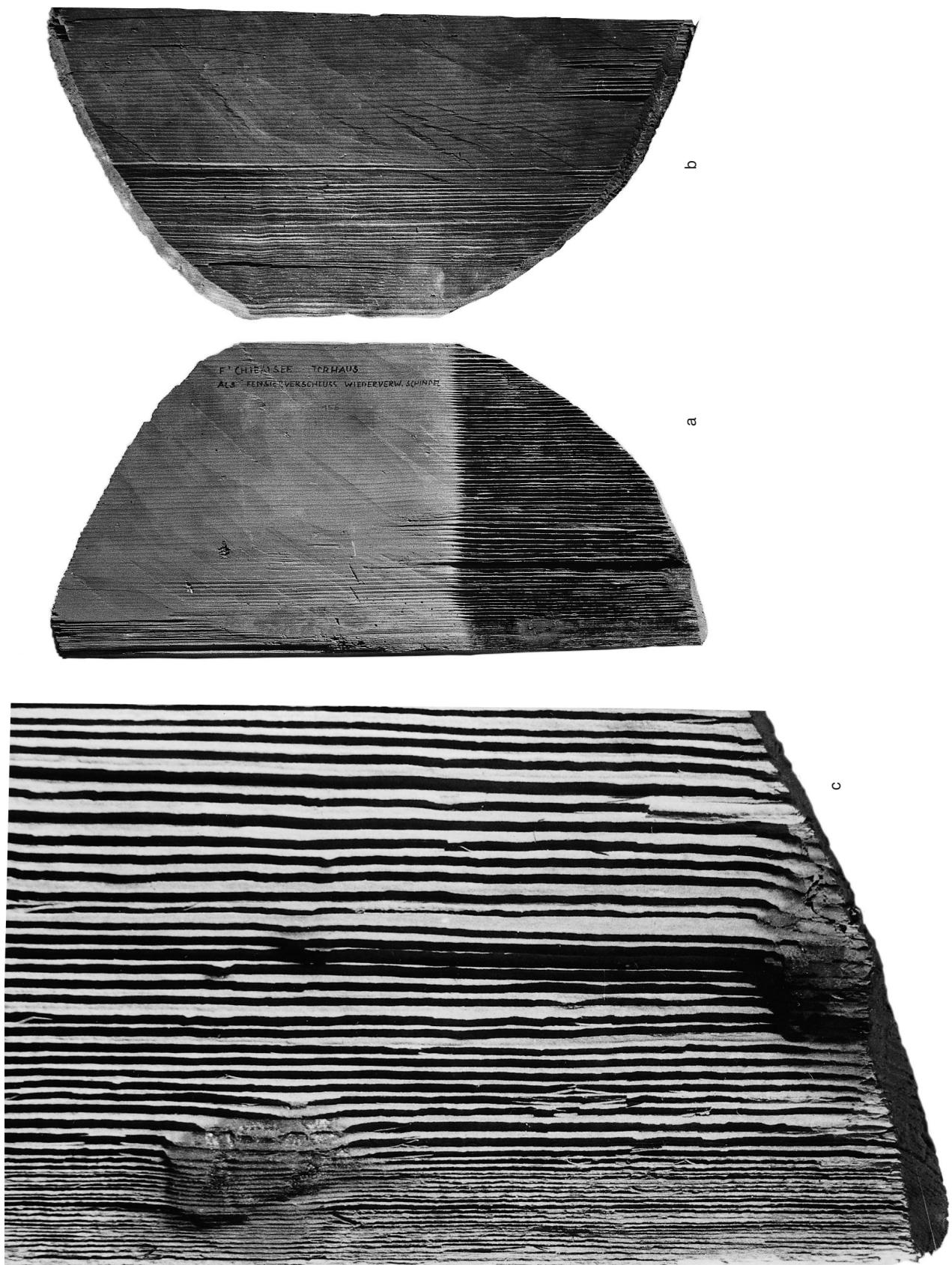
4



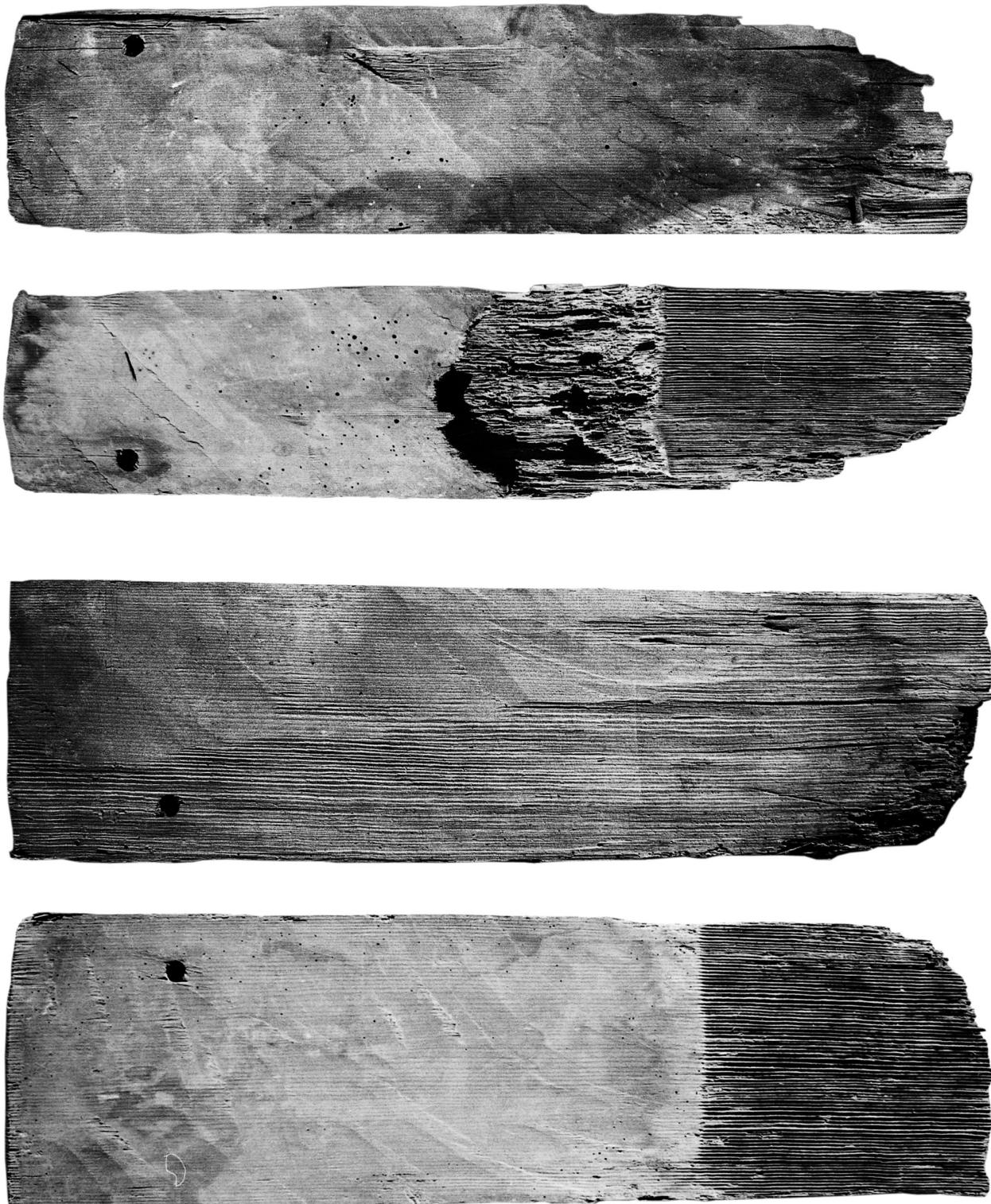
6

1–4 Legende von der Kreuzauffindung, um 800; 5.6 Canones-Sammlung in Vercelli, 1. Hälfte 9. Jahrhundert.

Tafel 48



Frauenwörth, Torhalle, sekundär in einem Fensterbogen der Nordwand verwendete mittelalterliche Dachschindel aus Fichtenholz. – a bewitterte Oberseite, b Unterseite, c Ausschnitt der bewitterten Oberseite mit Brandflecken infolge Funkenflugs. – a,b M. 1:5; c ohne M.



Frauenwörth, Torhalle, zwei mittelalterliche Dachschindeln. – a Oberseite, b Unterseite. – M. 1:5.



1

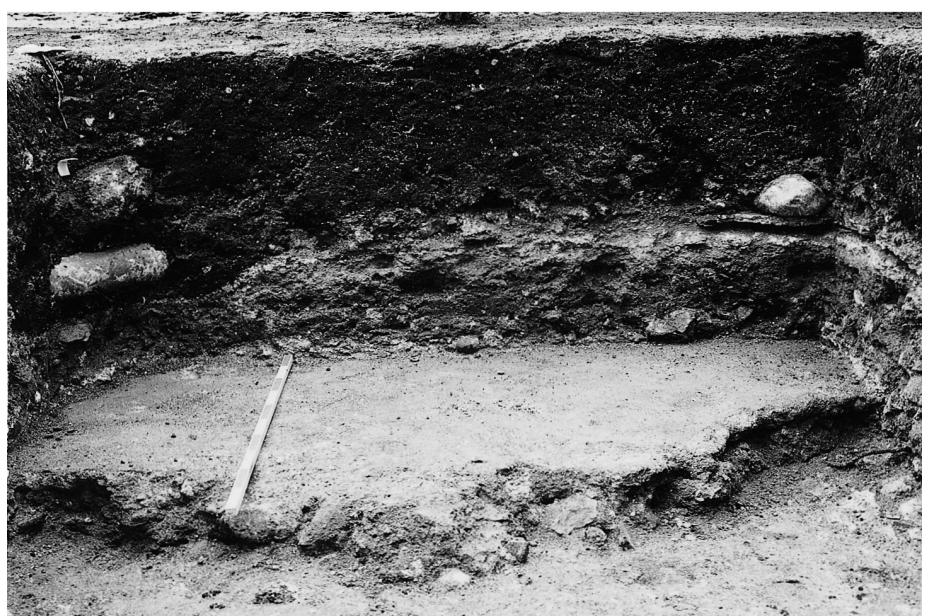
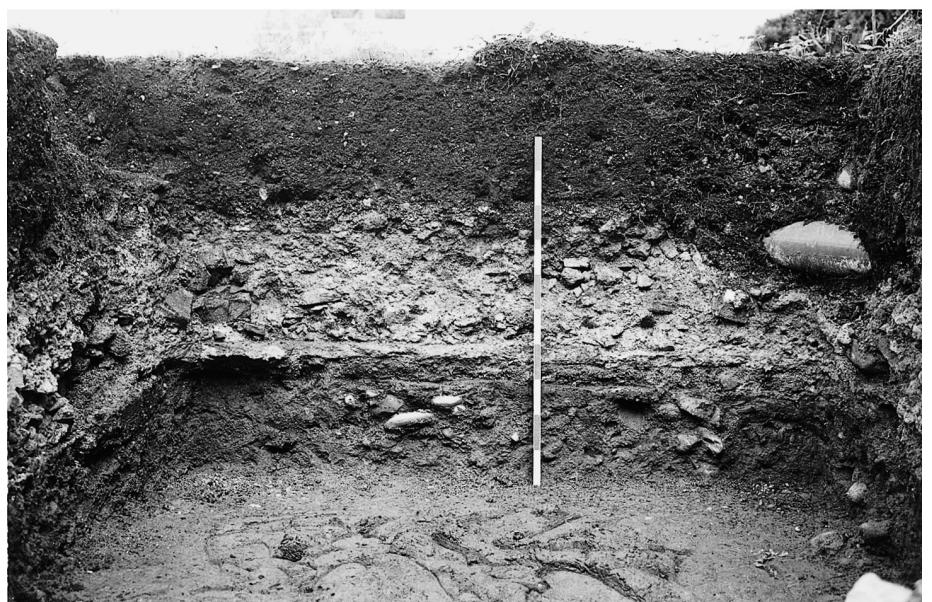


2

Frauenwörth, Südkloster, Fläche 1. – 1 Planum II mit Lauffläche auf Mörtelschutt und geringen Mörtelbettresten eines Backsteinbodens; 2 Planum III mit Estrich a und Pfeilerbasis 1. – Von N.



Frauenwörth, Südkloster, Fläche 1. – 1 Planum IV, im Vordergrund ausgeräumte Baugrube der M 1, daran anschließend verbrannter Lehm, von N; 2 Ausschnitt des Ostprofiles mit Schnitt durch die Baugrube der M 1.



Frauenwörth, Südkloster, Grabungsflächen im Bereich des Südflügels. – 1 Fläche 14, Südprofil mit Paket von Laufhorizonten über Kieselpflaster im Kreuzgang, im Vordergrund die neuzeitlichen Pfeiler 6 und 7; 2 Fläche 6, Ostprofil, Estrich d, darunter geringe Reste des Estrichs e, im Schnitt; 3 Fläche 5, Planum IV mit Estrich b im Profil und Estrich a in der Fläche (vgl. *Taf. 53, 1*).



1



2

Frauenwörth, Südkloster, Planum IV der Fläche 5. – 1 im Vordergrund durch eine Grube gestörte „M 18“, daran anschließend Estrich c, im Hintergrund jenseits einer breiten Störung Estrich a, von W; 2 Ausschnitt mit gestörter „M 18“, N oben.

Tafel 54



1



2

Frauenwörth, Südkloster, Flächen im Bereich des Südflügels. – 1 Planum VI der Fläche 9 von O mit Ausbruchgraben der M 7 und links im Hintergrund der M 20; 2 Fläche 15 von O mit Fundamentresten der M 3 und M 7.



1



2

Frauenwörth, Südkloster, Fläche 13. – 1 Planum III von S mit Mörtelbett eines Plattenbodens und von Backsteinen (am Südrand), daran anschließend Ausbruchgraben der M 21 und Fundament der M 11 (oben); 2 Planum III a, Ausschnitt mit Resten der M 11, von O.

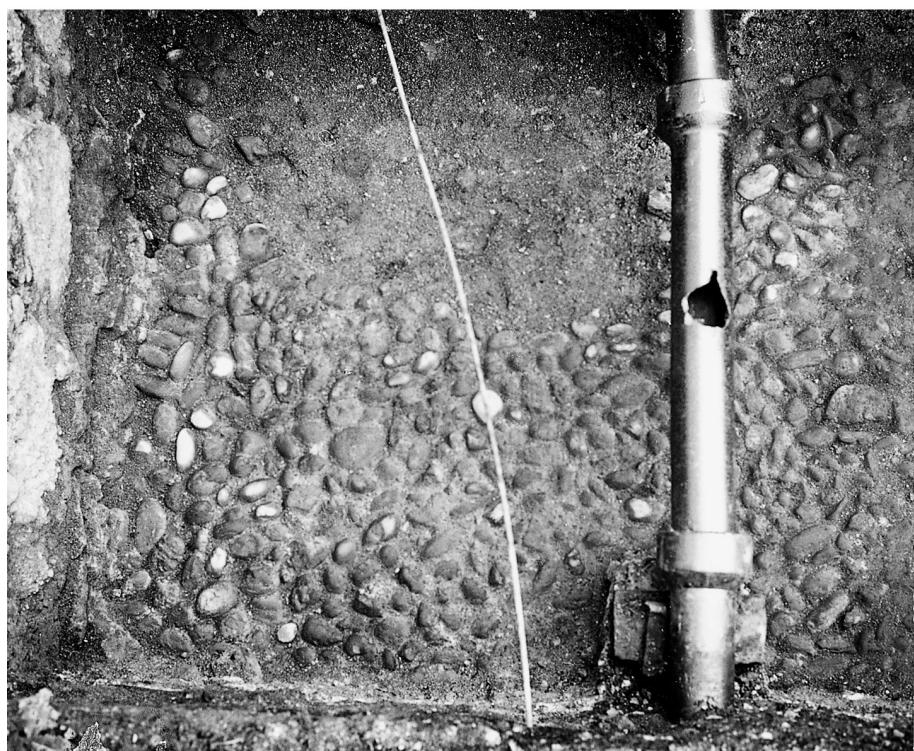
Tafel 56



Frauenwörth, Südkloster, Fläche 13. – 1 Südprofil mit Ausbruch der M 15 (links); 2 Nordprofil, Schnitt durch das Mörtelbett des Backsteinbodens (Planum II) und das darunterliegende Kieselpflaster.



1



2

Frauenwörth, Südkloster. – 1 Fläche 12, Planum II, Kieselpflaster südlich der M 12 im Ostflügel, von S;
2 Fläche 7, Planum IV/IV a, Kieselpflaster im Zwickel zwischen Süd- und Ostflügel, außerhalb der Gebäude, von N.

Tafel 58



1



2

Frauenwörth, Südkloster, Fundamentausschnitte der Außenwand des bestehenden Abtissenganges.

1 Bereich der Fläche 8 B; 2 Bereich der Fläche 4.



1



2

Frauenwörth, Südkloster. – 1 Ausschnitt der Außenwand des Abtissenganges im Bereich der Fläche 8 A;
2 Planum III der Fläche 8 B mit Fundament der M 3 und daran östlich anbindendem Kieselsteinpflaster, unten links
vorgesetztes Wandpfeilerfundament im Ostflügel des Kreuzganges. – Von S.

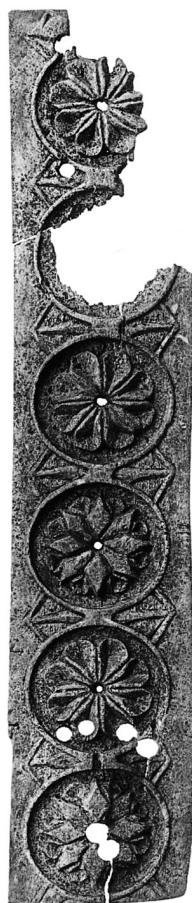
Tafel 60



1



2

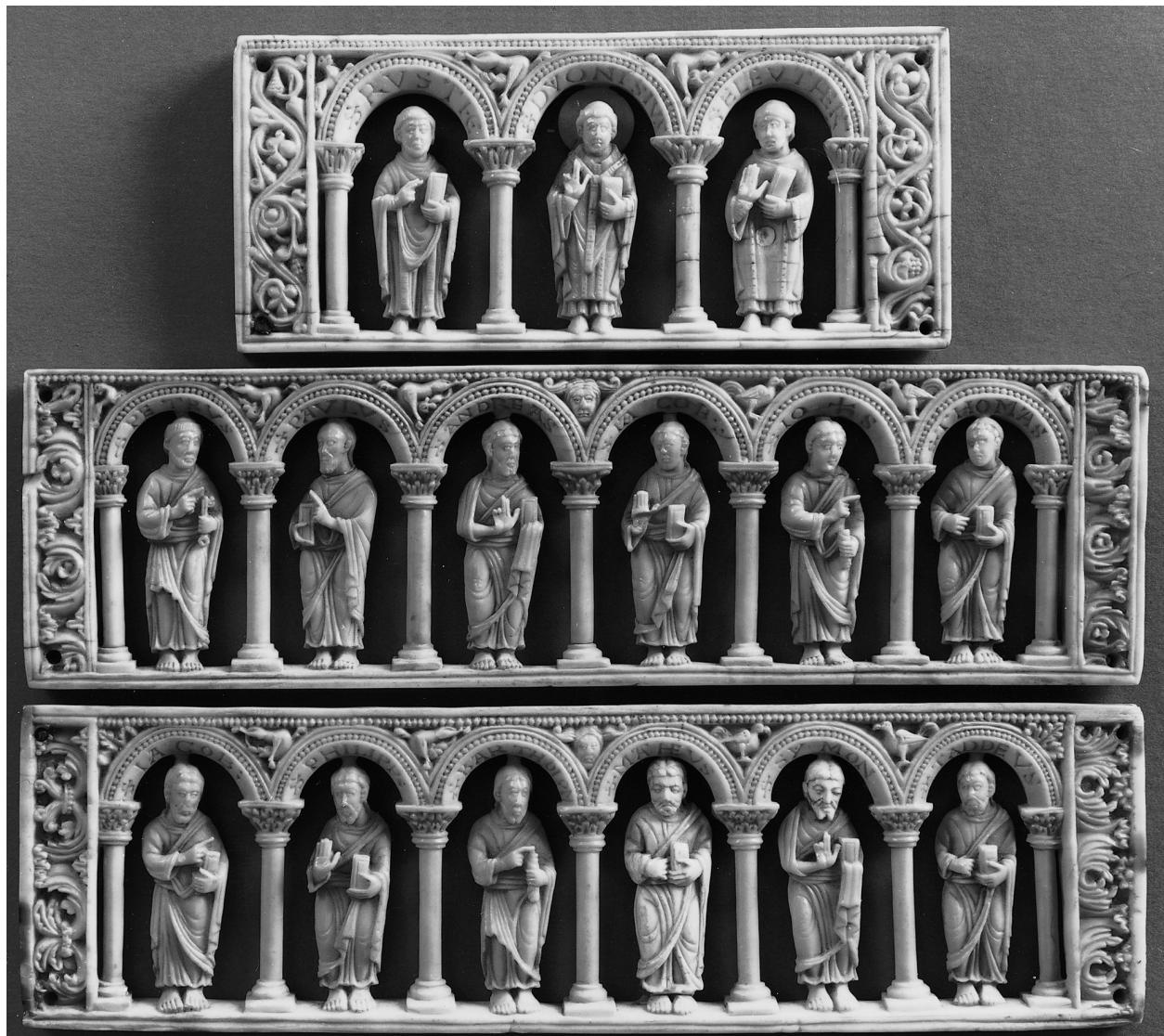


3

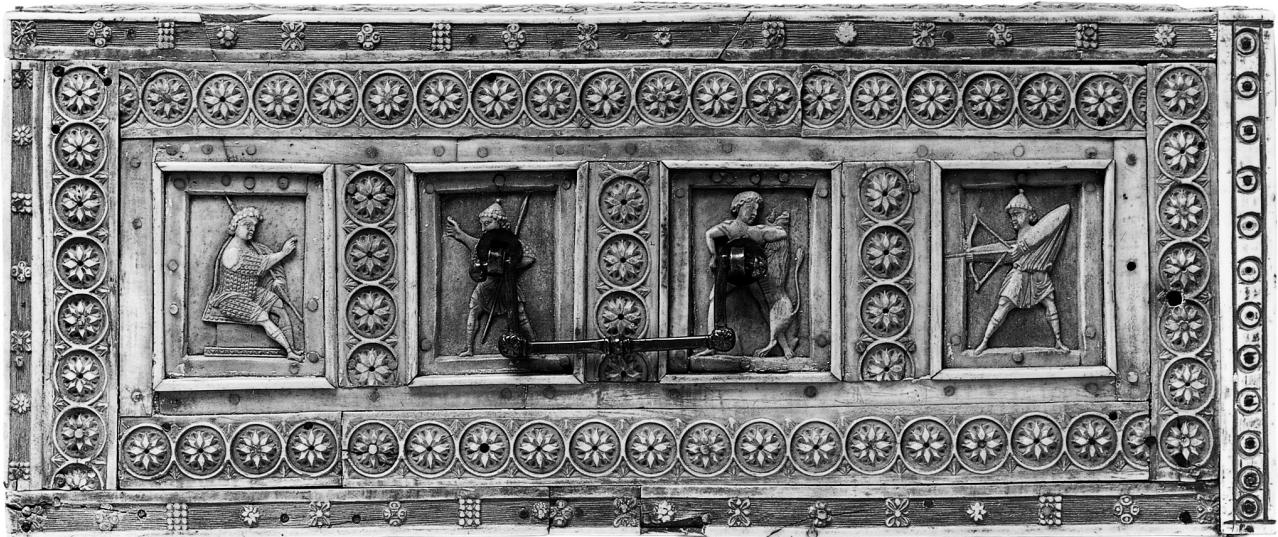


4

Frauenwörth, Kleinfunde aus dem Bereich des Südklosters. – 1 Elfenbeinfigürchen einer Heiligen mit Palmzweig (Kat. 3290);
2 Knochenfigürchen der Maria Hebraea mit Retorte (Kat. 3019); 3.4 Zierbeschläge aus Knochen von einem byzantinischen
Kästchen mit dem Trauernden Herkules, bzw. Rosettenmedaillons (Kat. 3034; 3037; 3052). – 1.2.4 M. 3:2; 3 M. 1:1.



Zierplatten eines Tragaltares oder eines Kästchens mit in Arkaturen eingestellten Figuren von Aposteln und Heiligen (Paris),
12. Jahrhundert. – M. 1:1.



a



b



c

Byzantinisches Kästchen in St. Viktor in Xanten mit den Taten des Herkules und Geschichte des Josua, 10./frühes 11. Jahrhundert.
a Oberseite, b Vorderseite, c Rückseite. – M. 1:2,5.



1



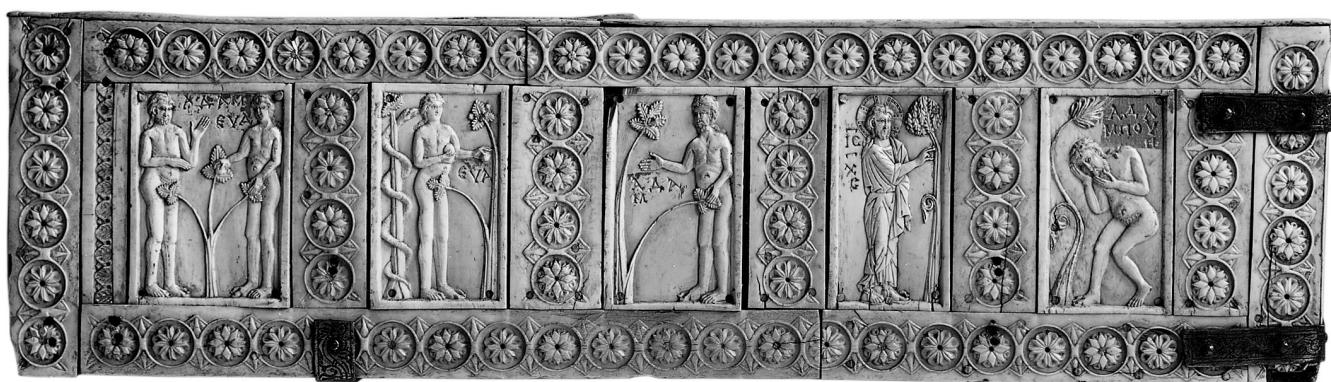
2



3

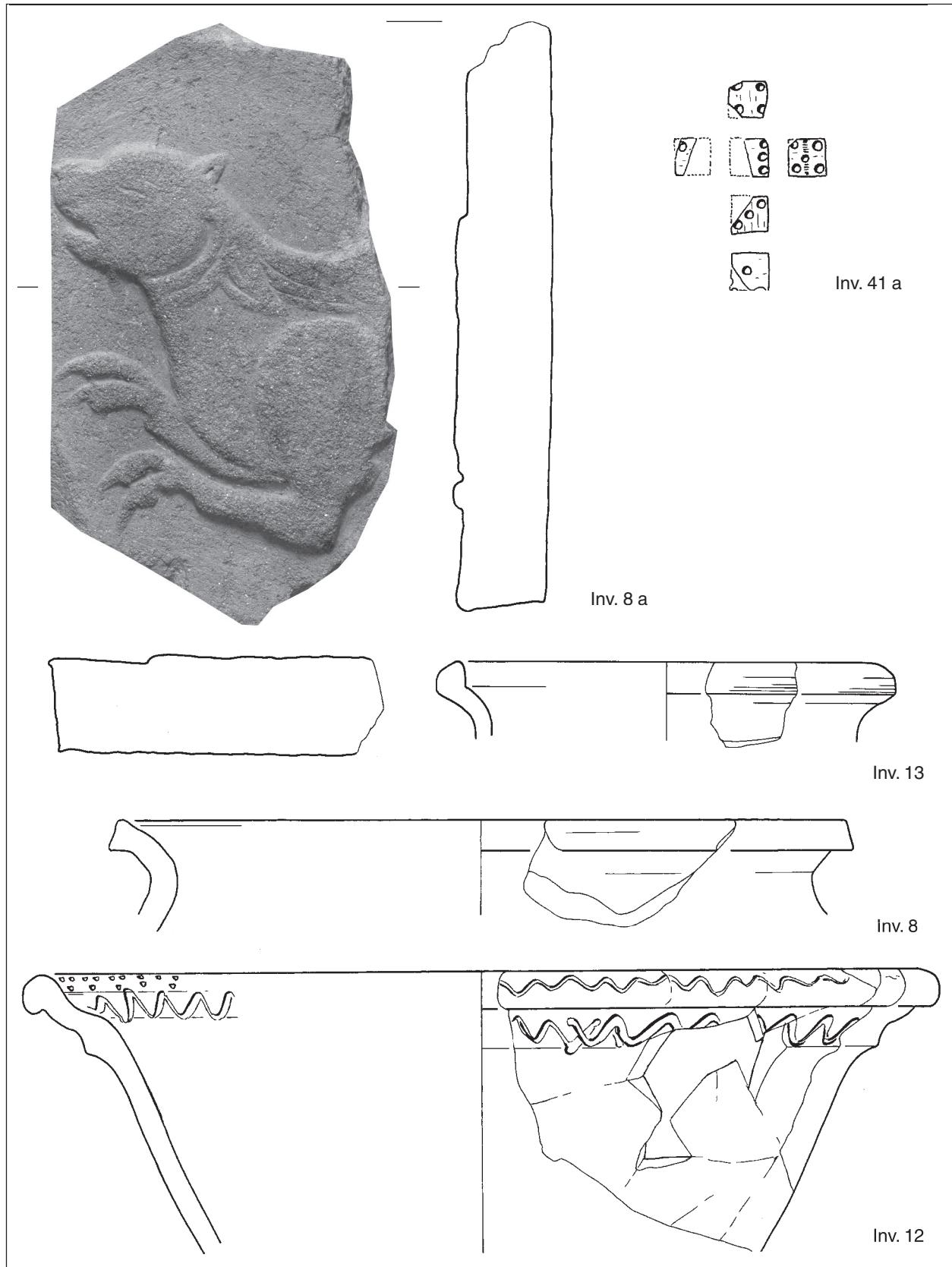


4 a

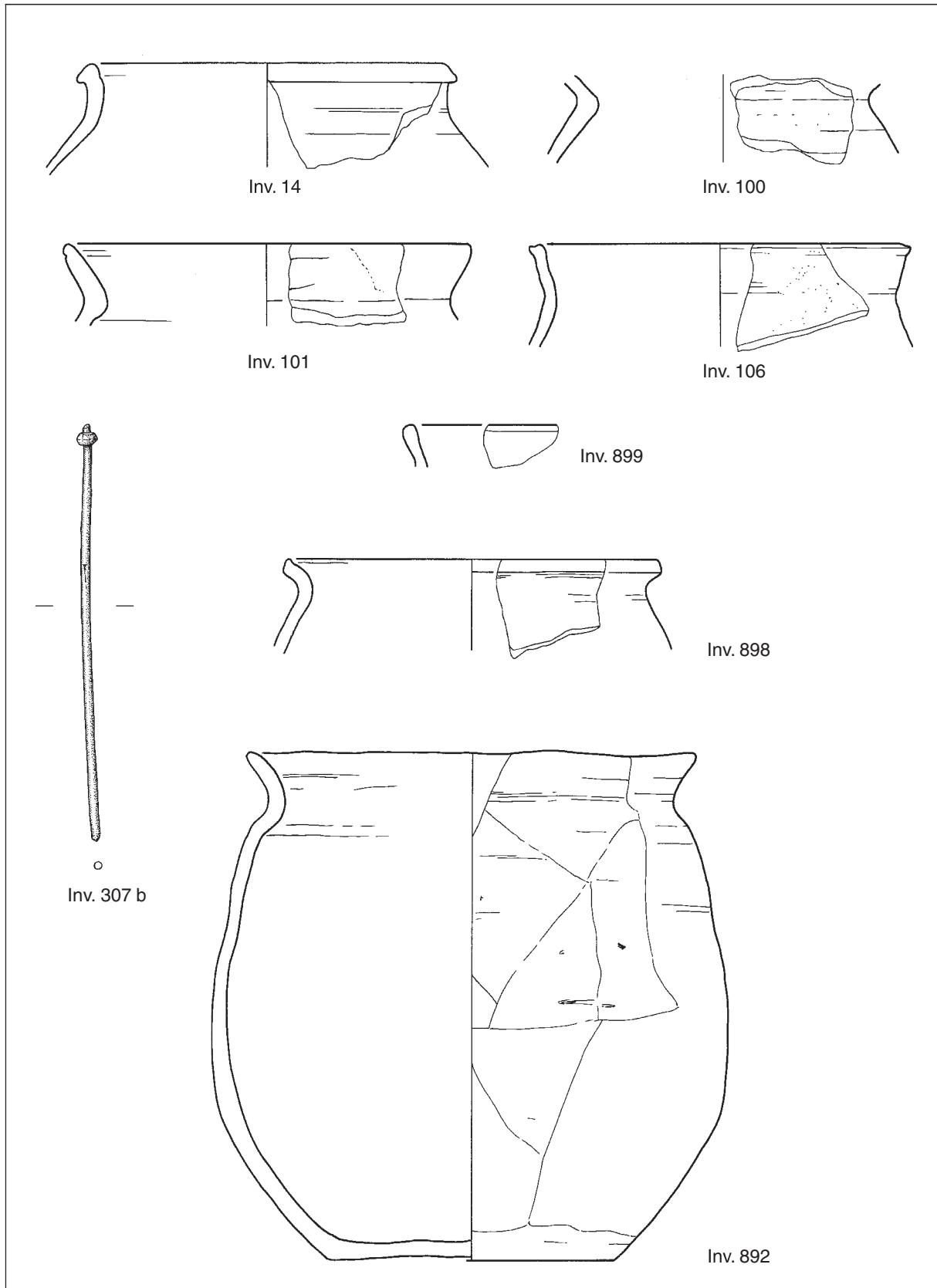


4 b

Zierfelder byzantinischer Kästchen des 10. u. 11. Jahrhunderts. – 1 Trauernder Herkules (Xanten); 2,3 Adam nach dem Sündenfall (Mailand bzw. Berlin); 4 Kästchen mit Darstellungen des Sündenfalles und der Vertreibung aus dem Paradies (ursprünglich St. Maximin in Trier), a Vorderseite, b Rückseite. – 1–3 M. 1:1; 4 M. 1:2,6.

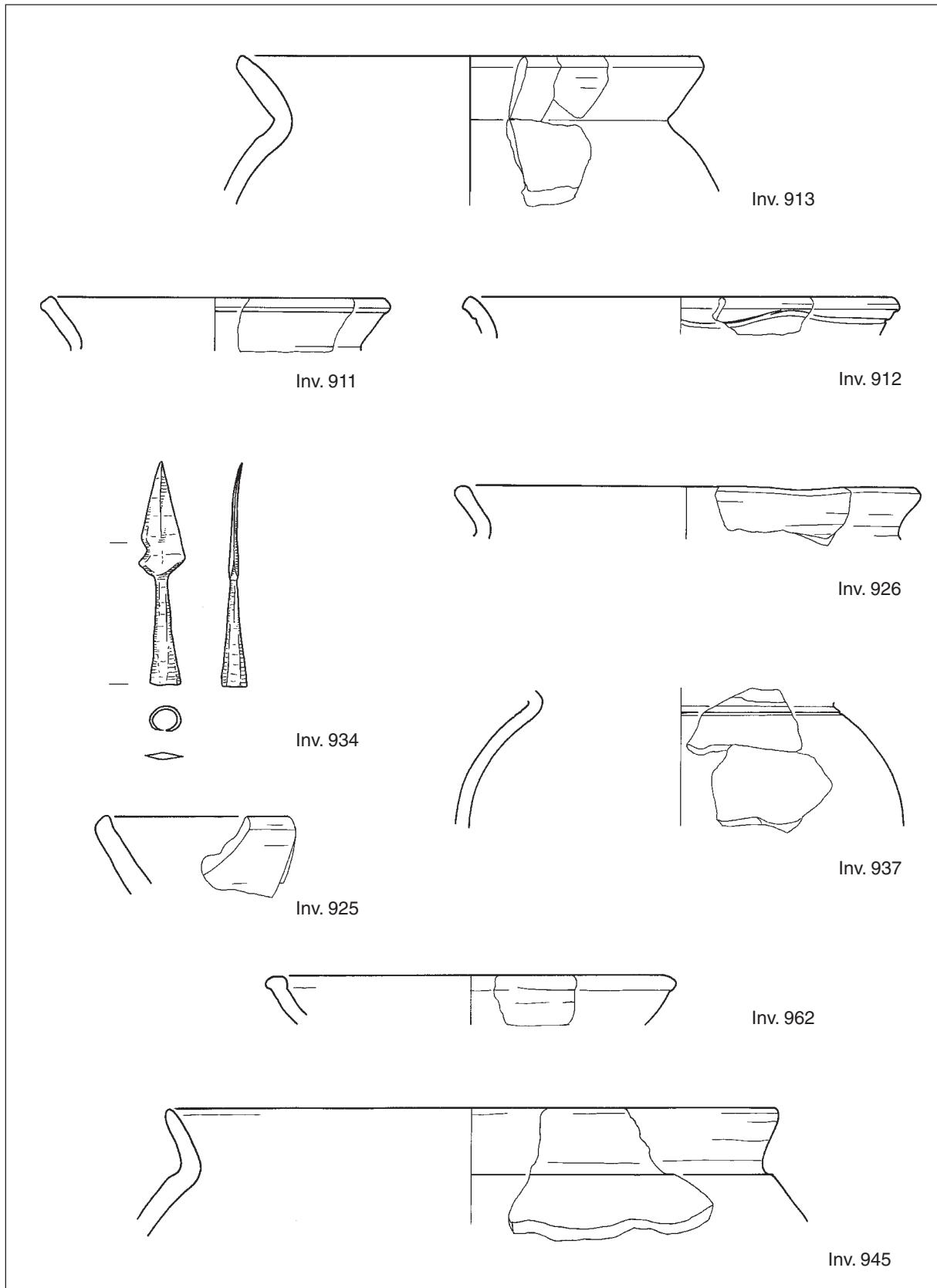


Frauenwörth, Nordkloster, Keramik und Kleinfunde. – Inv. 8.8 a.12.13.41 a. – Inv. 41 a M. 1:1, sonst M. 1:2.

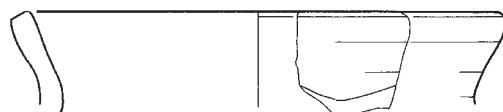
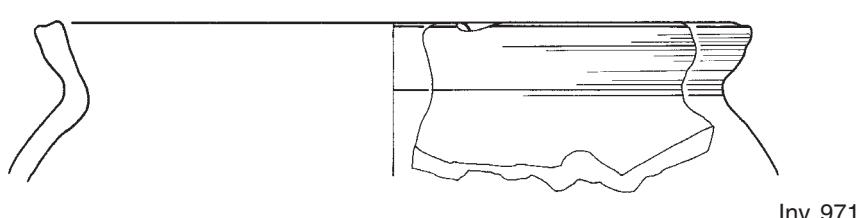
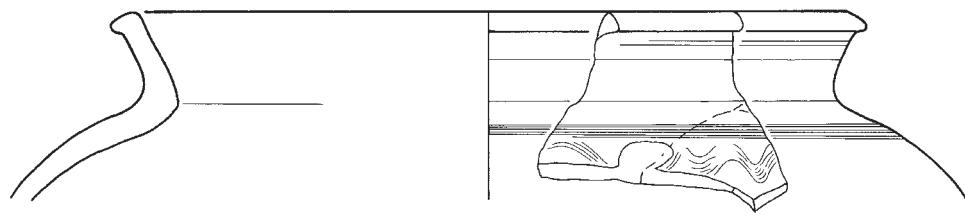


Frauenwörth, Nordkloster, Keramik und Kleinfunde. – Inv. 14. 100. 101. 106. 307 b. 892. 898. 899. – M. 1:2.

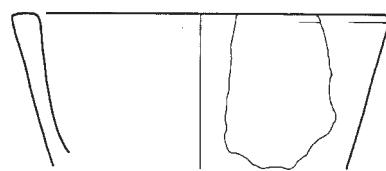
Tafel 66



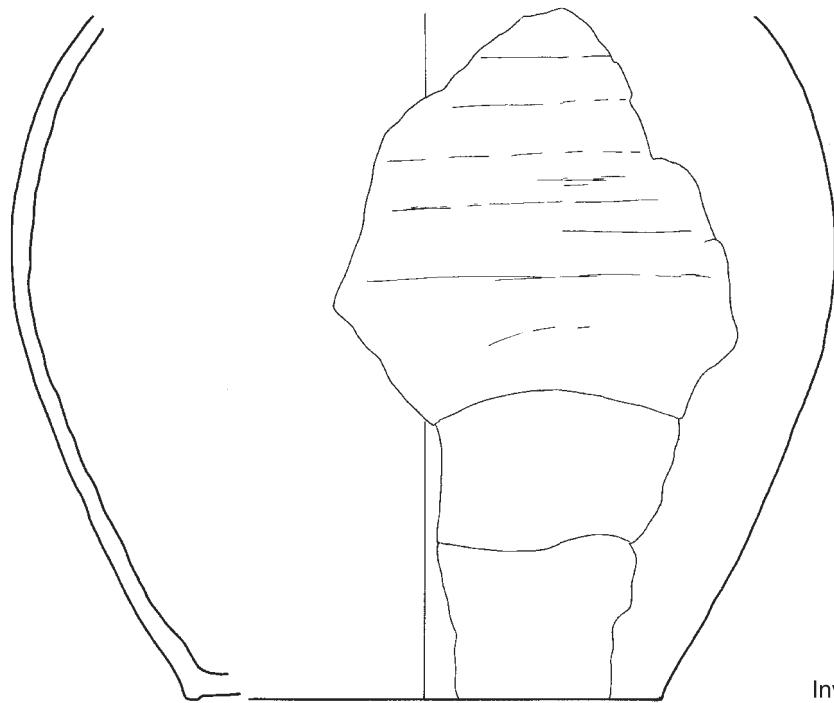
Frauenwörth, Nordkloster, Keramik und Kleinfunde. – Inv. 911–913, 925, 926, 934, 937, 945, 962. – M. 1:2.

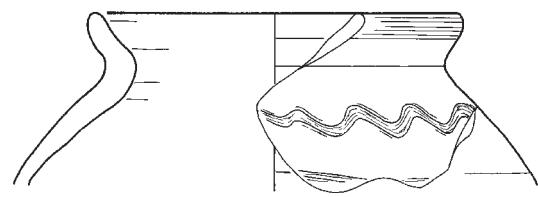


Inv. 972

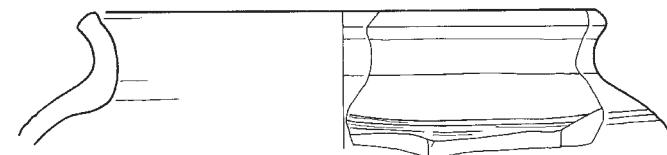


Inv. 973

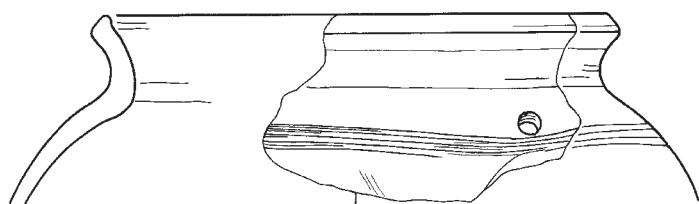




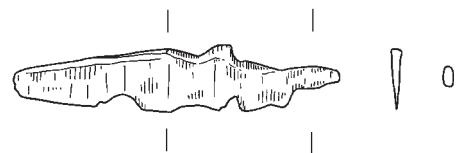
Inv. 1015



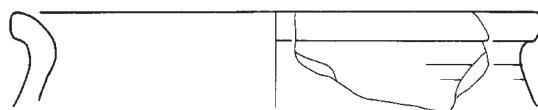
Inv. 1014



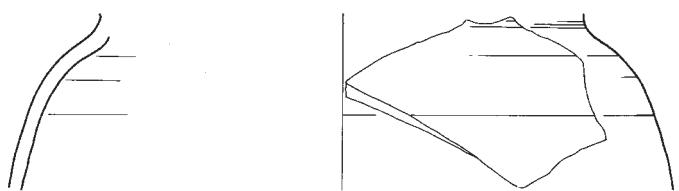
Inv. 1013



Inv. 1030



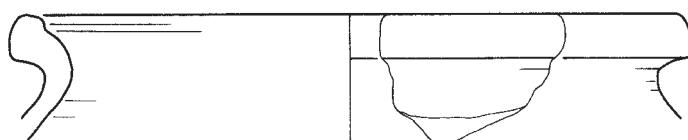
Inv. 1026



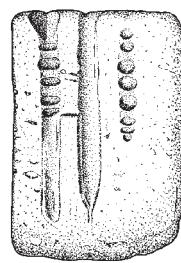
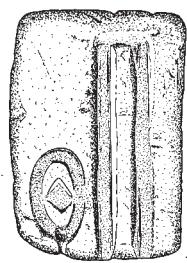
Inv. 1029



Inv. 1032



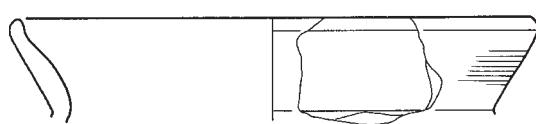
Inv. 1038 a



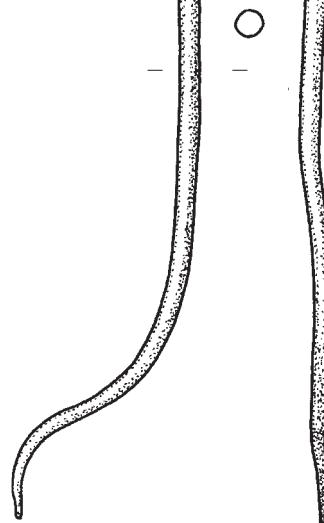
Inv. 1038



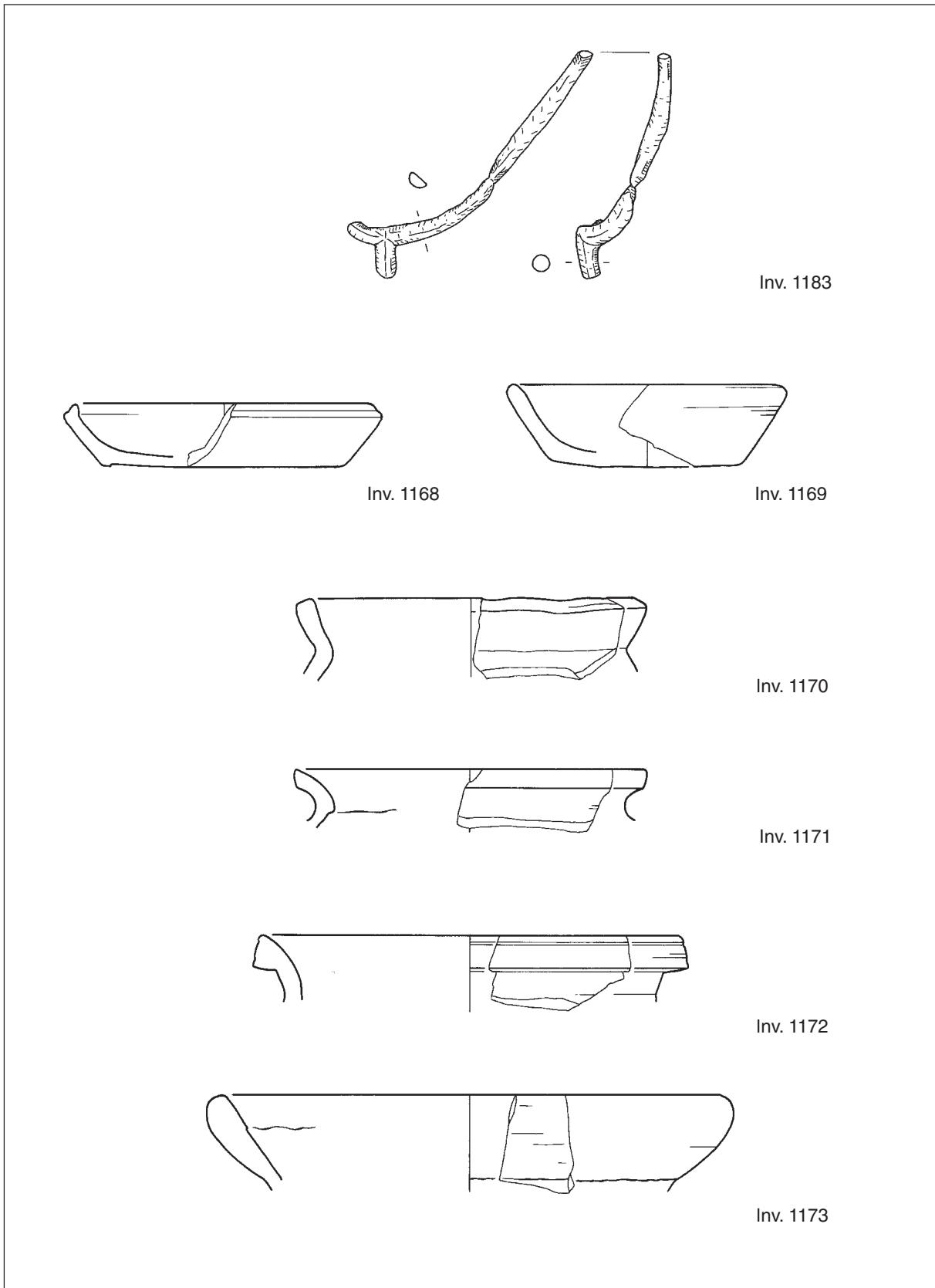
Inv. 1160

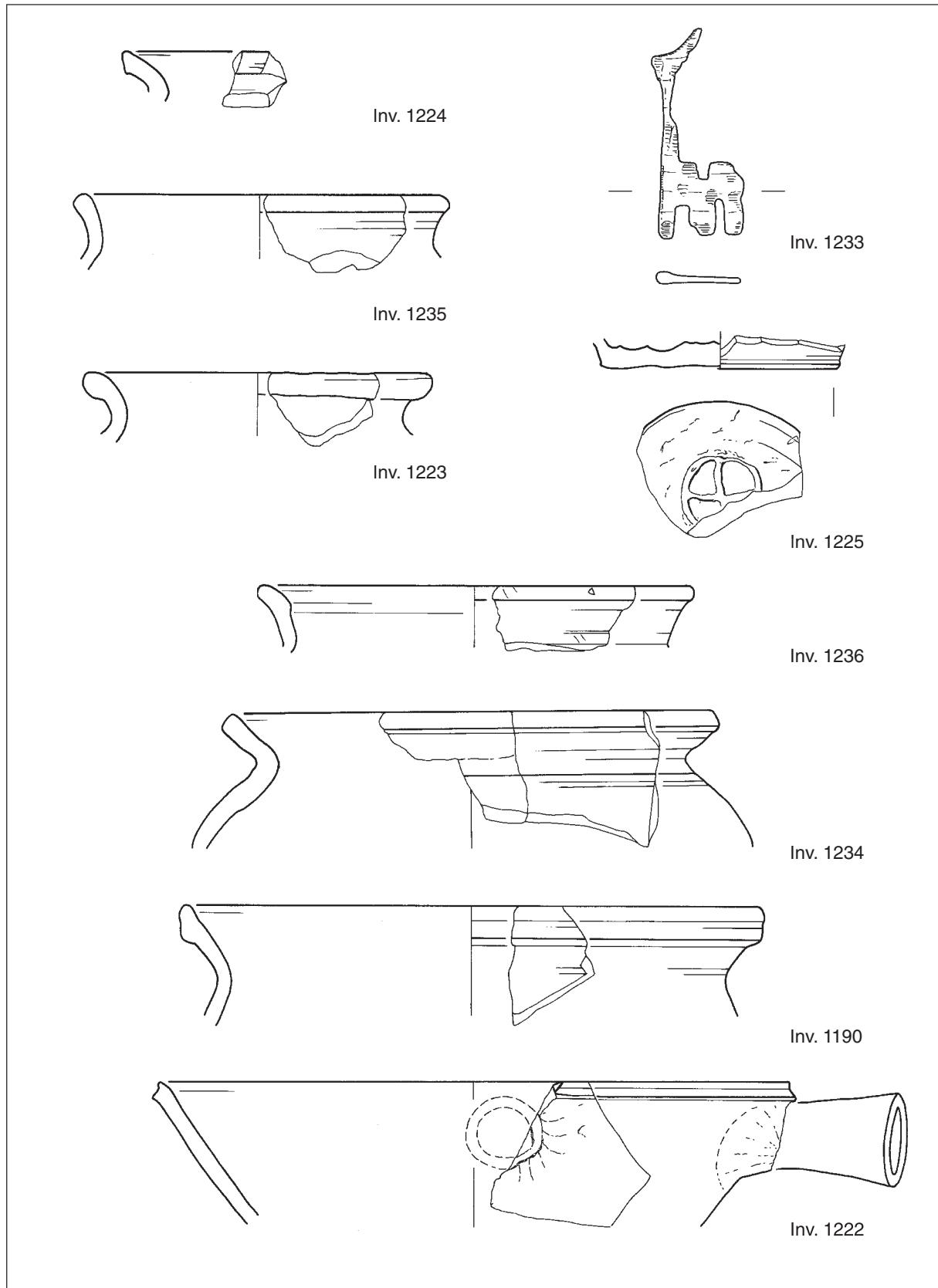


Inv. 1154

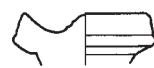


Inv. 1153 b

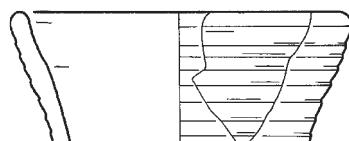




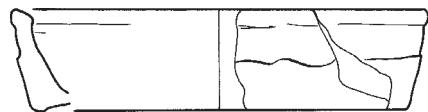
Frauenwörth, Nordkloster, Keramik und Kleinfunde. – Inv. 1190, 1222–1225, 1233–1236. – M. 1:2.



Inv. 1271



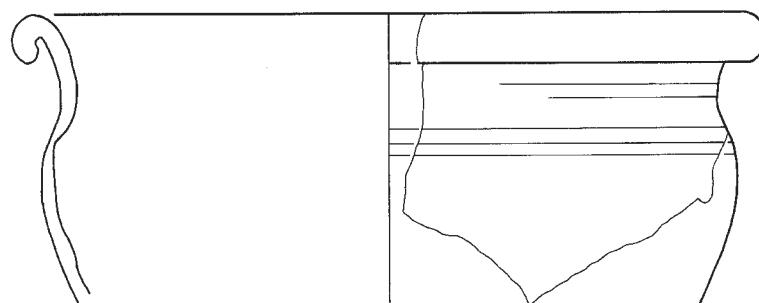
Inv. 1270



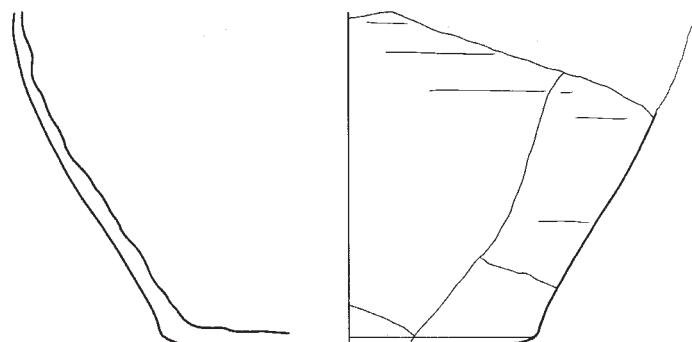
Inv. 1272



Inv. 1253



Inv. 1252



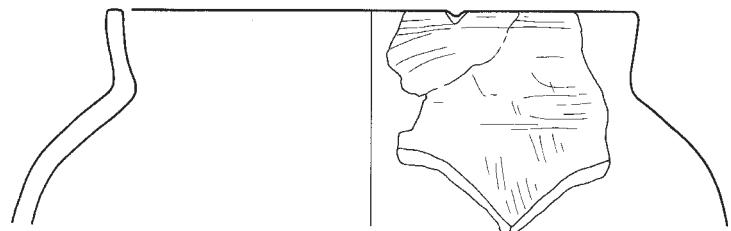
Inv. 1254



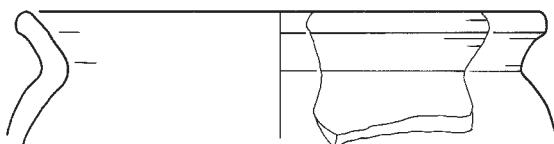
Inv. 1500



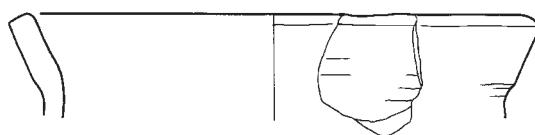
Inv. 1501



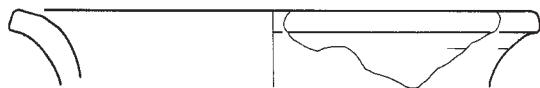
Inv. 1499



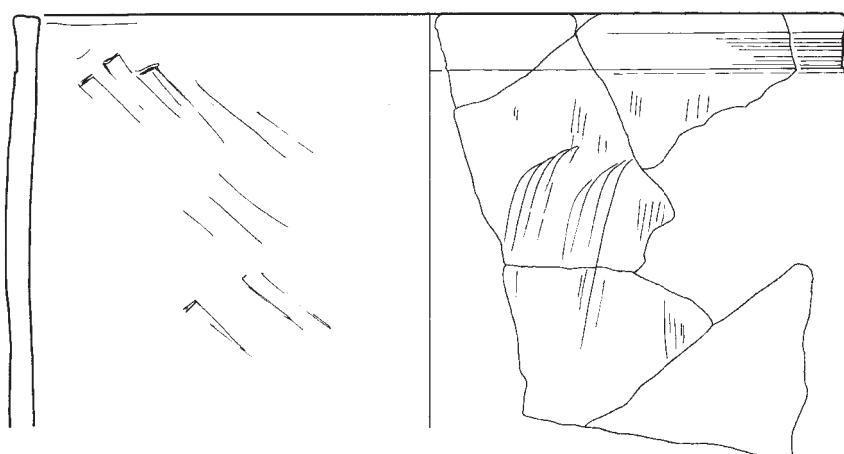
Inv. 1507



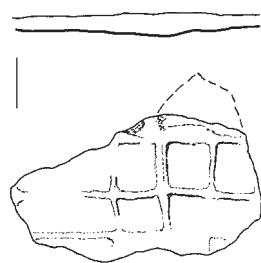
Inv. 1508



Inv. 1509



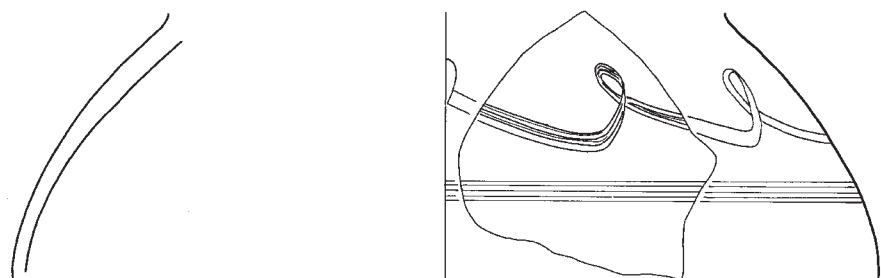
Inv. 1506



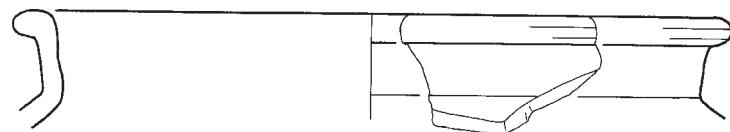
Inv. 1524



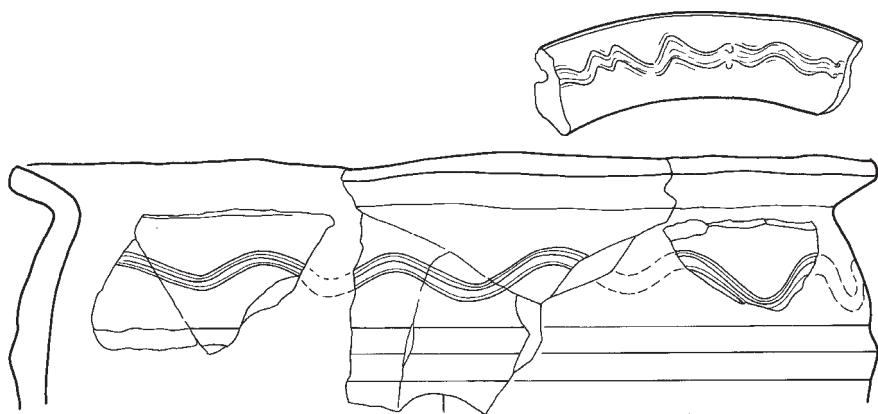
Inv. 1532



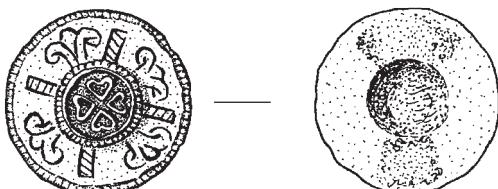
Inv. 1531



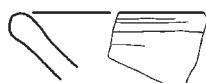
Inv. 1530. 1539



Inv. 1547



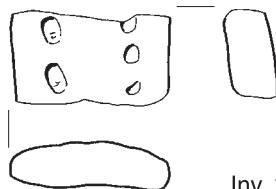
Inv. 1567



Inv. 1548



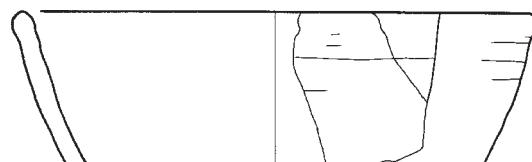
Inv. 1557



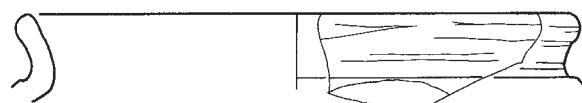
Inv. 1555



Inv. 1569

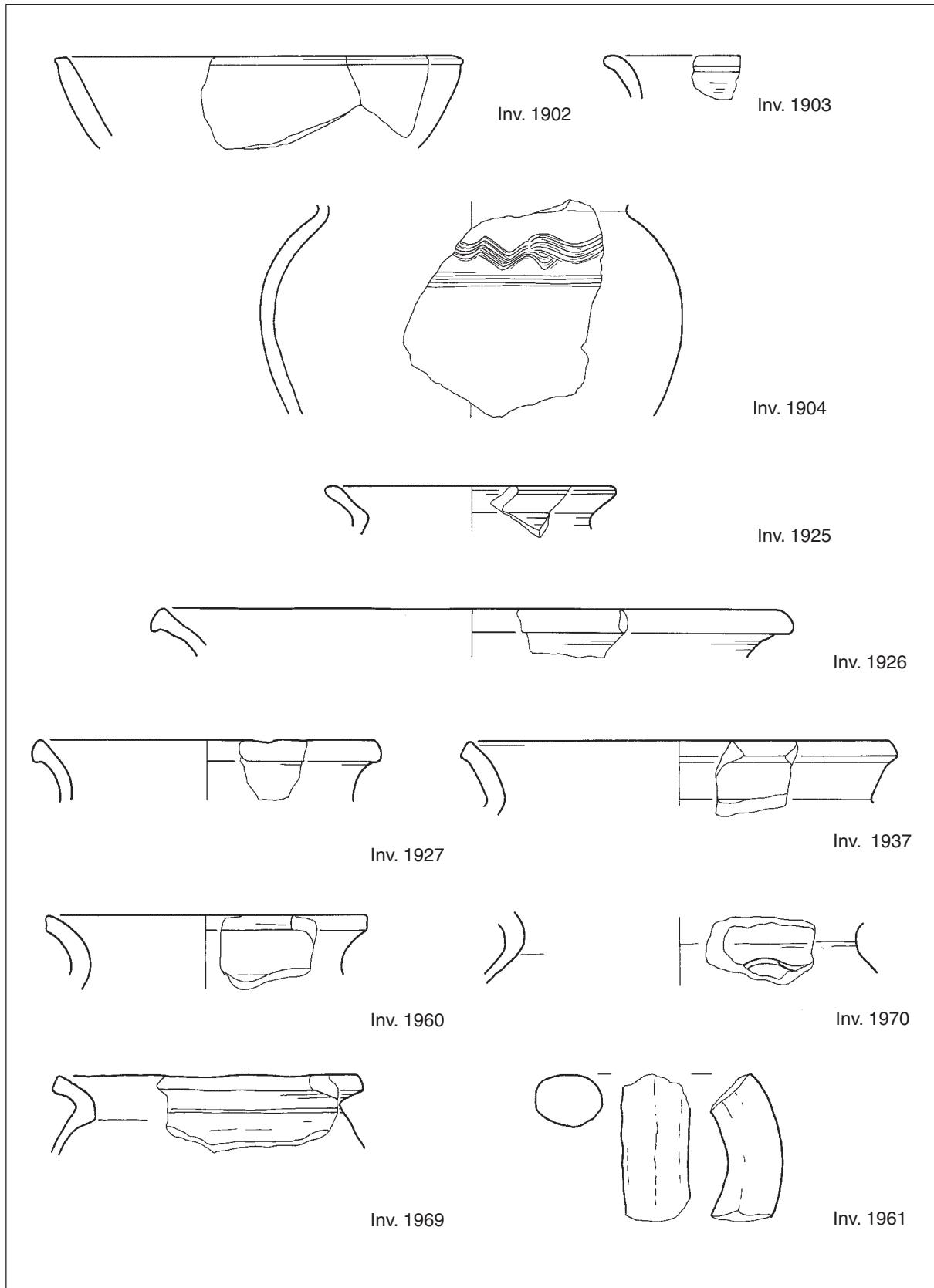


Inv. 1570

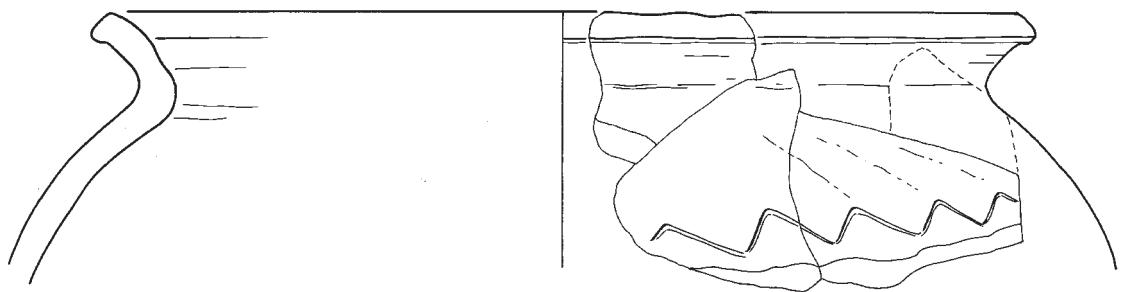


Inv. 1899

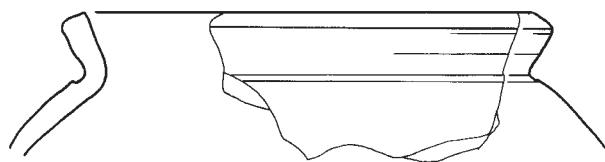
Tafel 76



Frauenwörth, Nordkloster, Keramik. – Inv. 1902–1904. 1925–1927. 1937. 1960. 1961. 1969. 1970. – M. 1:2.



Inv. 2702



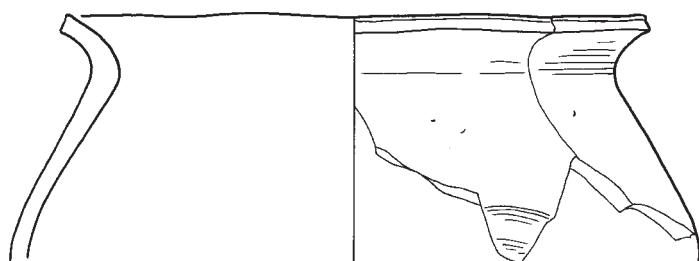
Inv. 2705



Inv. 2716



Inv. 2717



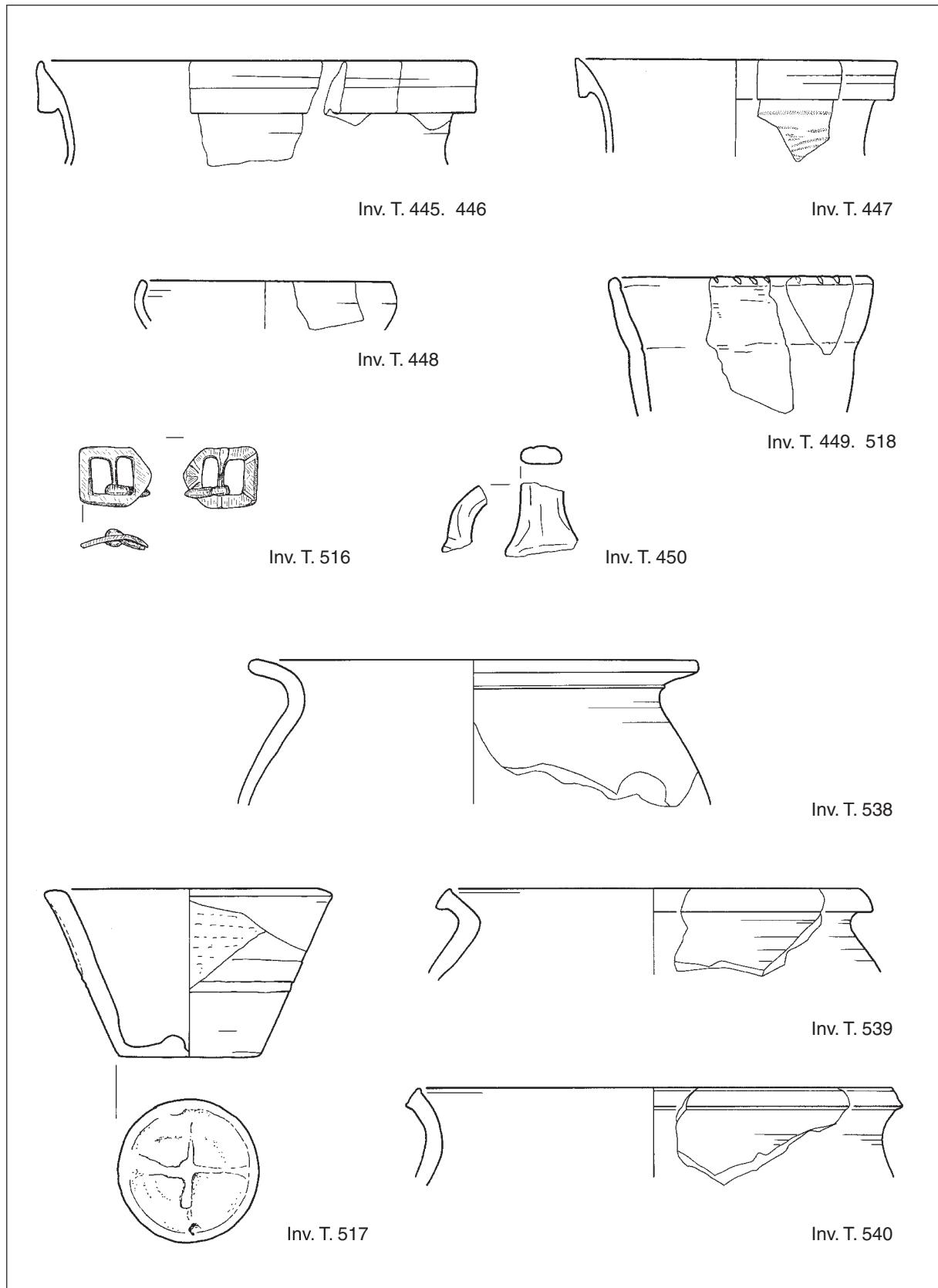
Inv. 2703. 2704. 2750



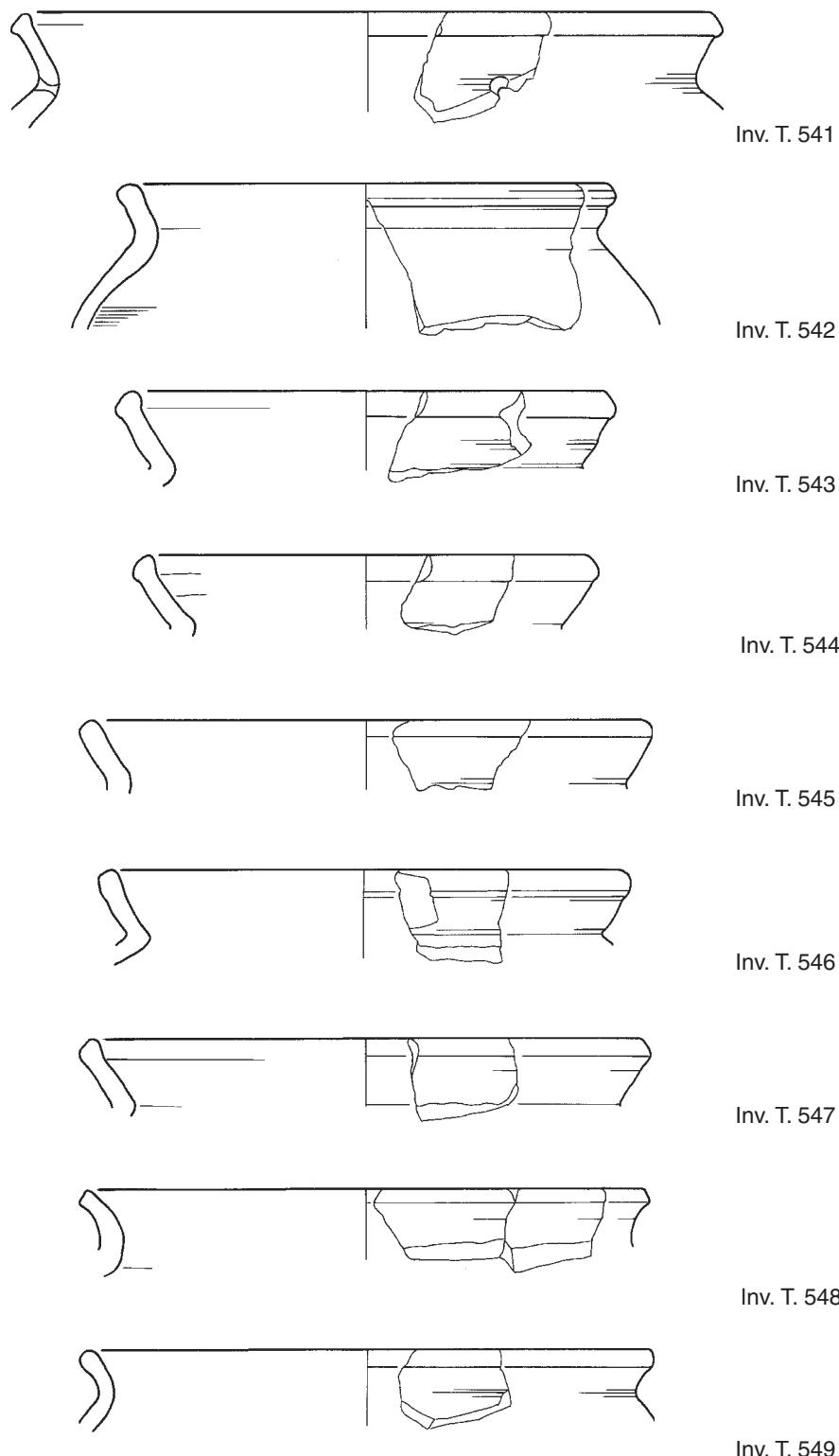
Inv. 2741



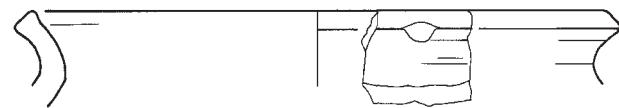
Inv. 2727



Frauenwörth, Torhalle, Keramik und Kleinfunde. – Inv. T. 445–450. 516–518. 538–540. – M. 1:2.



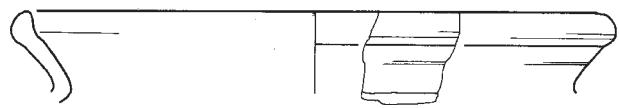
Frauenwörth, Torhalle, Keramik. – Inv. T. 541–549. 551. – M. 1:2.



Inv. T. 550



Inv. T. 552



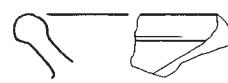
Inv. T. 553



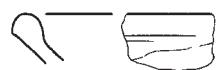
Inv. T. 554



Inv. T. 555



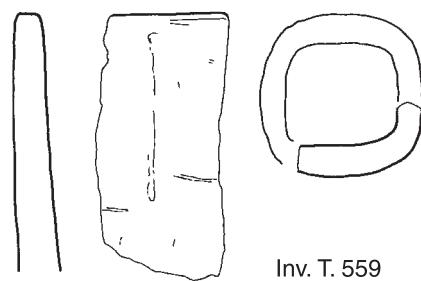
Inv. T. 556



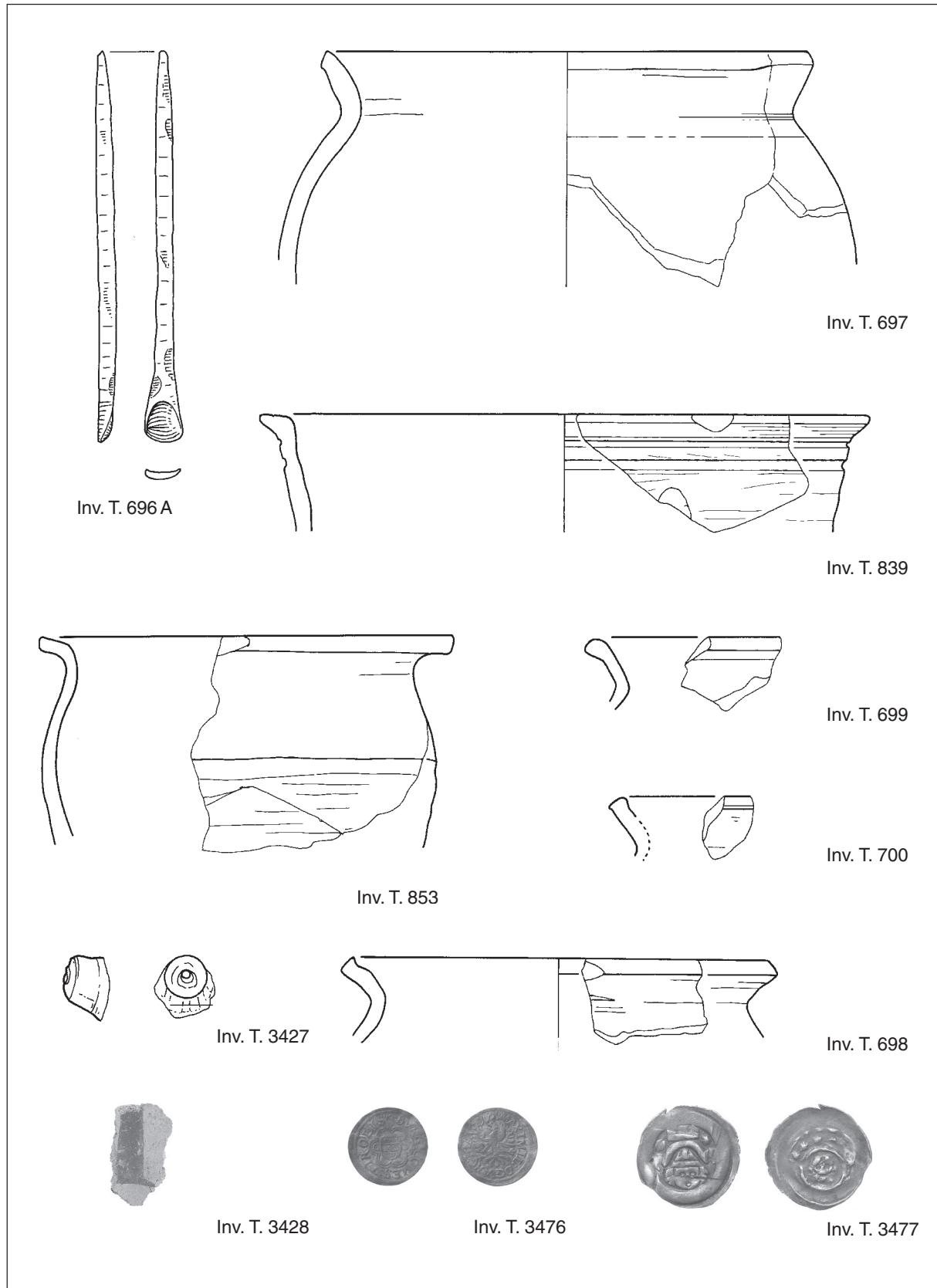
Inv. T. 557



Inv. T. 558

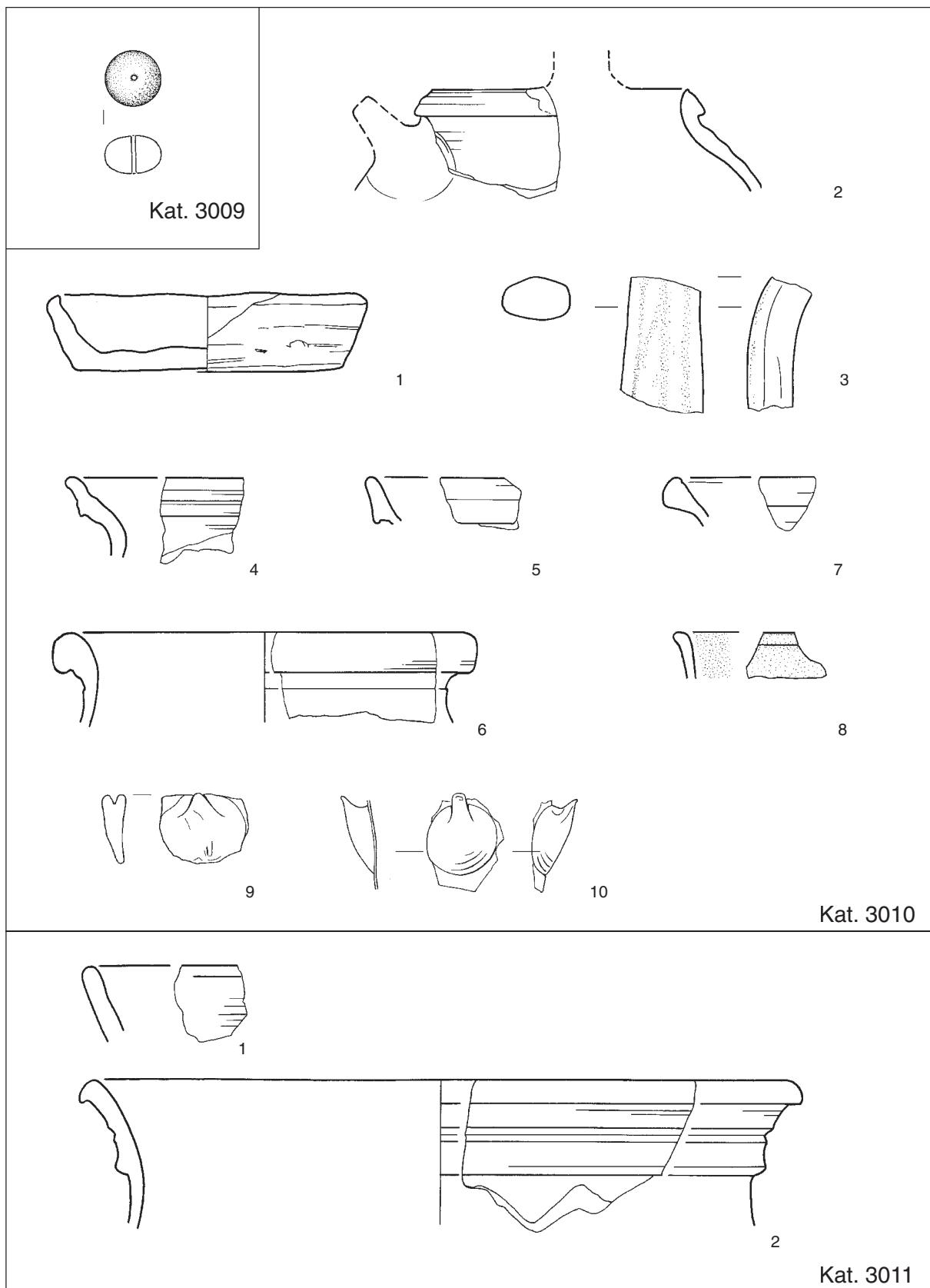


Inv. T. 559

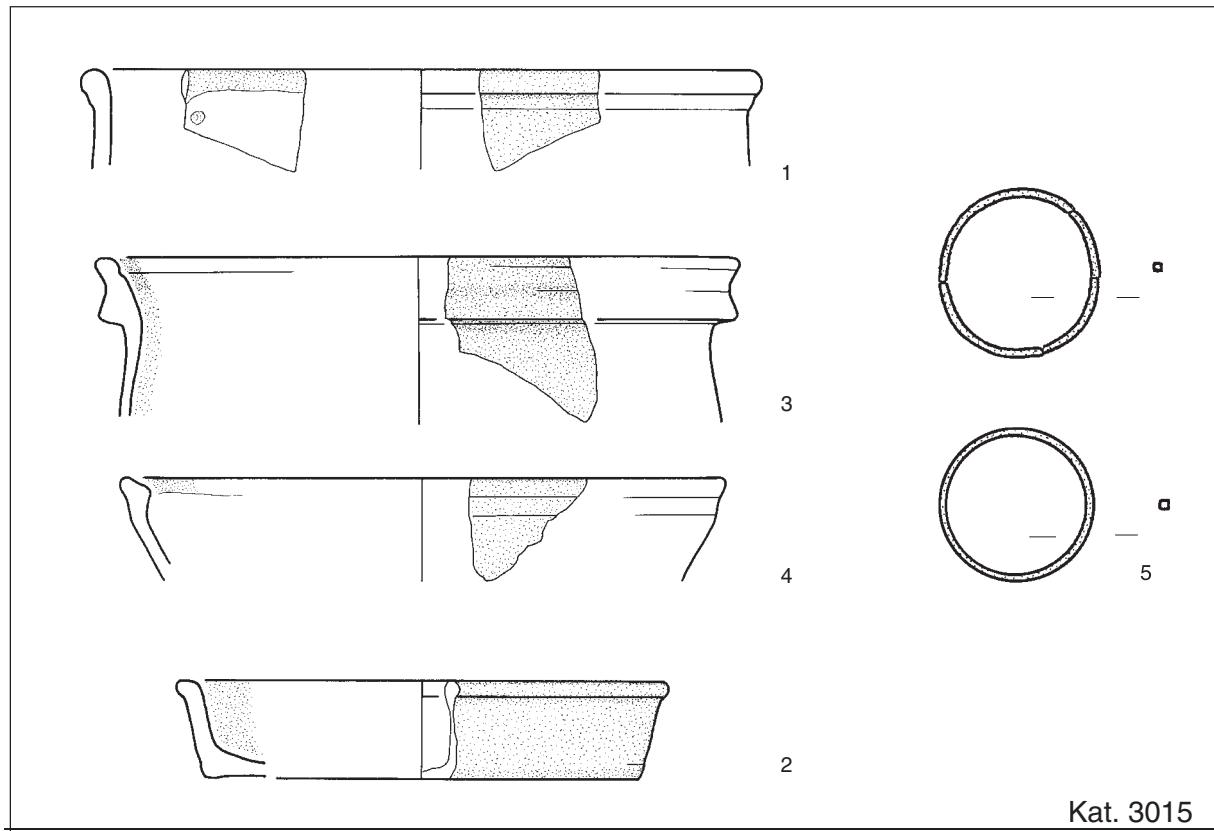


Frauenwörth, Torhalle, Keramik, Kleinfunde und Wandputz – Inv. T. 696 A. 697. 699. 700. 839. 853. 3427. 3428. 3476. 3477.
Inv. T. 3476. 3477 M. 1:1, sonst M. 1:2.

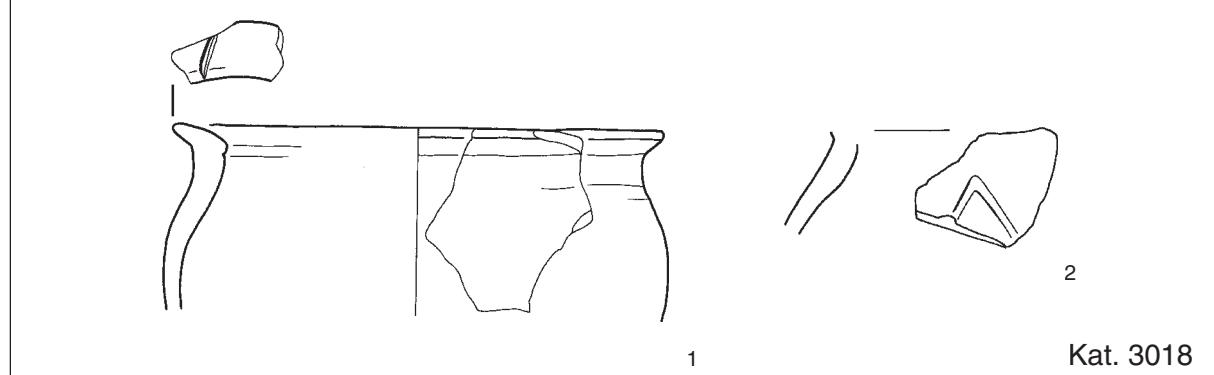
Tafel 82



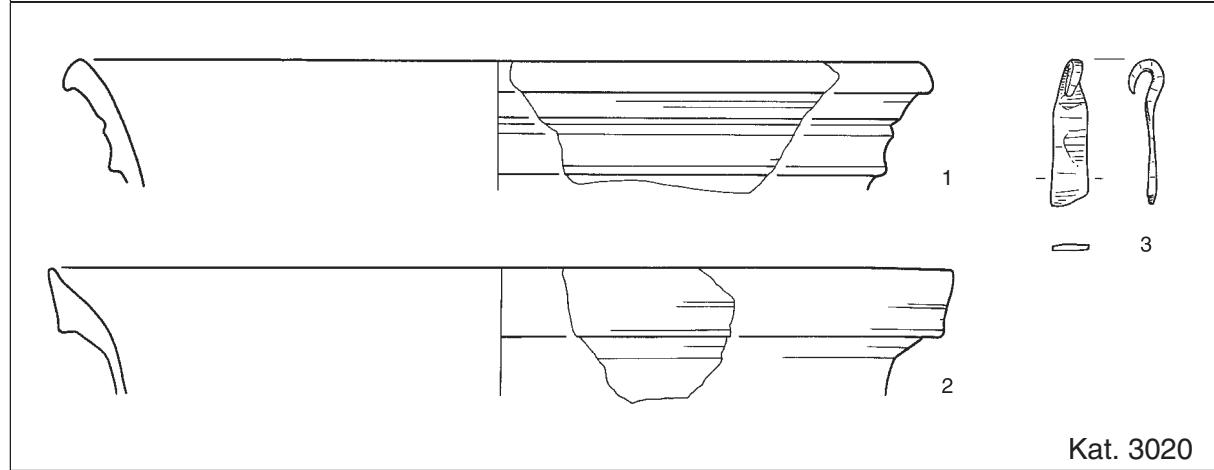
Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3009–3011. – M. 1:2.



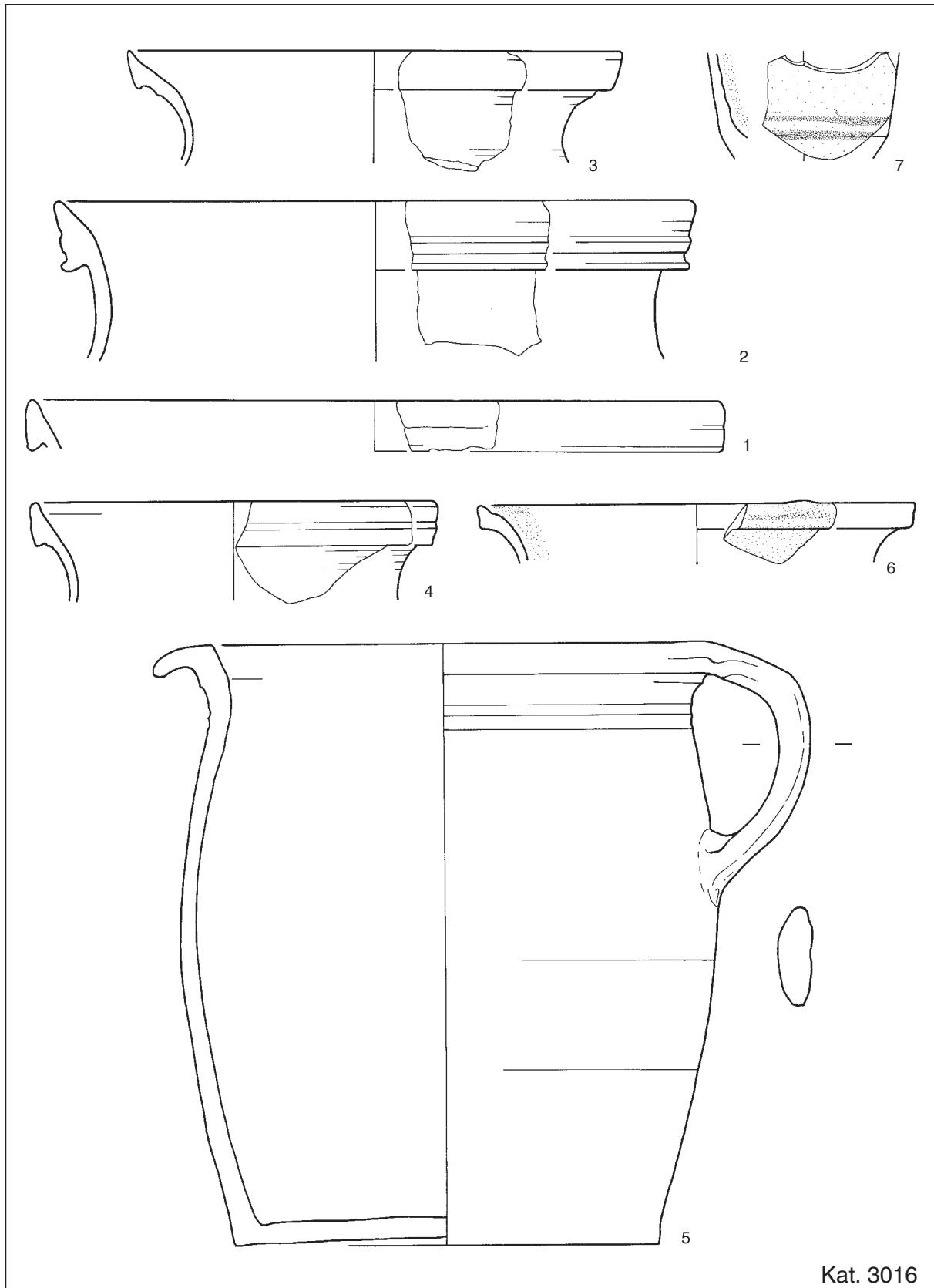
Kat. 3015



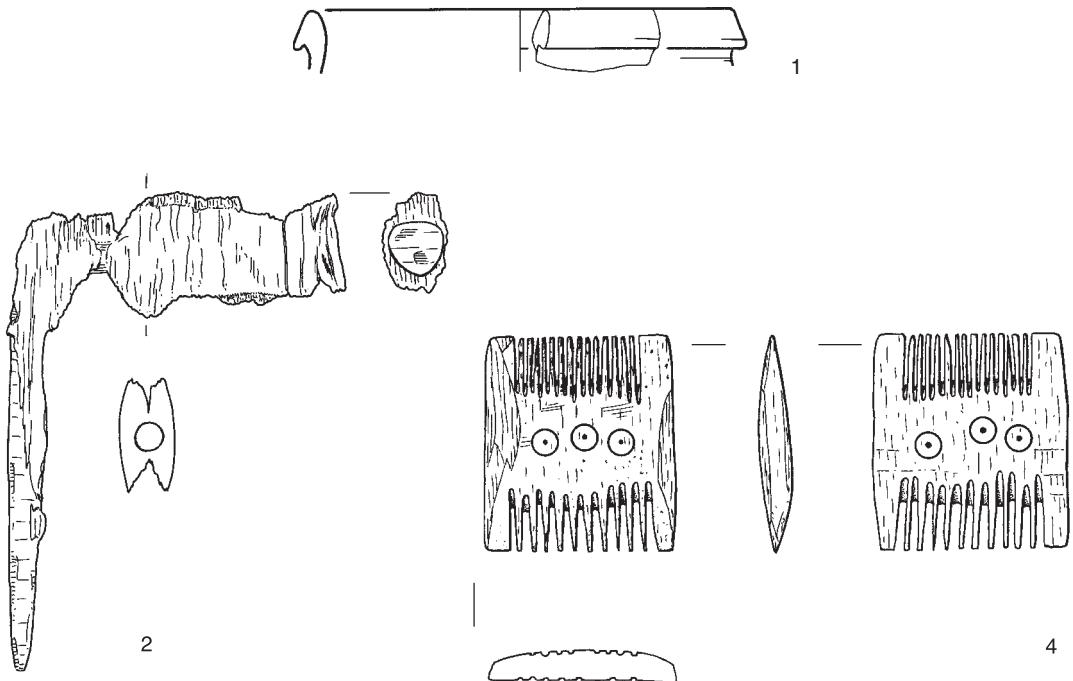
Kat. 3018



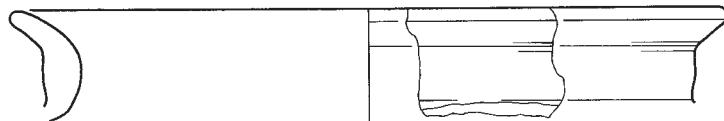
Kat. 3020



Kat. 3016



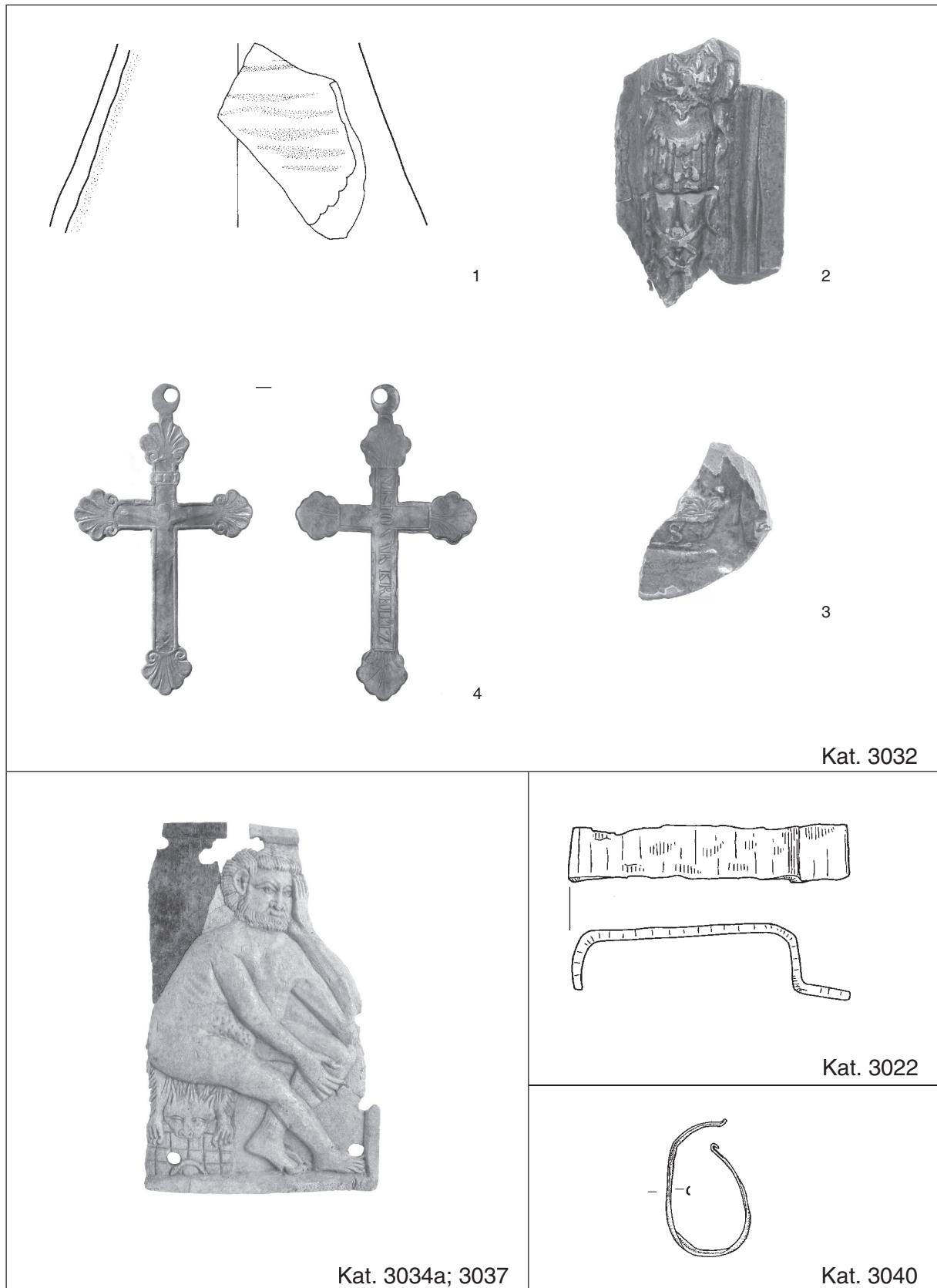
Kat. 3019



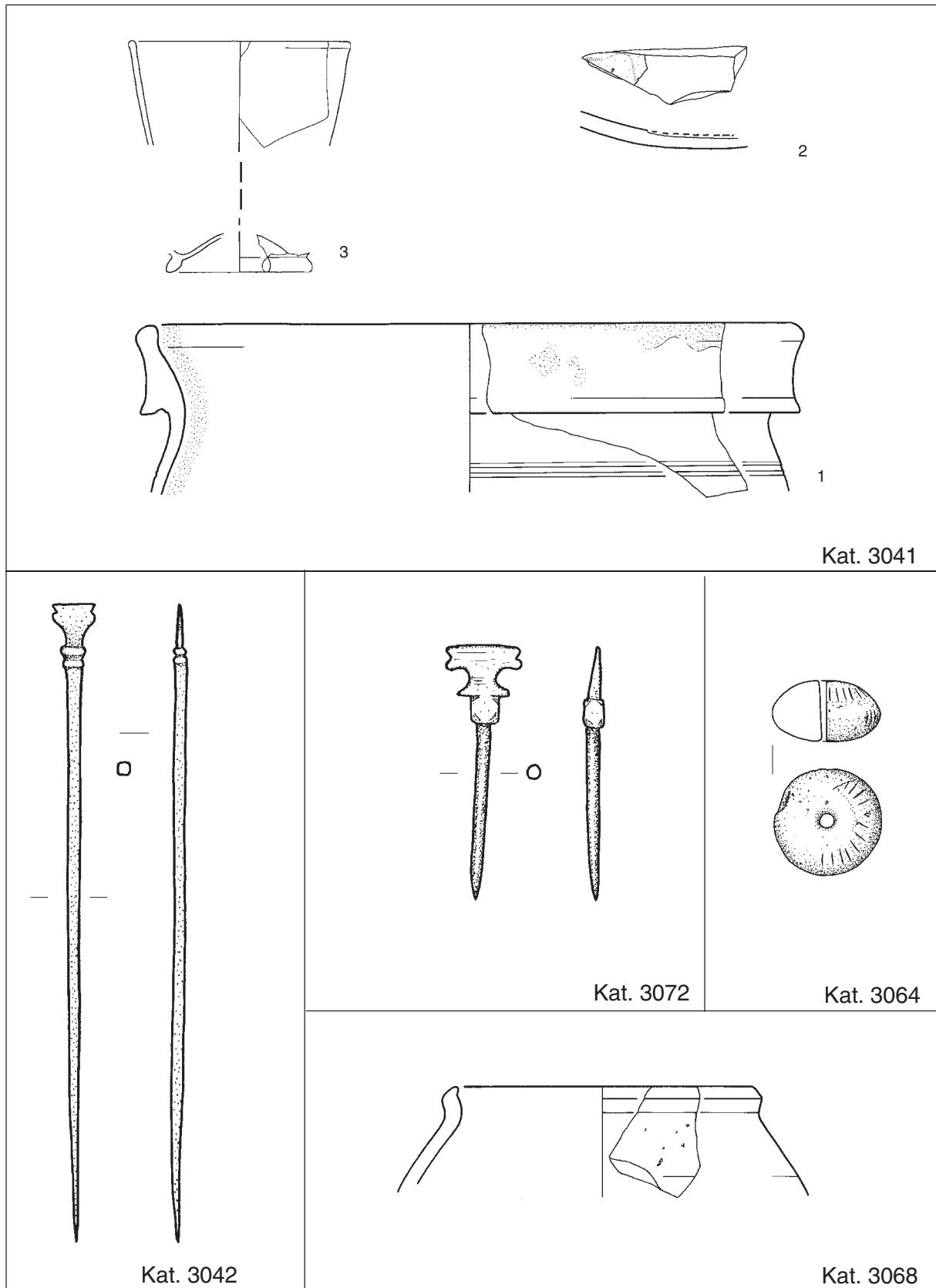
Kat. 3025

Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3019; 3025. – Kat. 3019,3.4 M. 1:1, sonst M. 1:2.

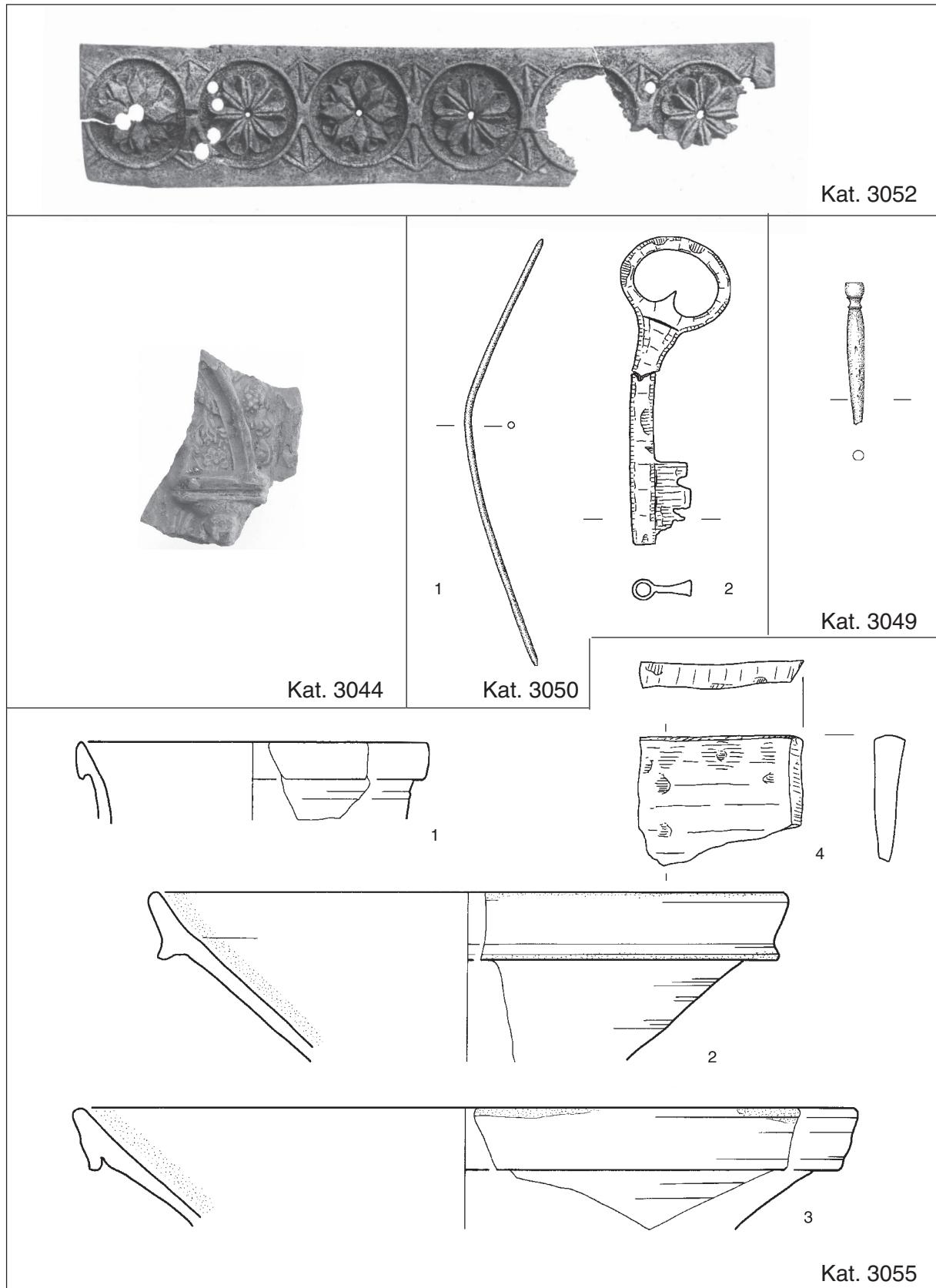
Tafel 86



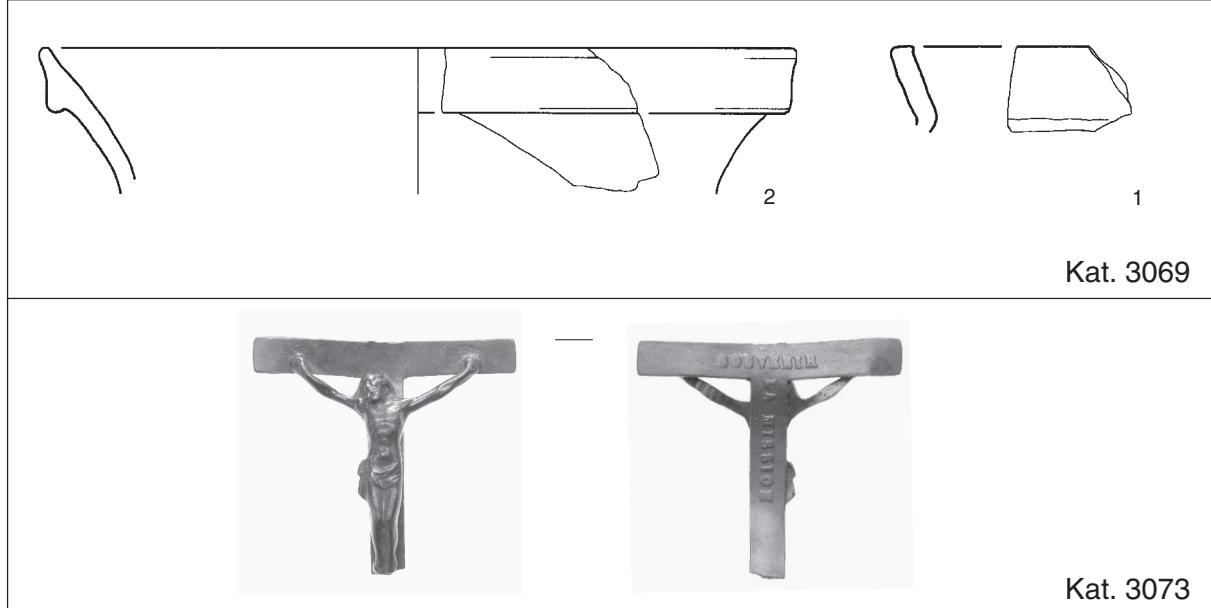
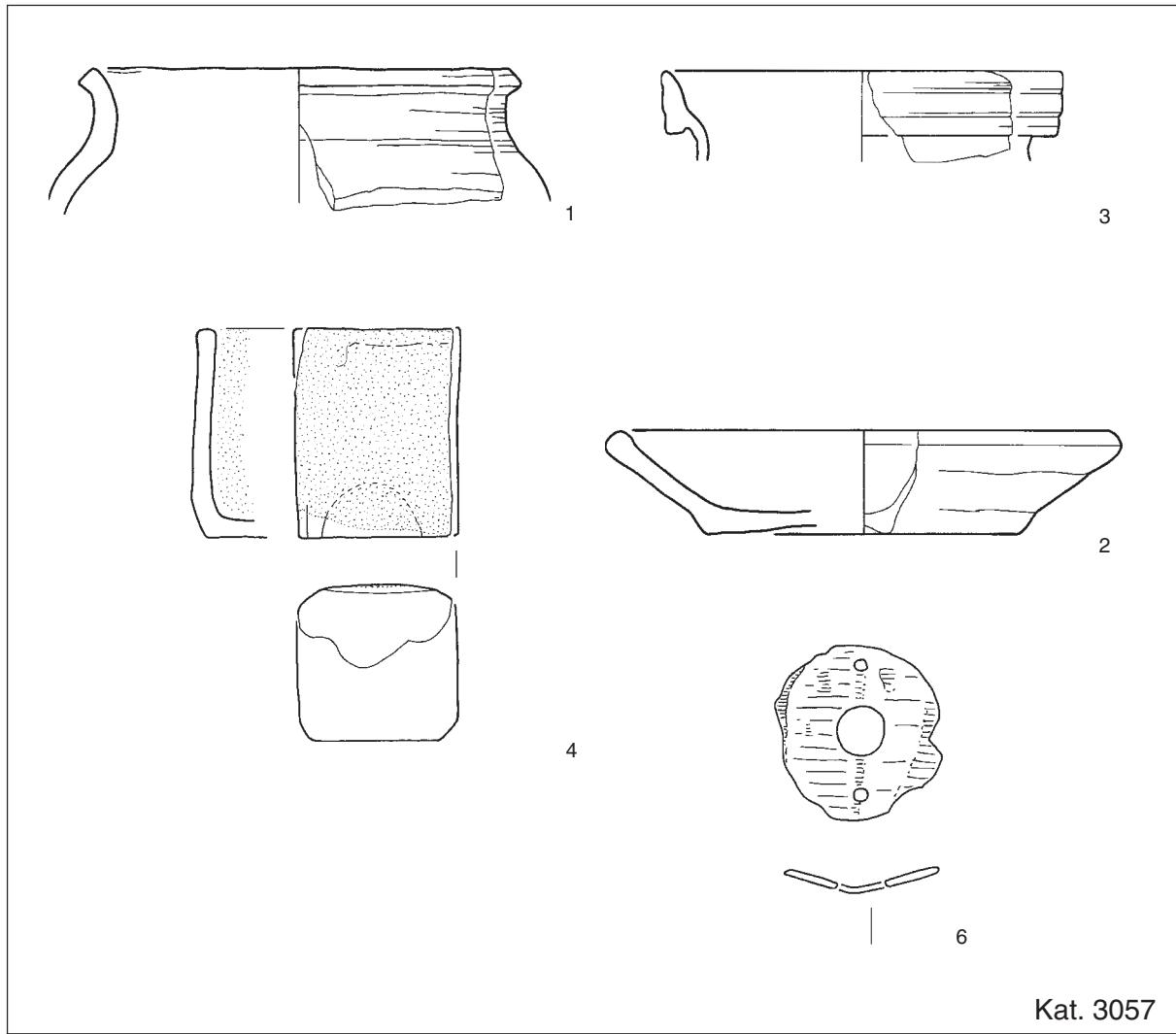
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3022; 3032; 3034a; 3037; 3040. – Kat. 3032, 3 und 3034a; 3037 M. 1:1, sonst M. 1:2.



Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3041; 3042; 3064; 3068; 3072. – Kat. 3042 und 3072 M. 1:1,
sonst M. 1:2.



Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3044; 3049; 3050; 3052; 3055. – Kat. 3052 M. 1:1, sonst M. 1:2.

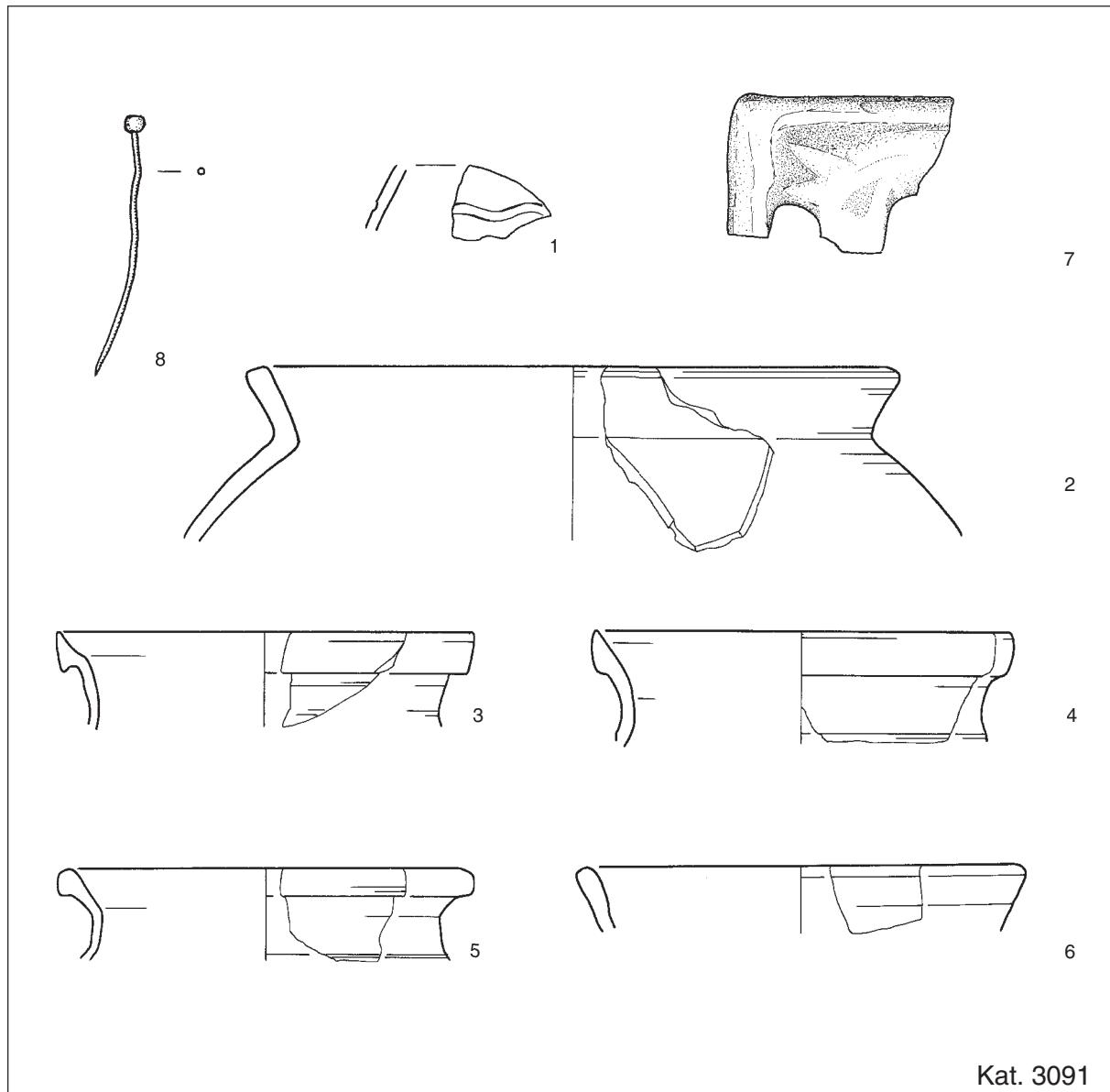


Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3057; 3069; 3073. – Kat. 3073 M. 1:1, sonst M. 1:2.

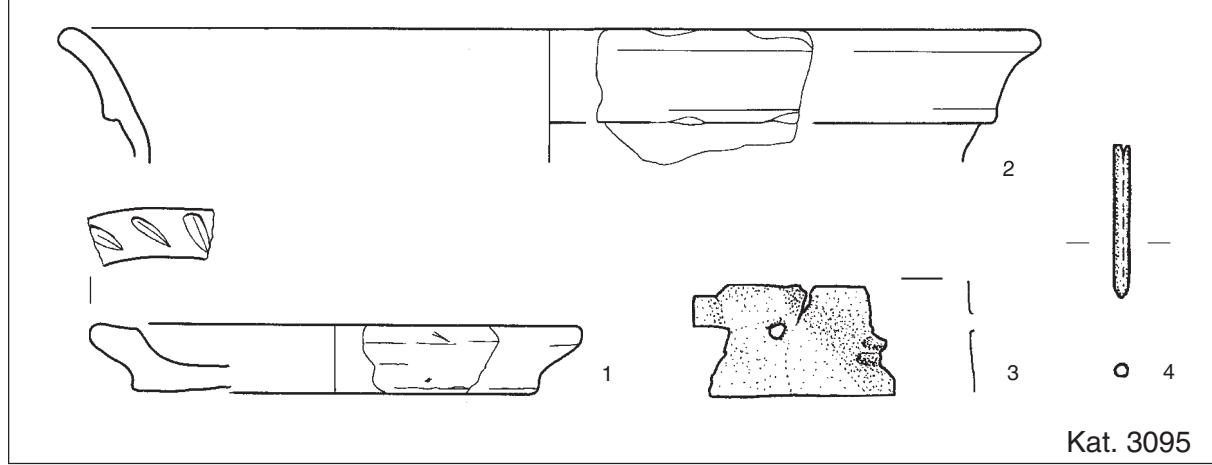
Tafel 90



Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3079; 3086; 3089; 3094; 3097; 3098. – Kat. 3079 und 3089 M. 1:1, sonst M. 1:2.

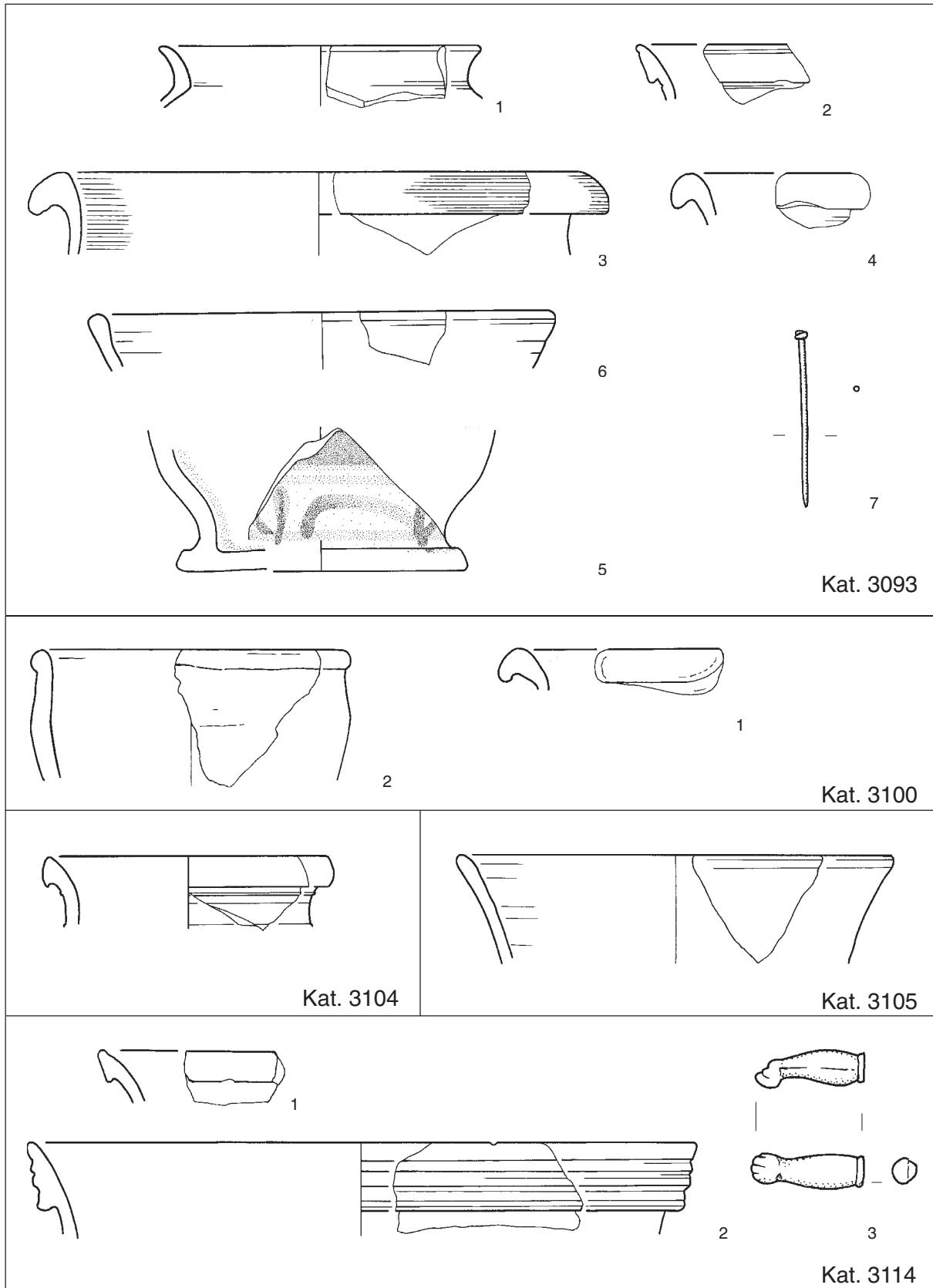


Kat. 3091

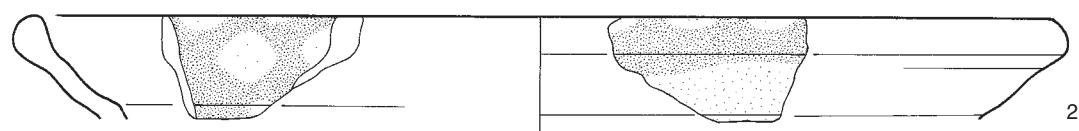


Kat. 3095

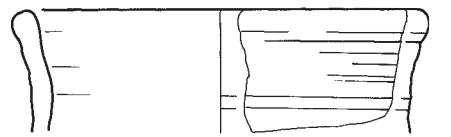
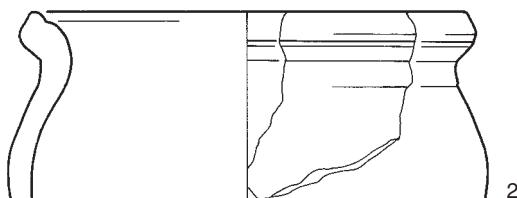
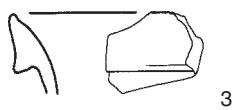
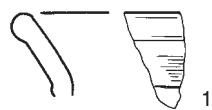
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3091; 3095. – Kat. 3091, 8 und 3095, 3.4 M. 1:1, sonst M. 1:2.



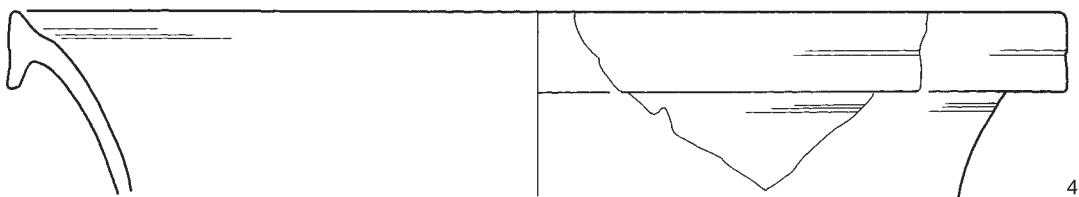
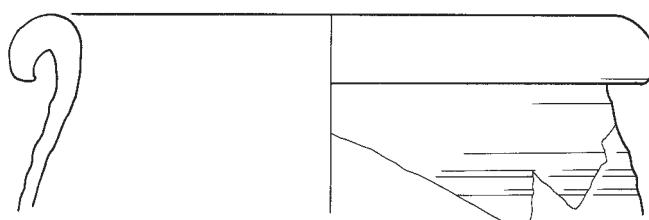
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3093; 3100; 3104; 3105; 3114. – Kat. 3093, 7 und 3114, 3 M. 1:1, sonst M. 1:2.



Kat. 3118

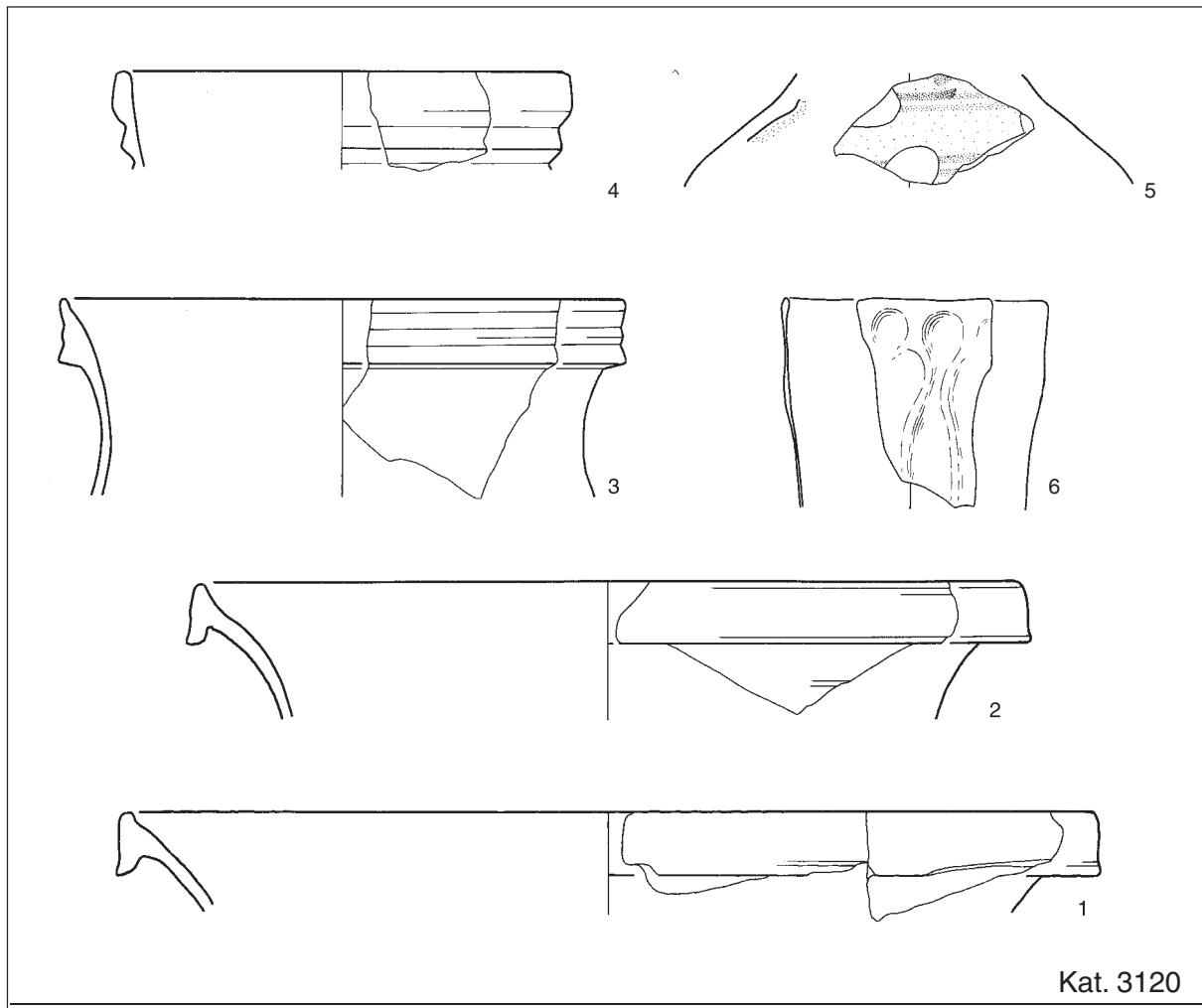


5

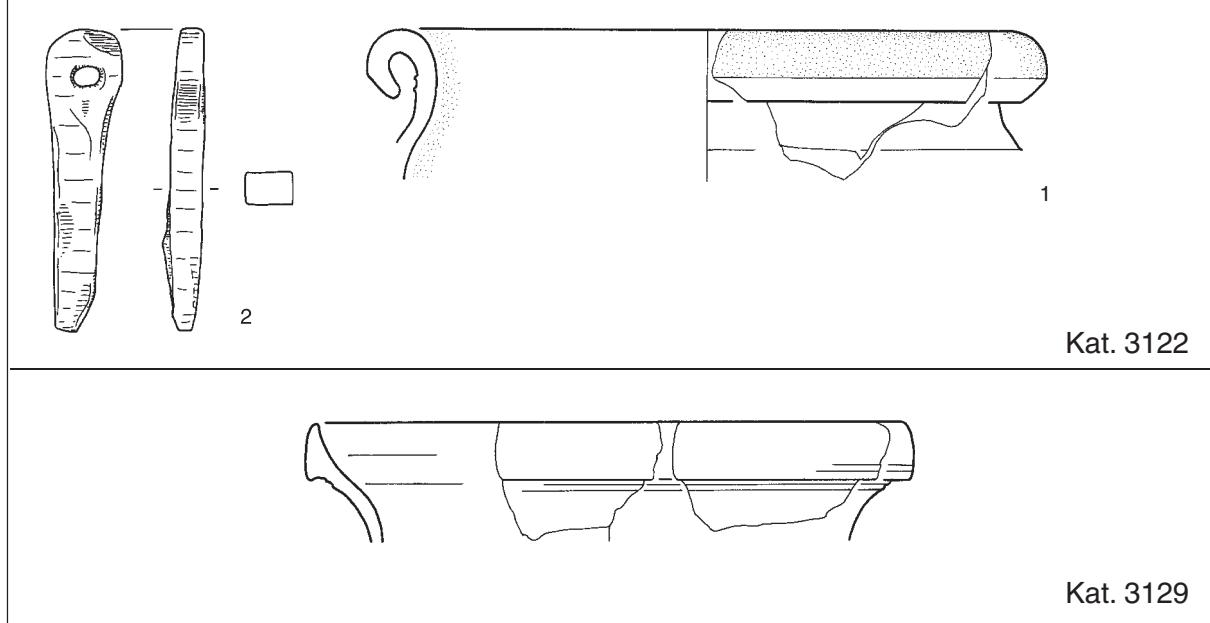


Kat. 3119

Tafel 94



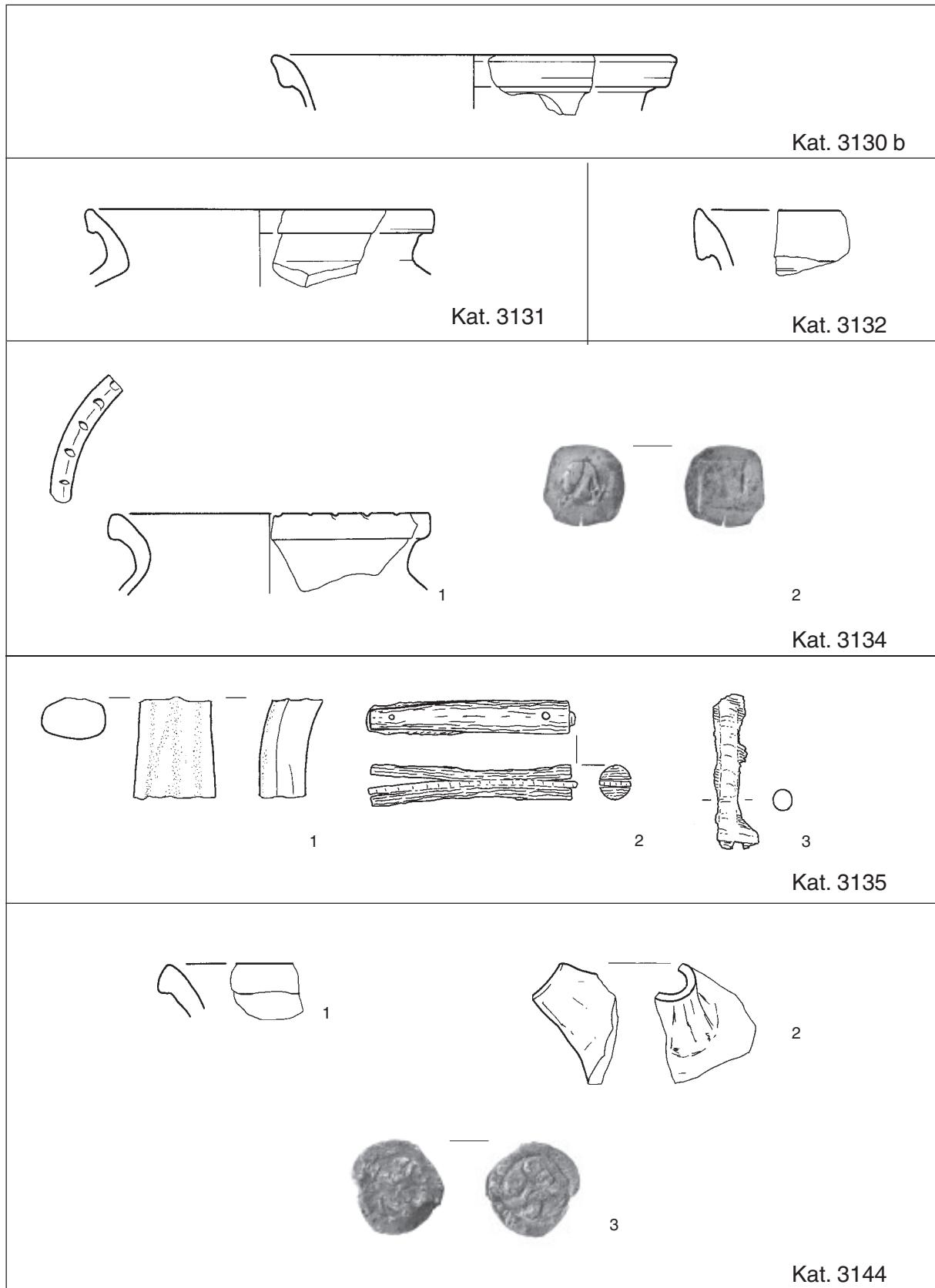
Kat. 3120



Kat. 3122

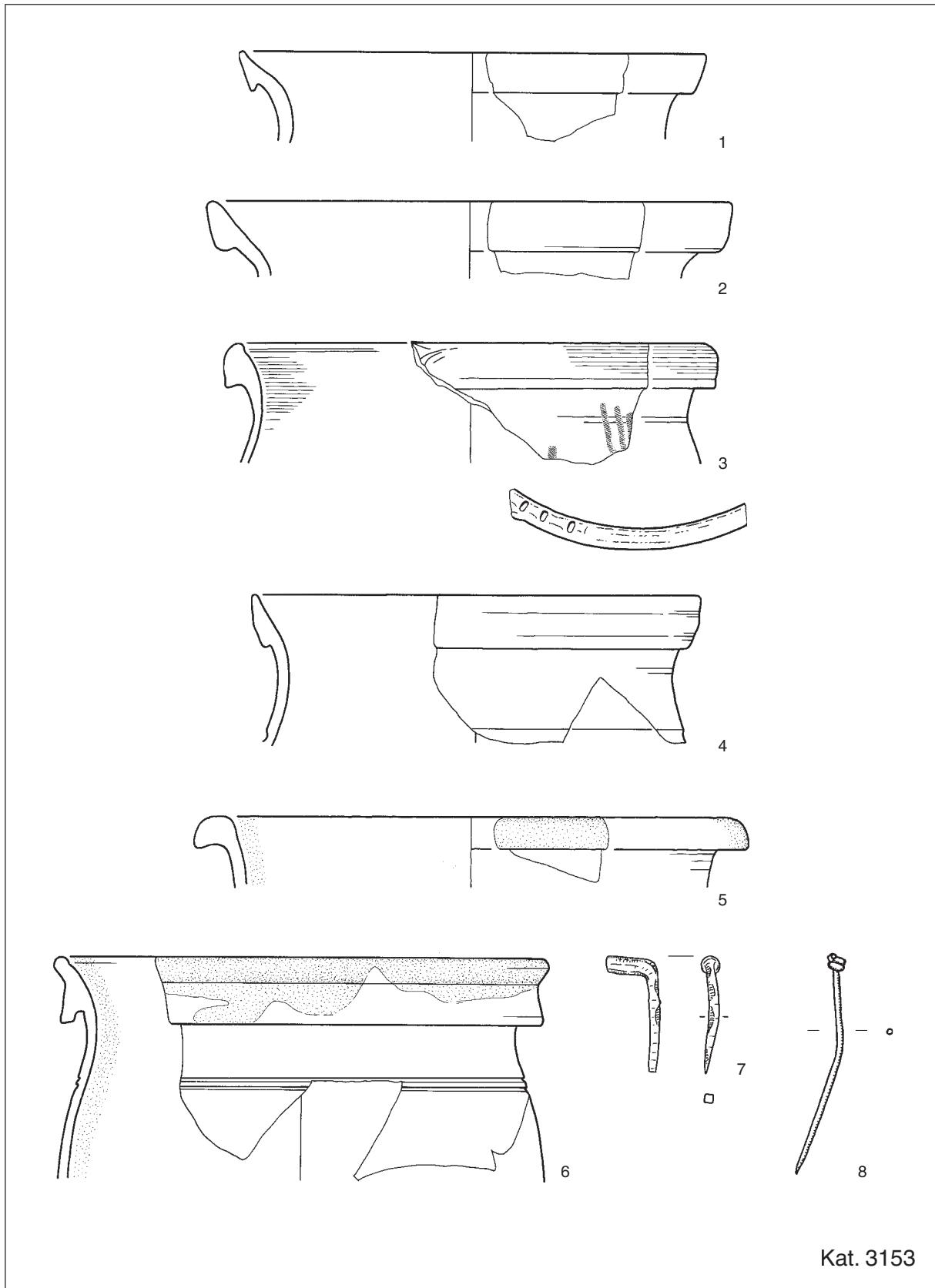
Kat. 3129

Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3120; 3122; 3129. – M. 1:2.

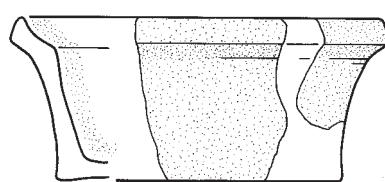


Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3130 b; 3131; 3132; 3134; 3135; 3144. – Kat. 3134,2 und 3144,3 M. 1:1,
sonst M. 1:2.

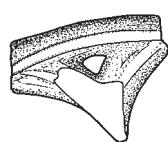
Tafel 96



Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3153. – Kat. 3153,8 M. 1:1, sonst M. 1:2.

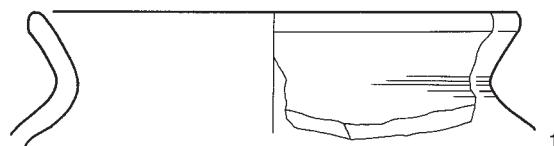


1



2

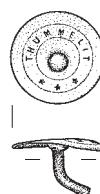
Kat. 3154



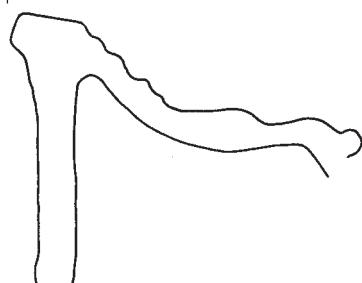
1



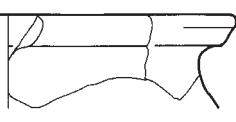
2



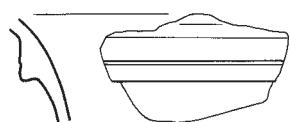
3



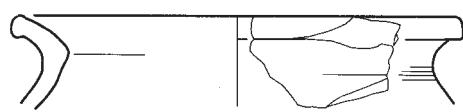
Kat. 3156



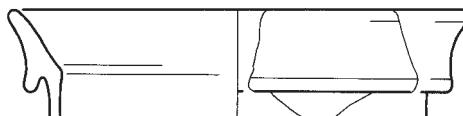
Kat. 3159



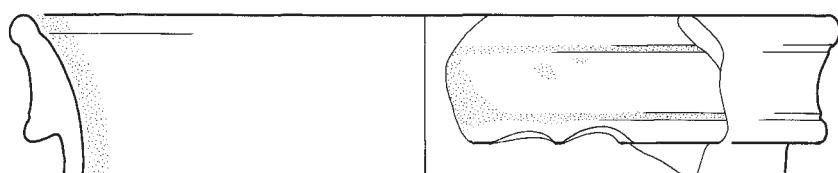
Kat. 3160



1



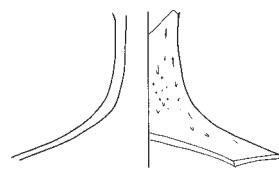
2



3

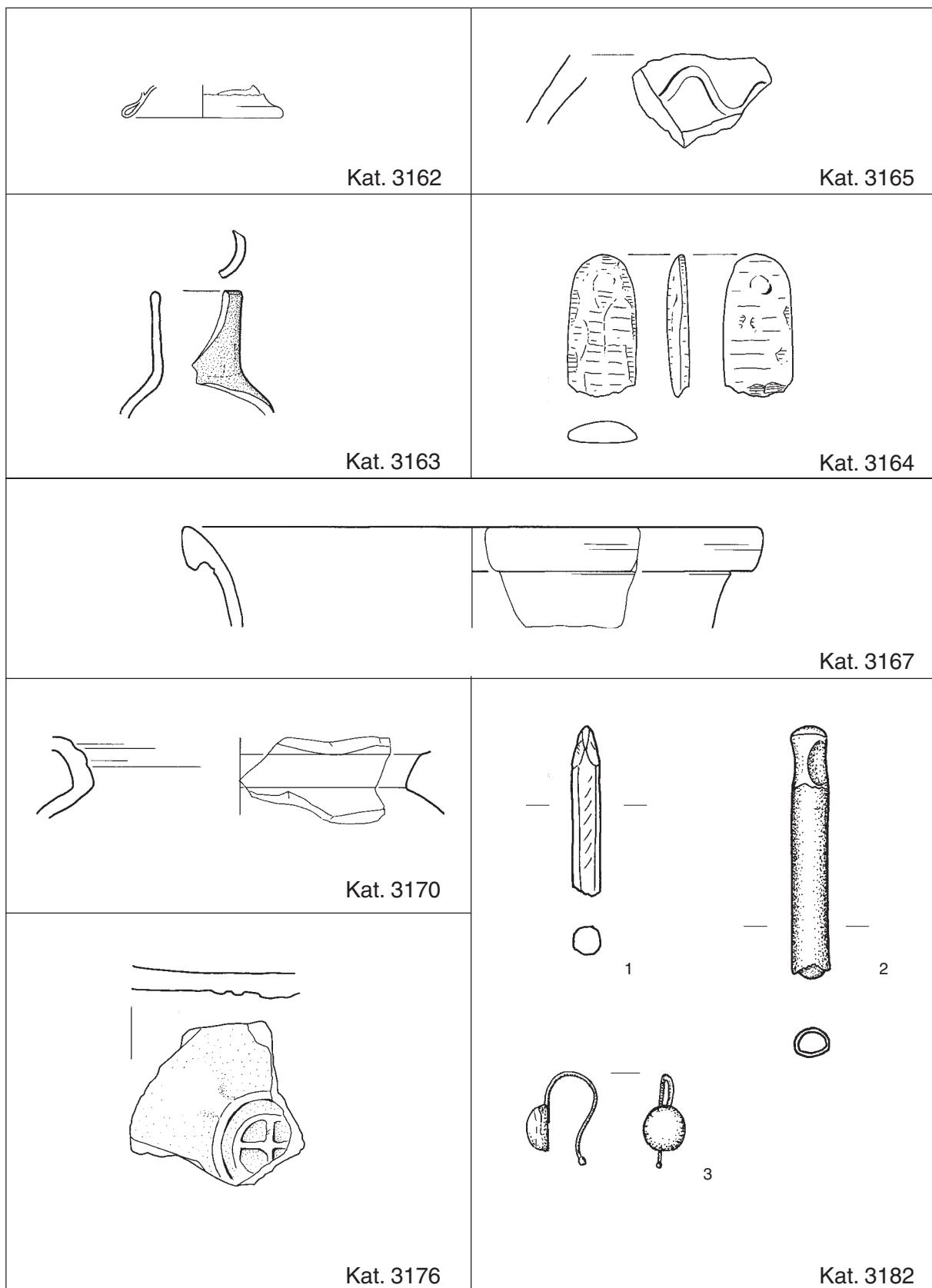


4

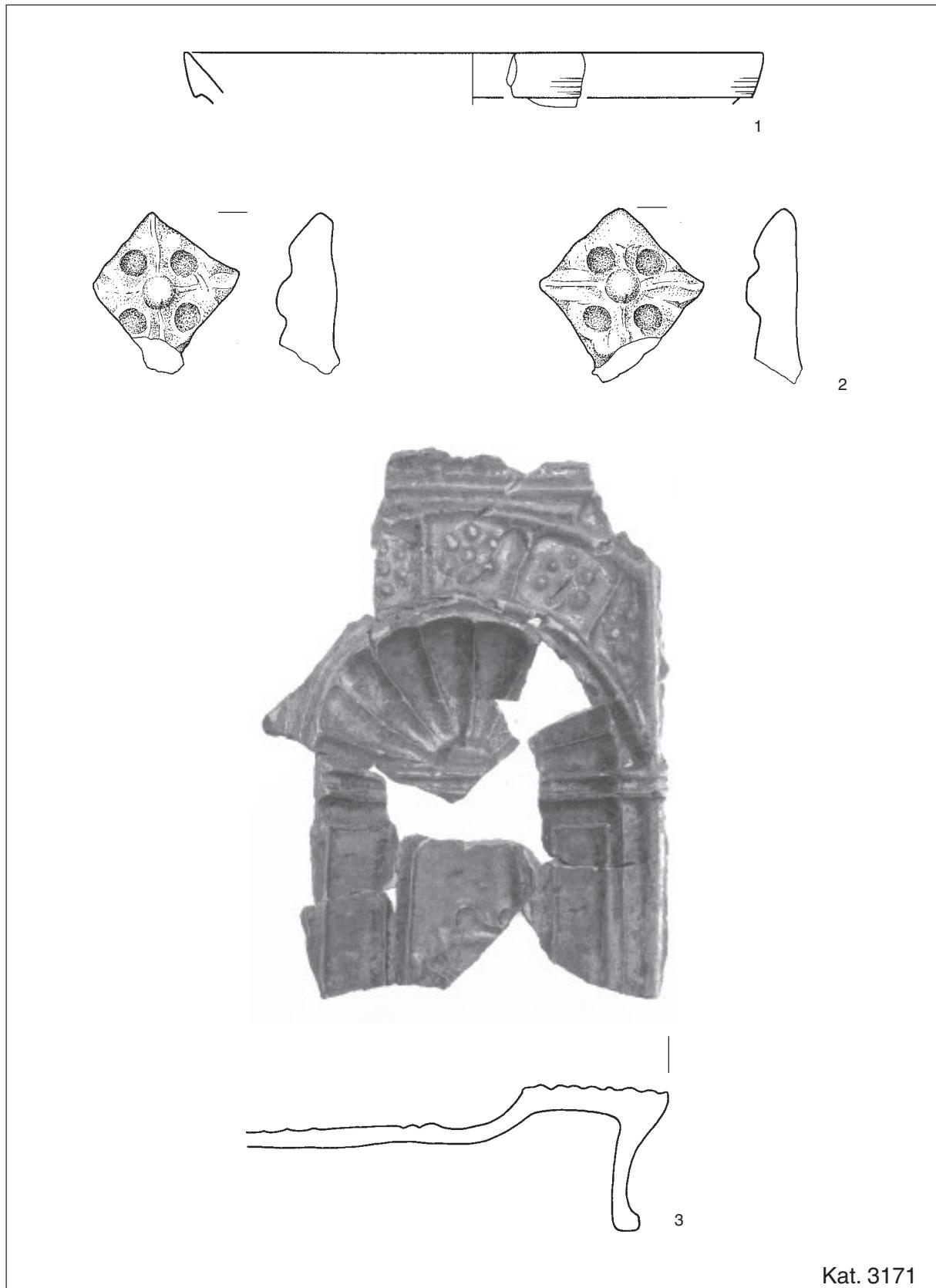


7

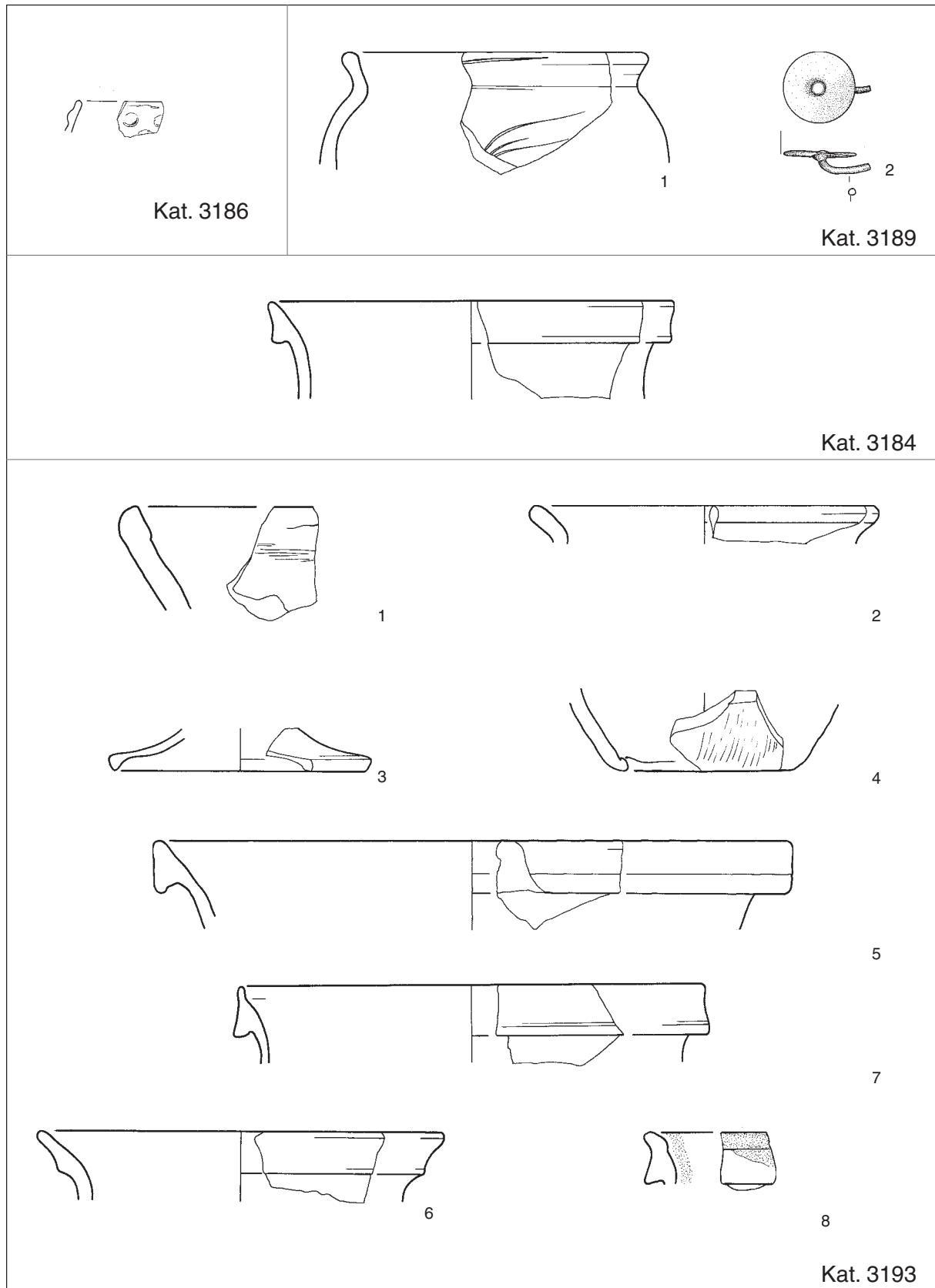
Kat. 3161

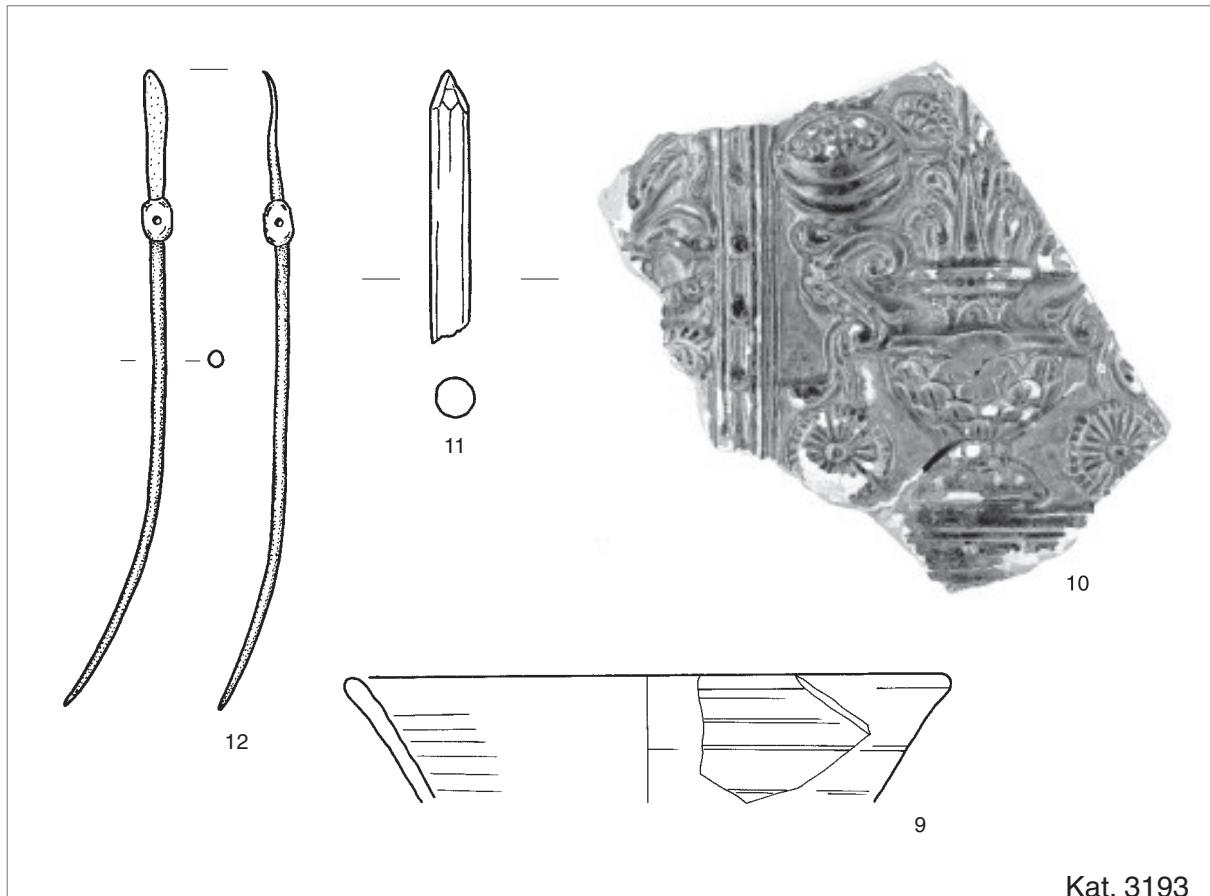


Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3162–3165; 3167; 3170; 3176; 3182. – Kat. 3182 M. 1:1,
sonst M. 1:2.

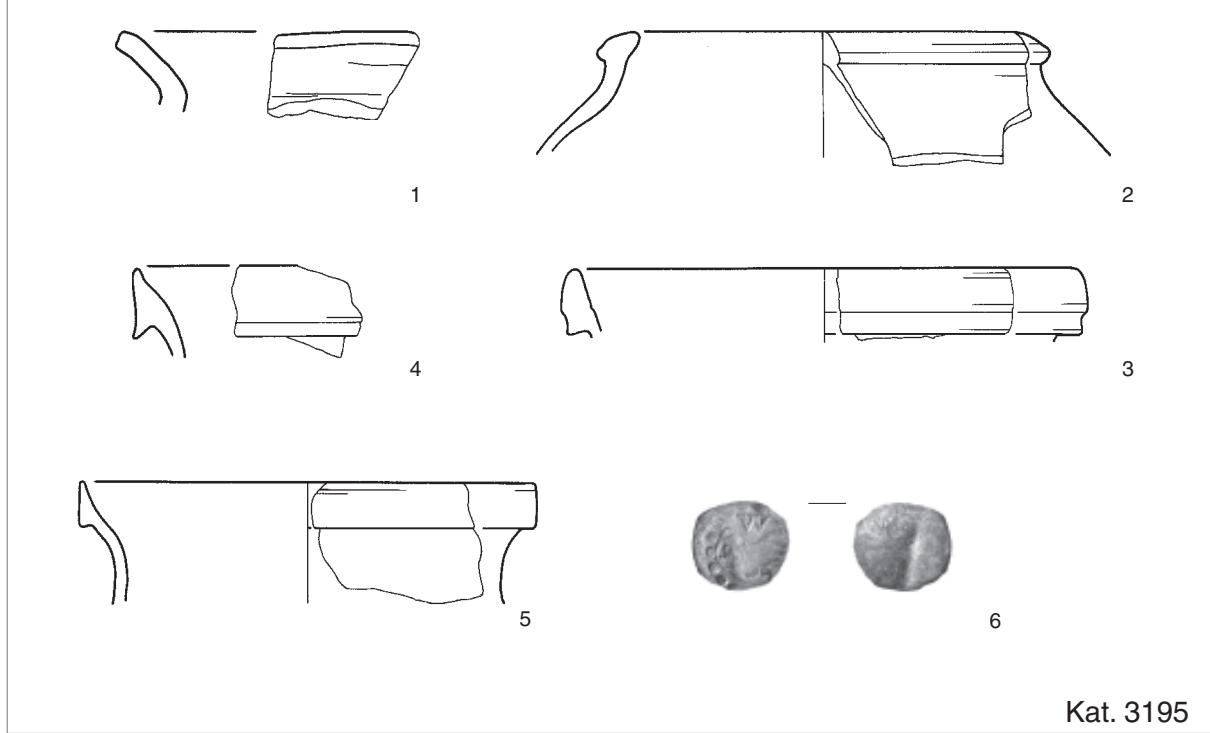


Kat. 3171

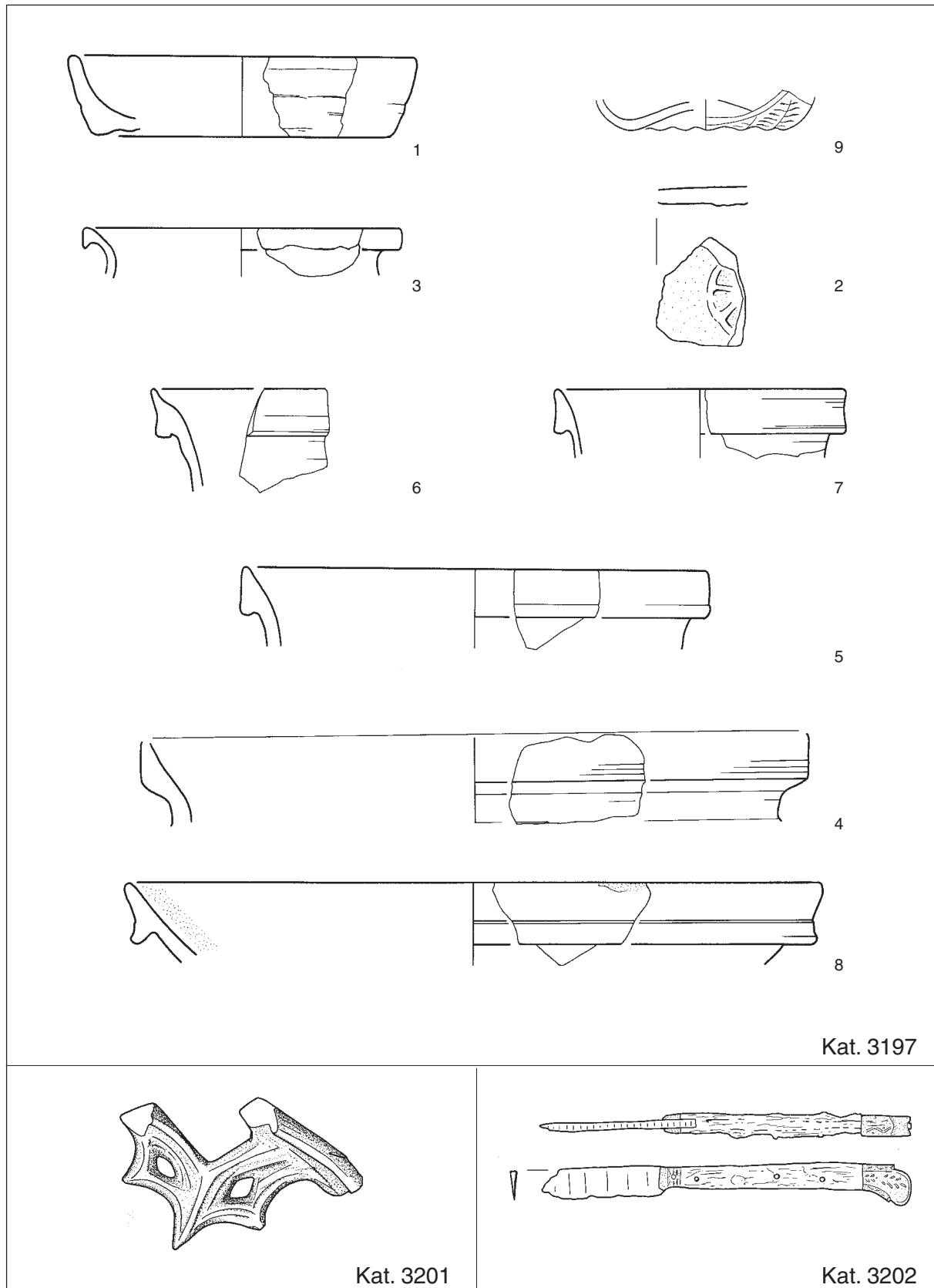




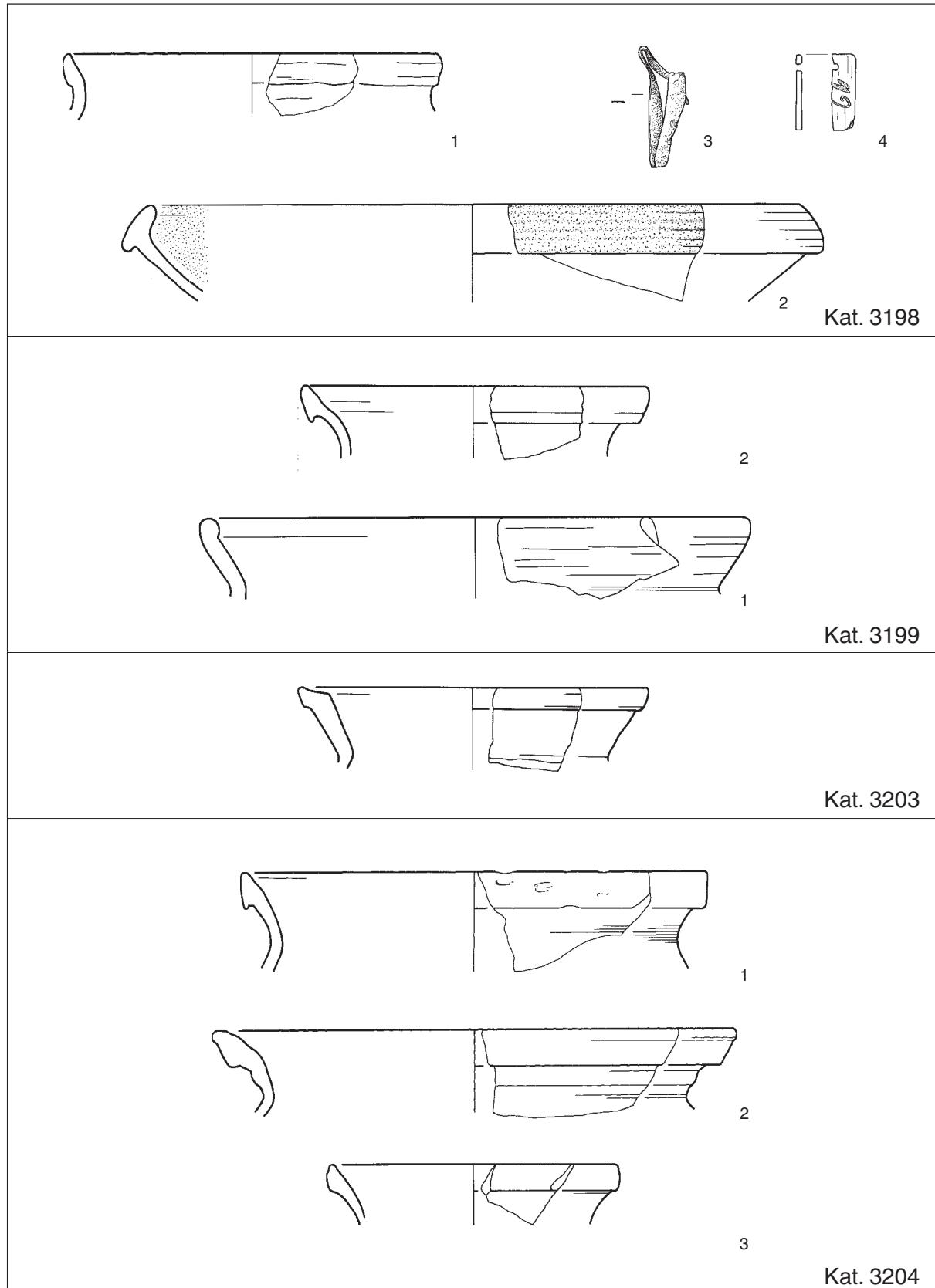
Kat. 3193

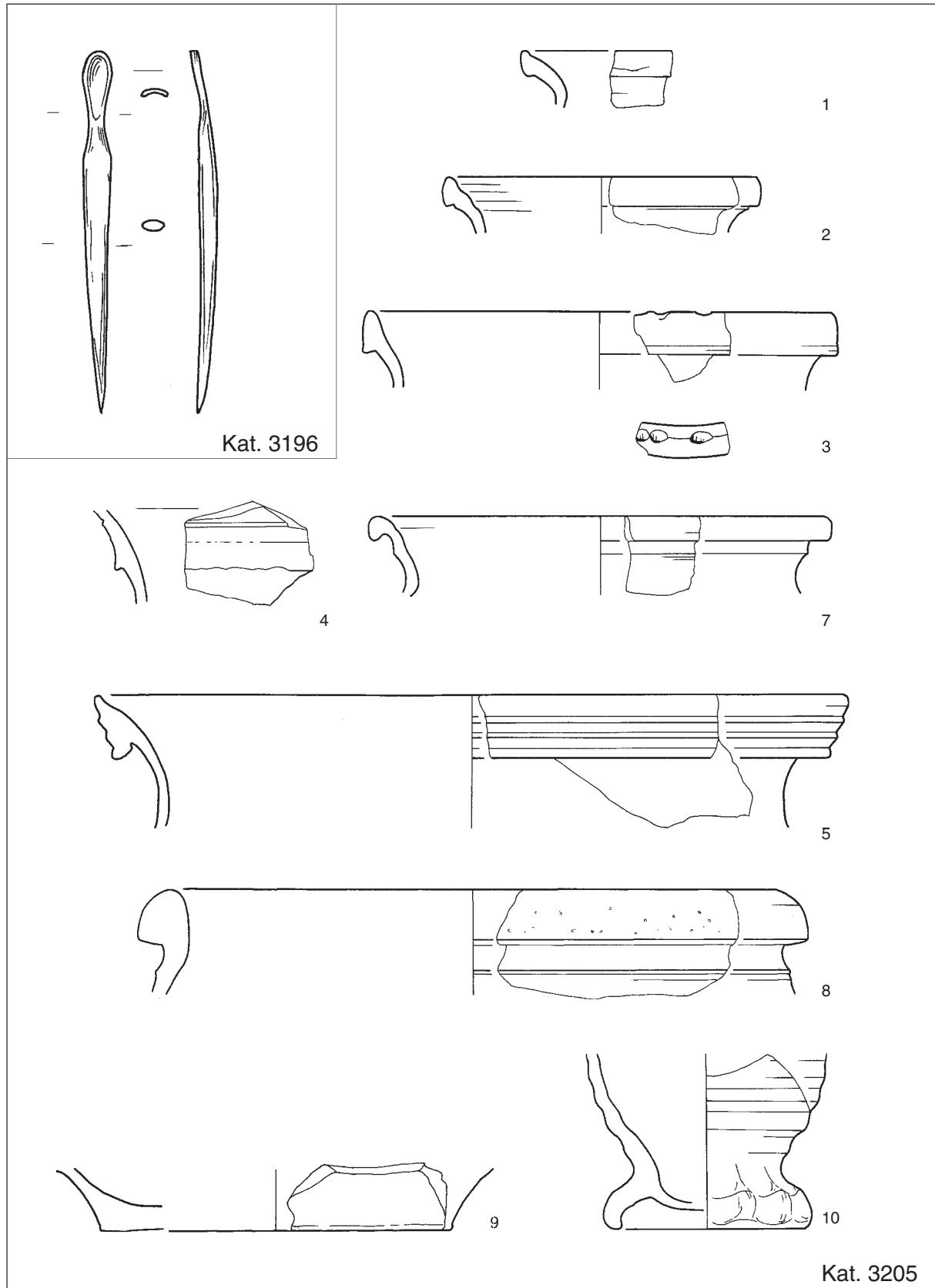


Kat. 3195

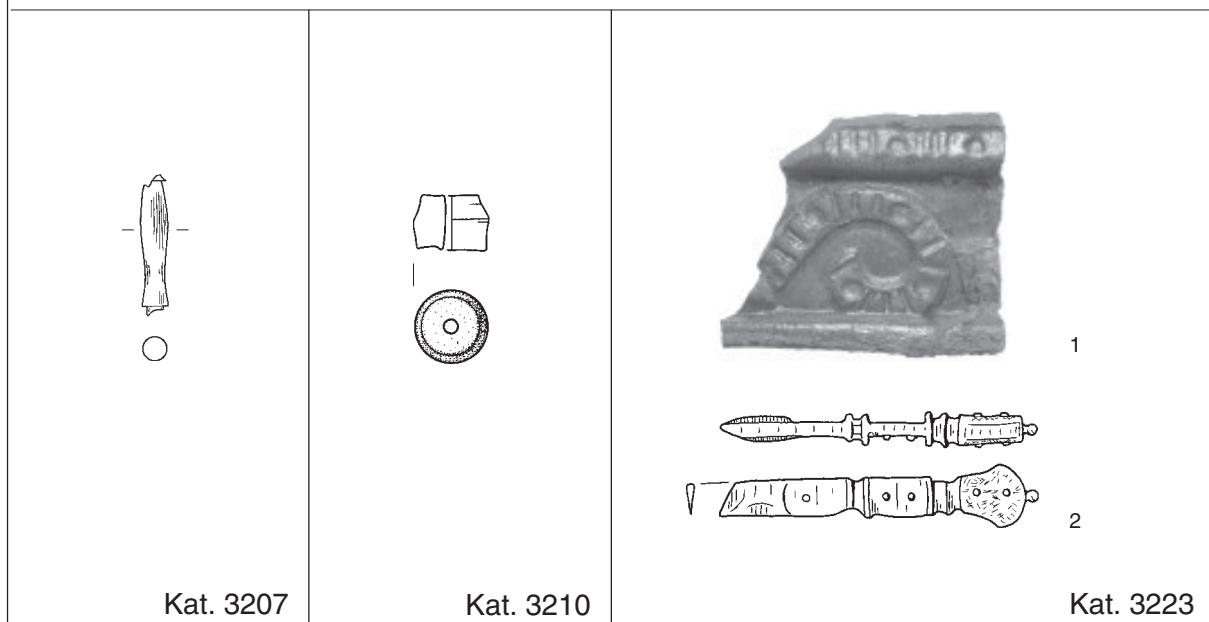
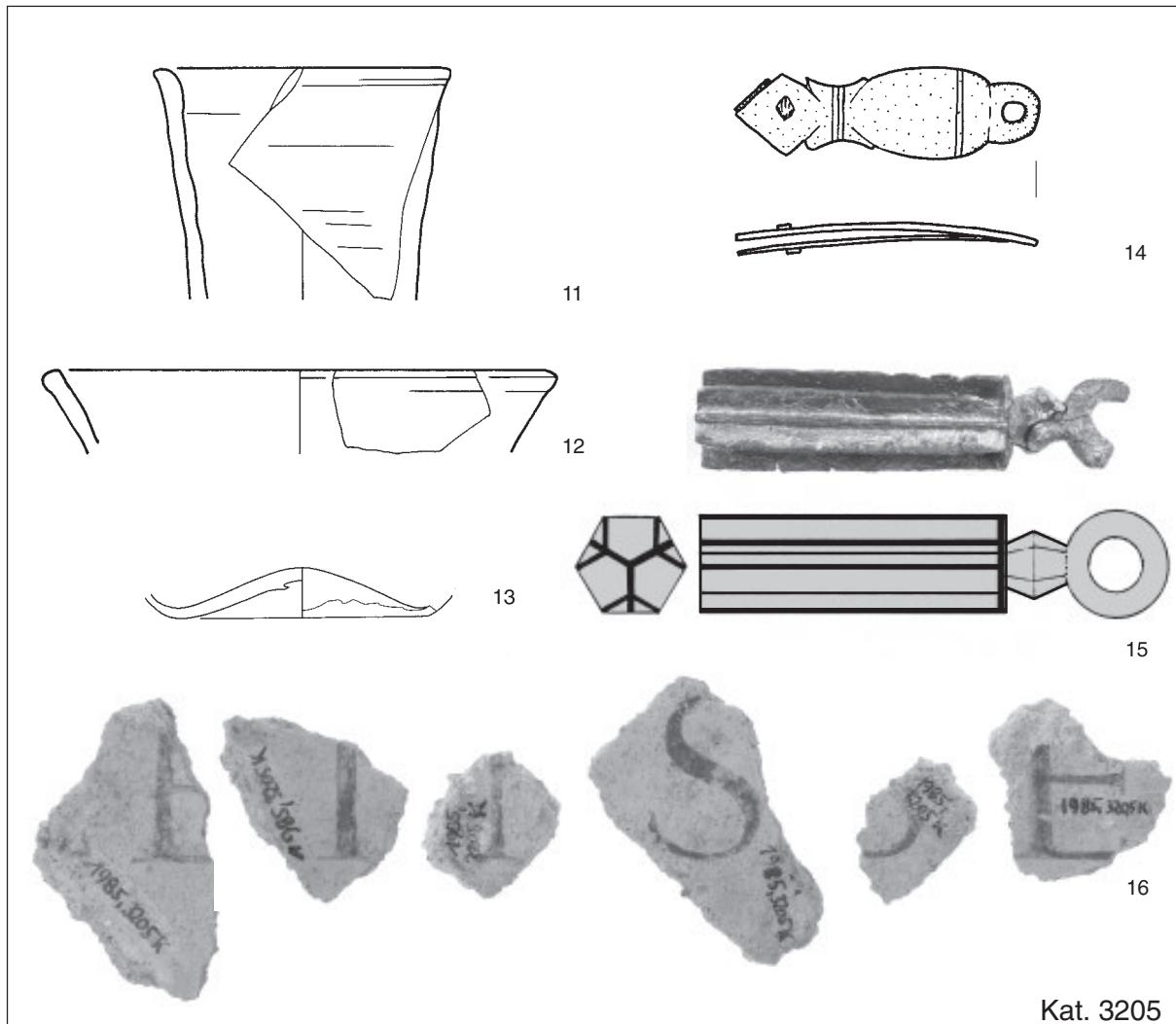


Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3197; 3201; 3202. – M. 1:2.

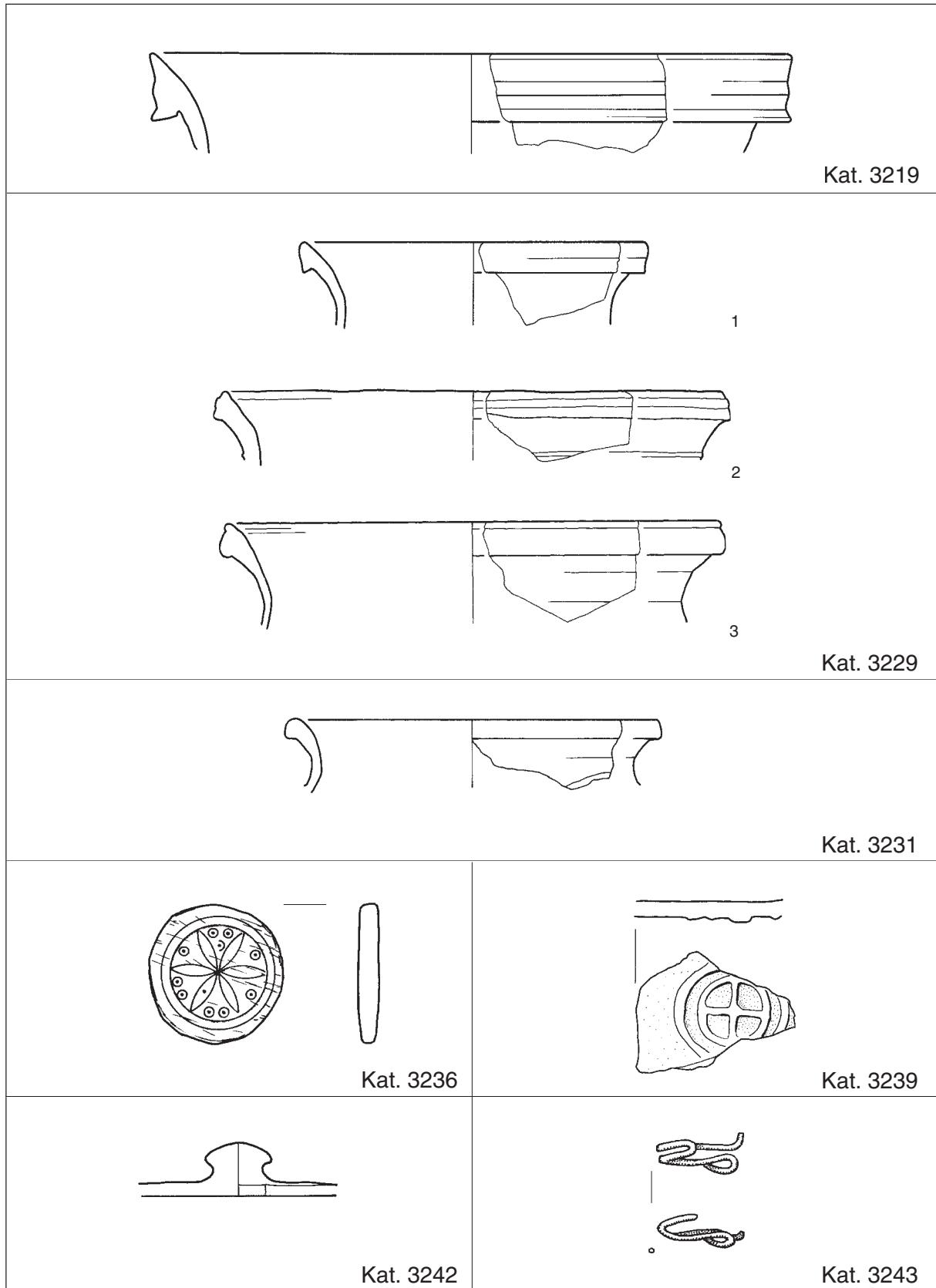




Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3196; 3205. – Kat. 3196 M. 1:1, sonst M. 1:2.

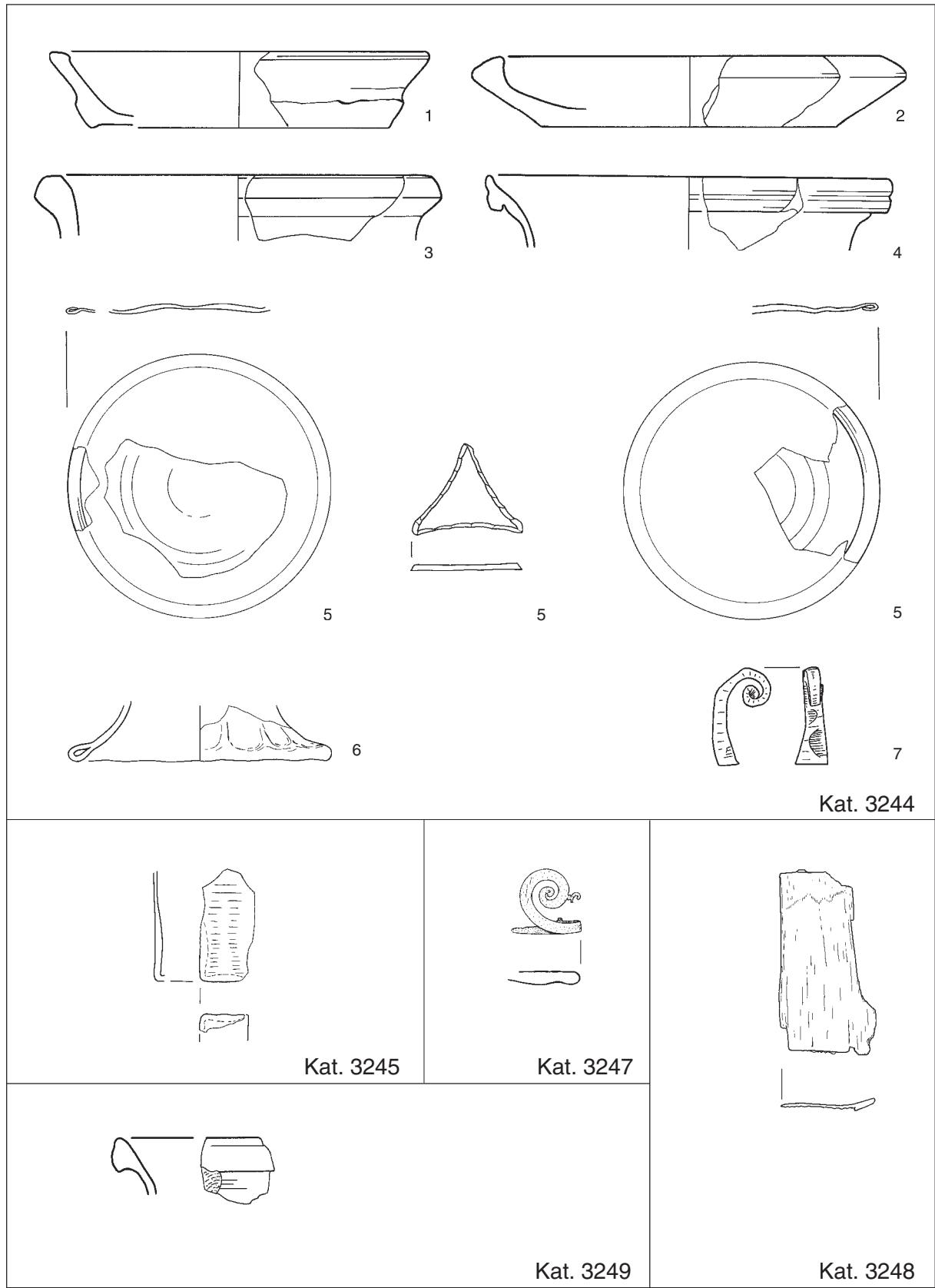


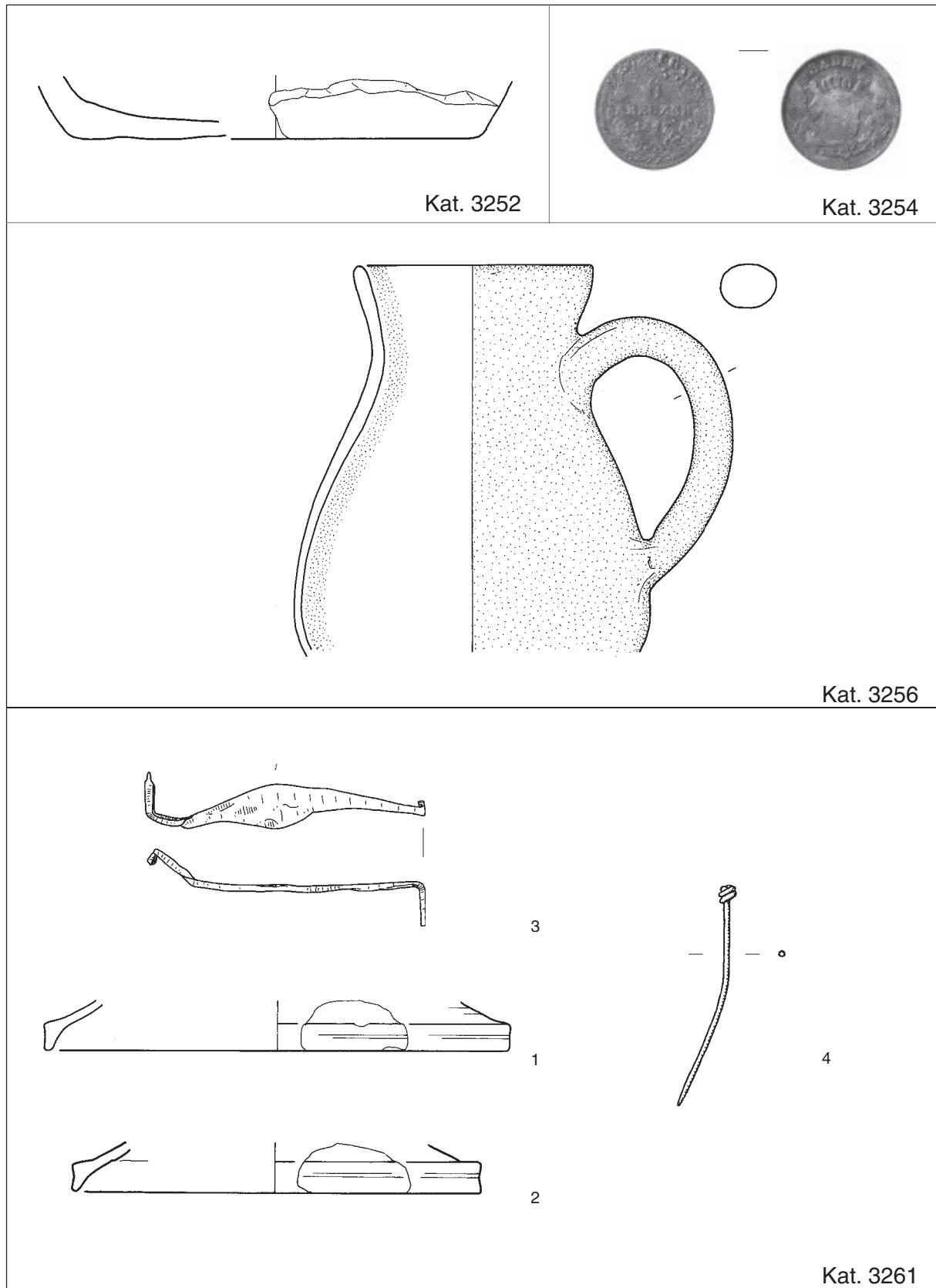
Frauenwörth, Südskloster, Keramik, Glas, Kleinfunde und Wandputz. – Kat. 3205; 3207; 3210; 3223. – Kat. 3205, 14.15 M. 1:1,
sonst M. 1:2.



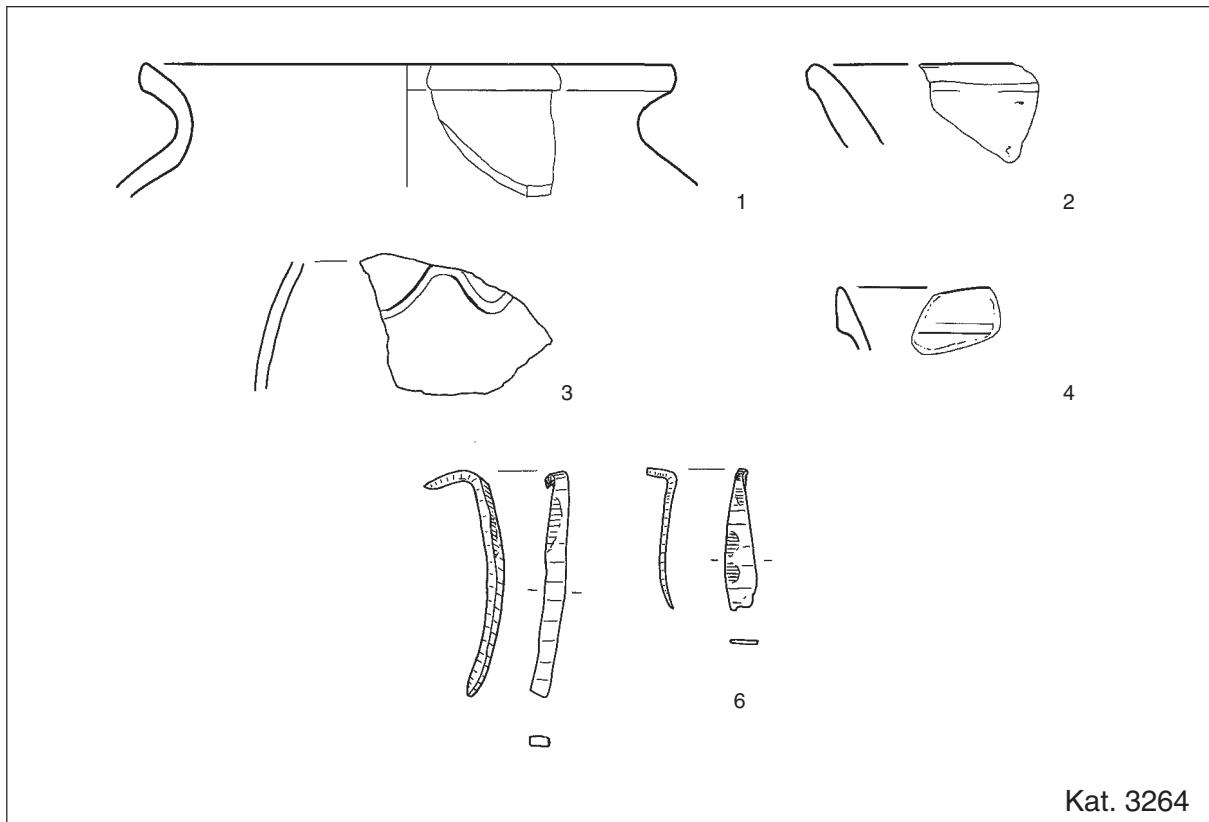
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3219; 3229; 3231; 3236; 3239; 3242; 3243.

Kat. 3236 und 3243 M. 1:1, sonst M. 1:2.

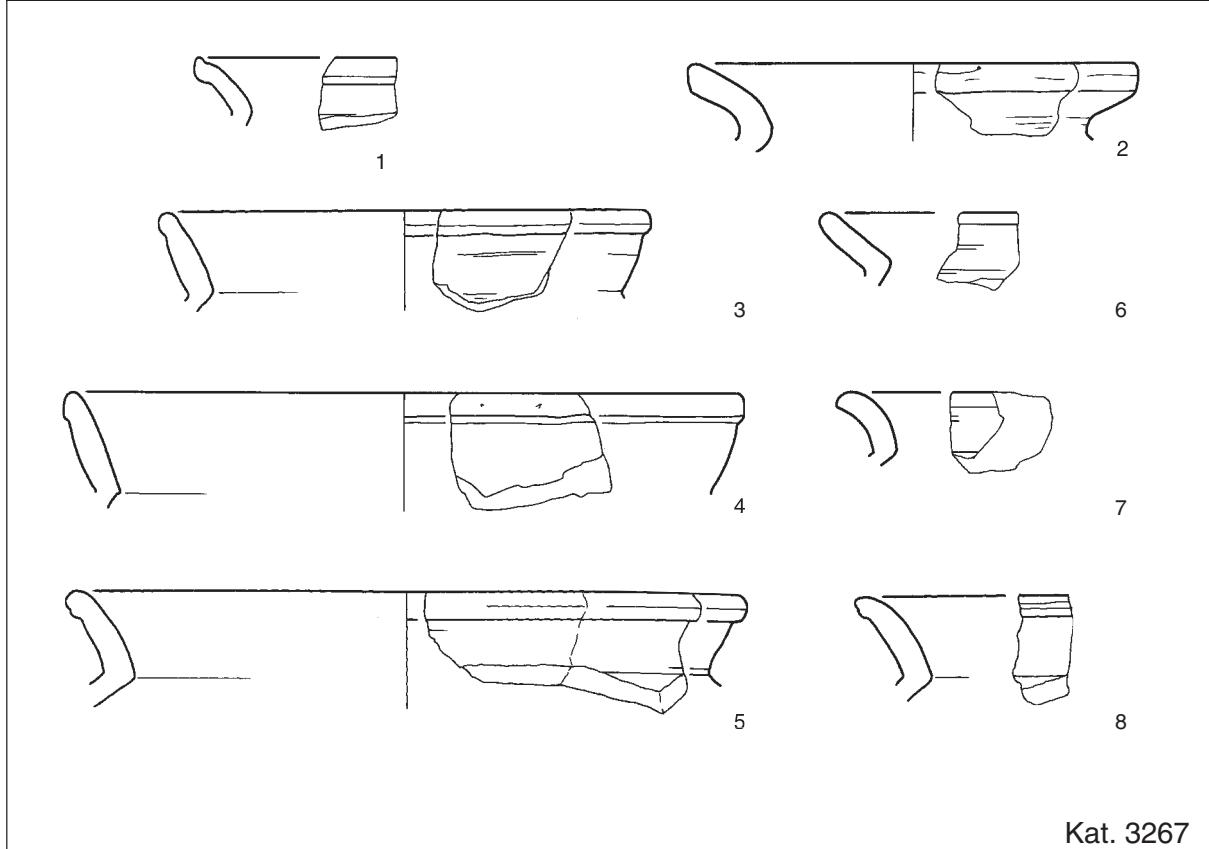




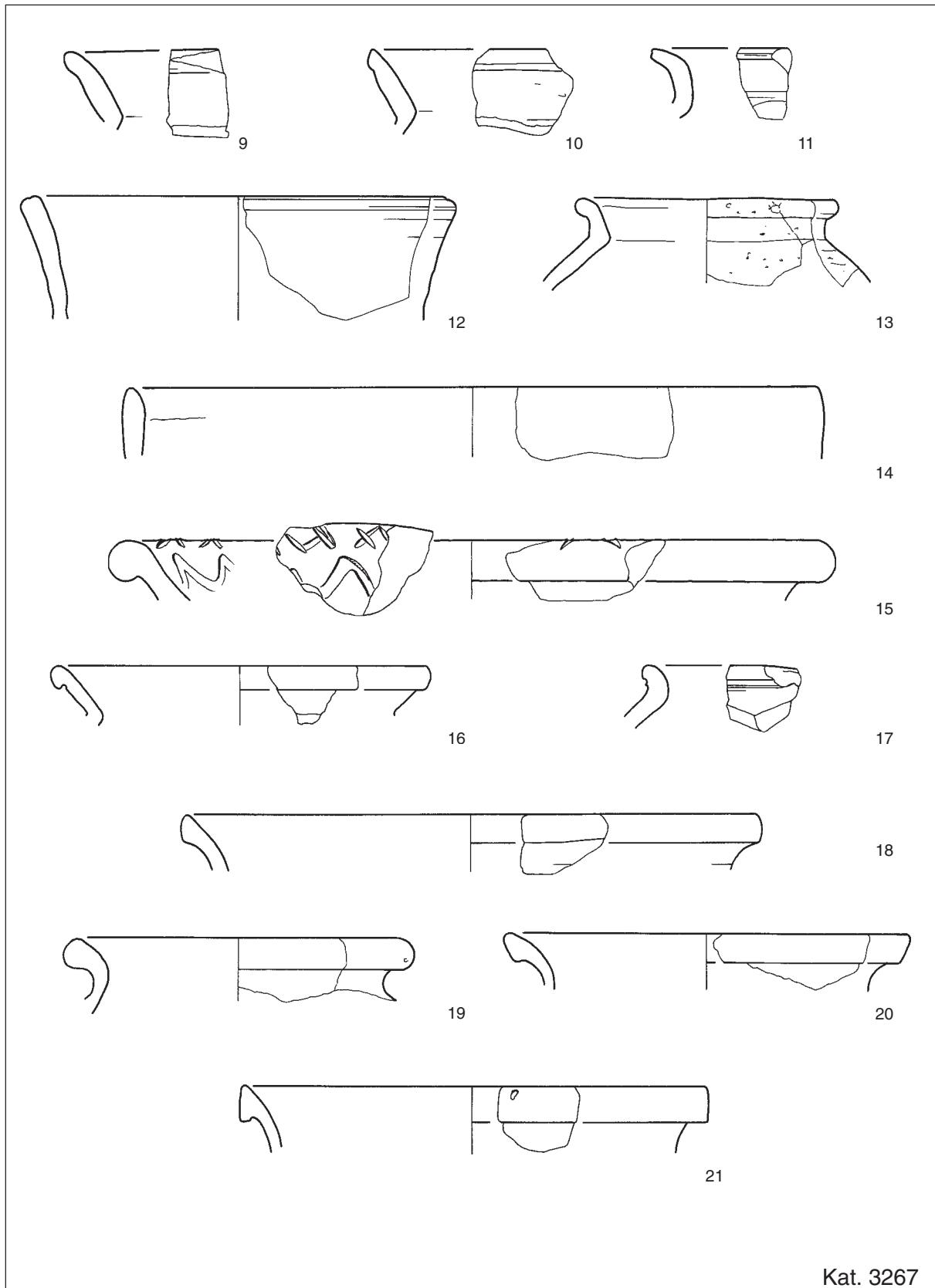
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3252; 3254; 3256; 3261. – Kat. 3254 und 3261,4 M. 1:1, sonst M. 1:2.



Kat. 3264

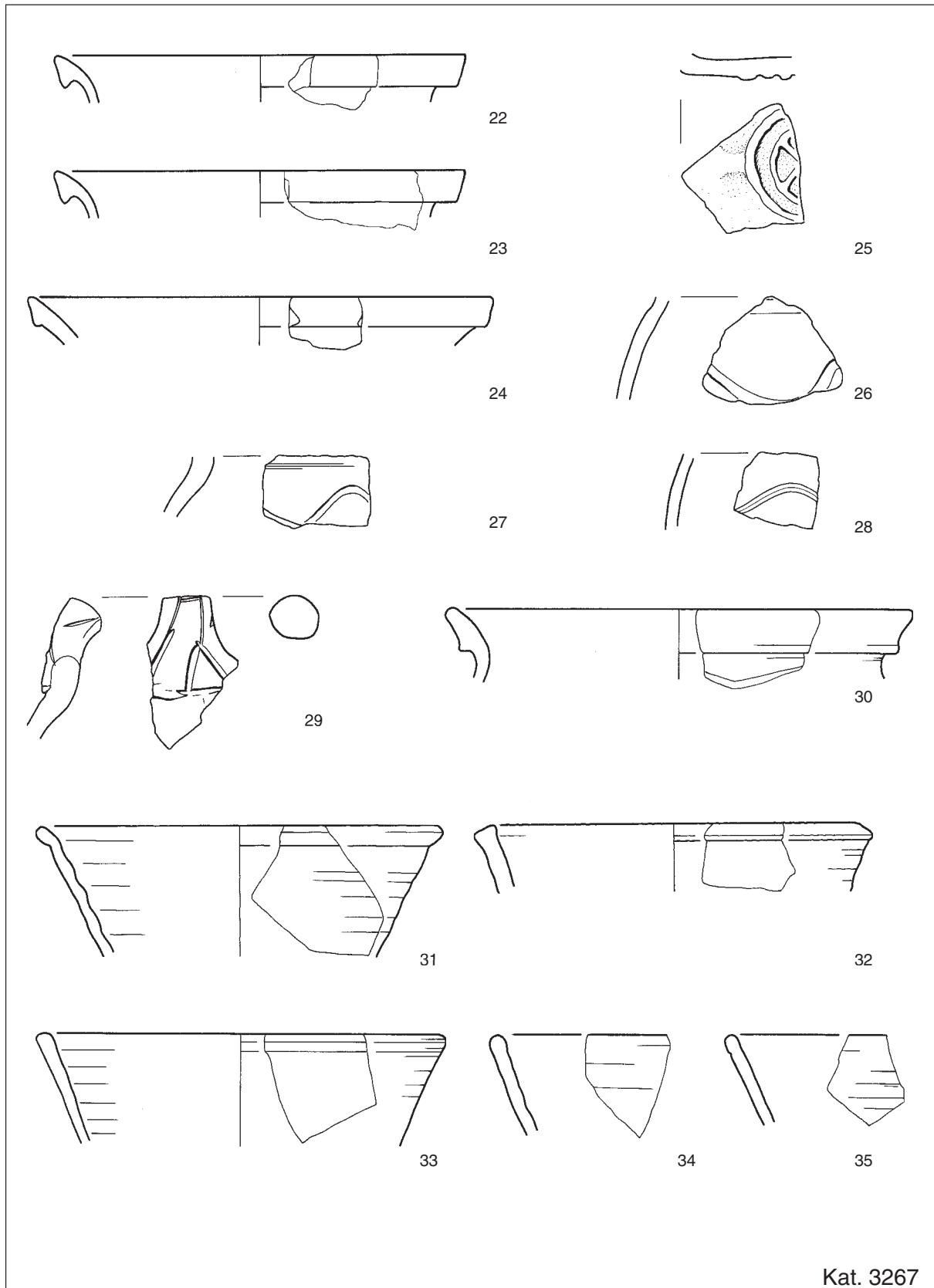


Kat. 3267

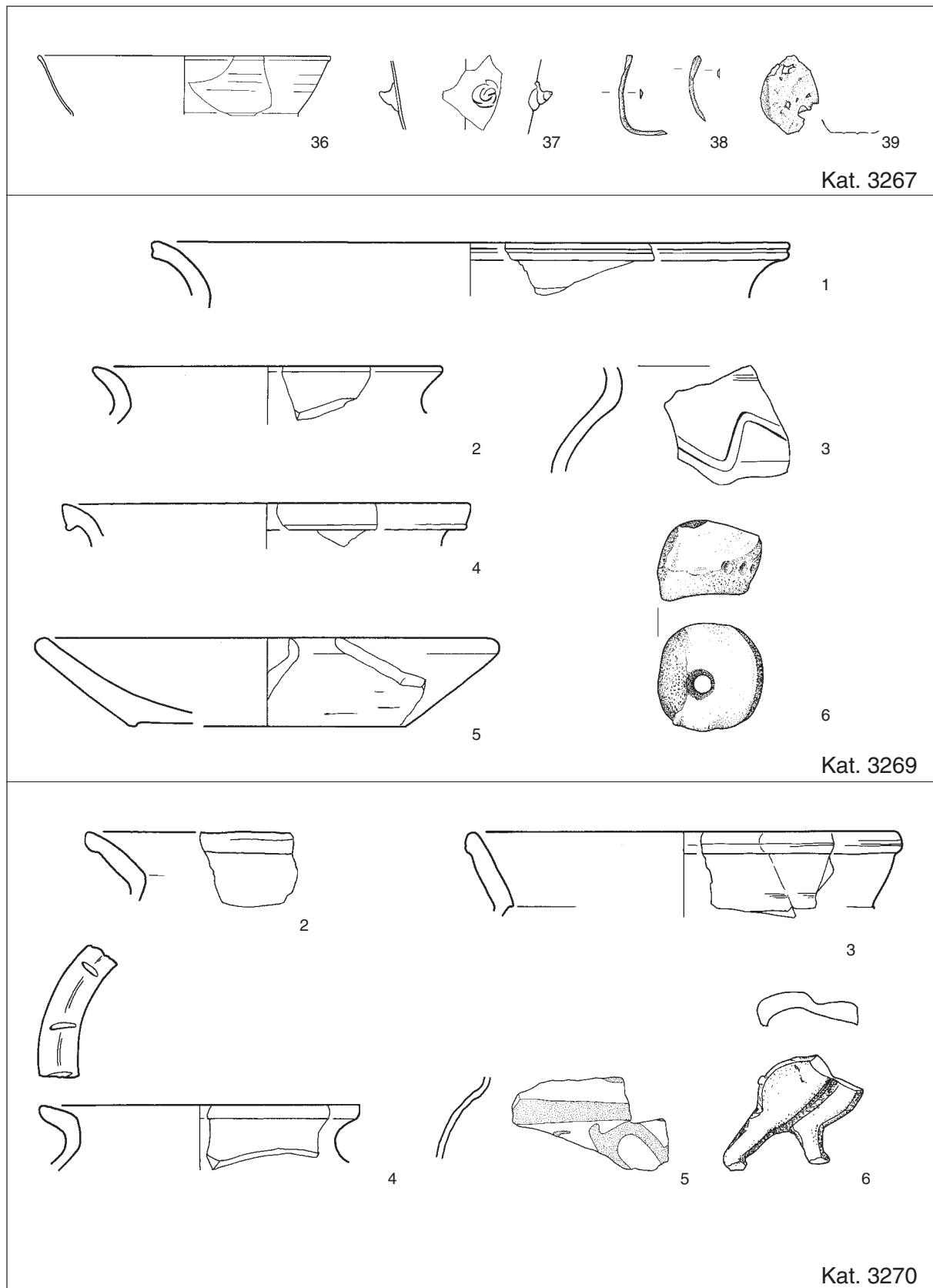


Kat. 3267

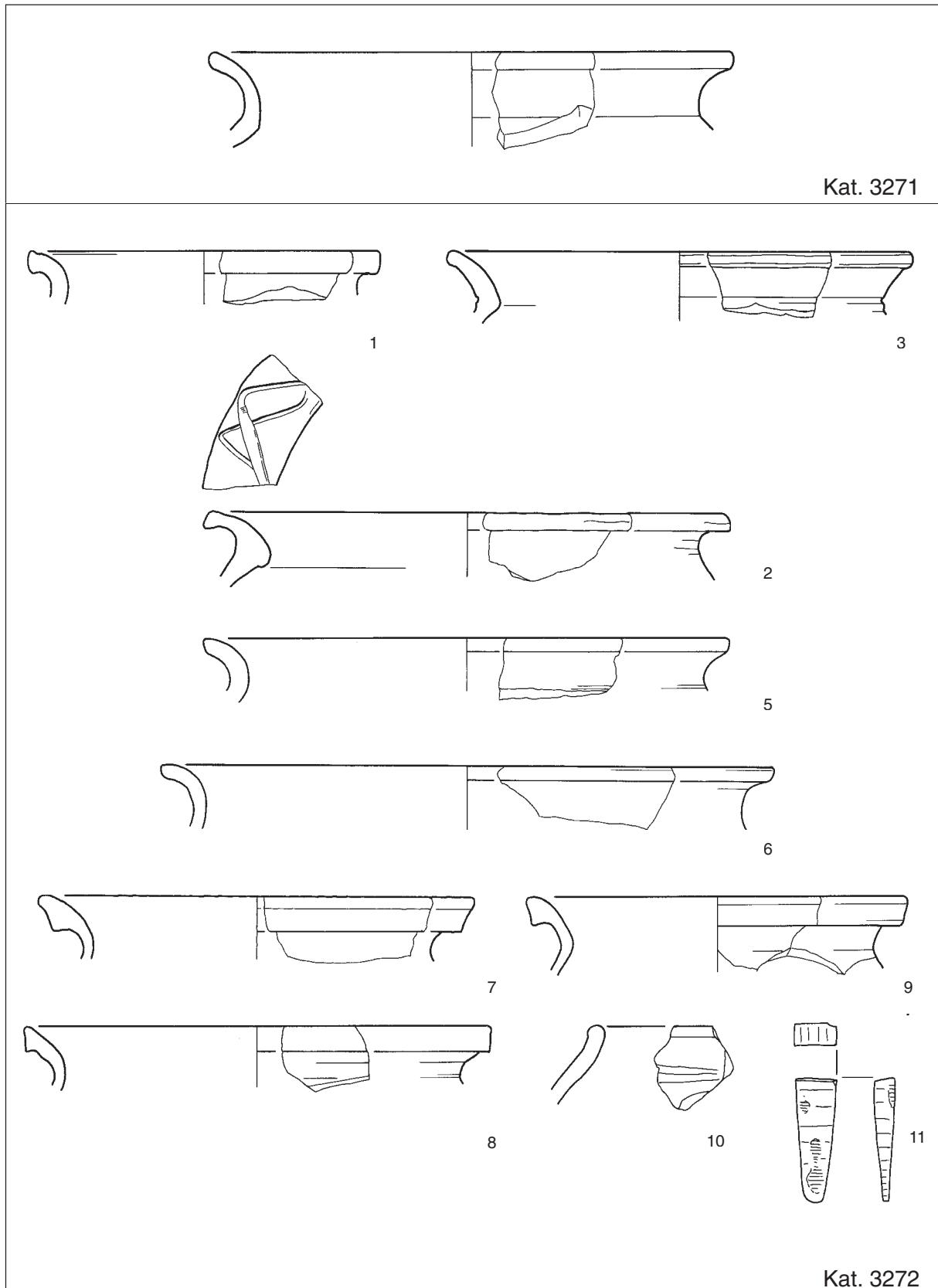
Tafel 112

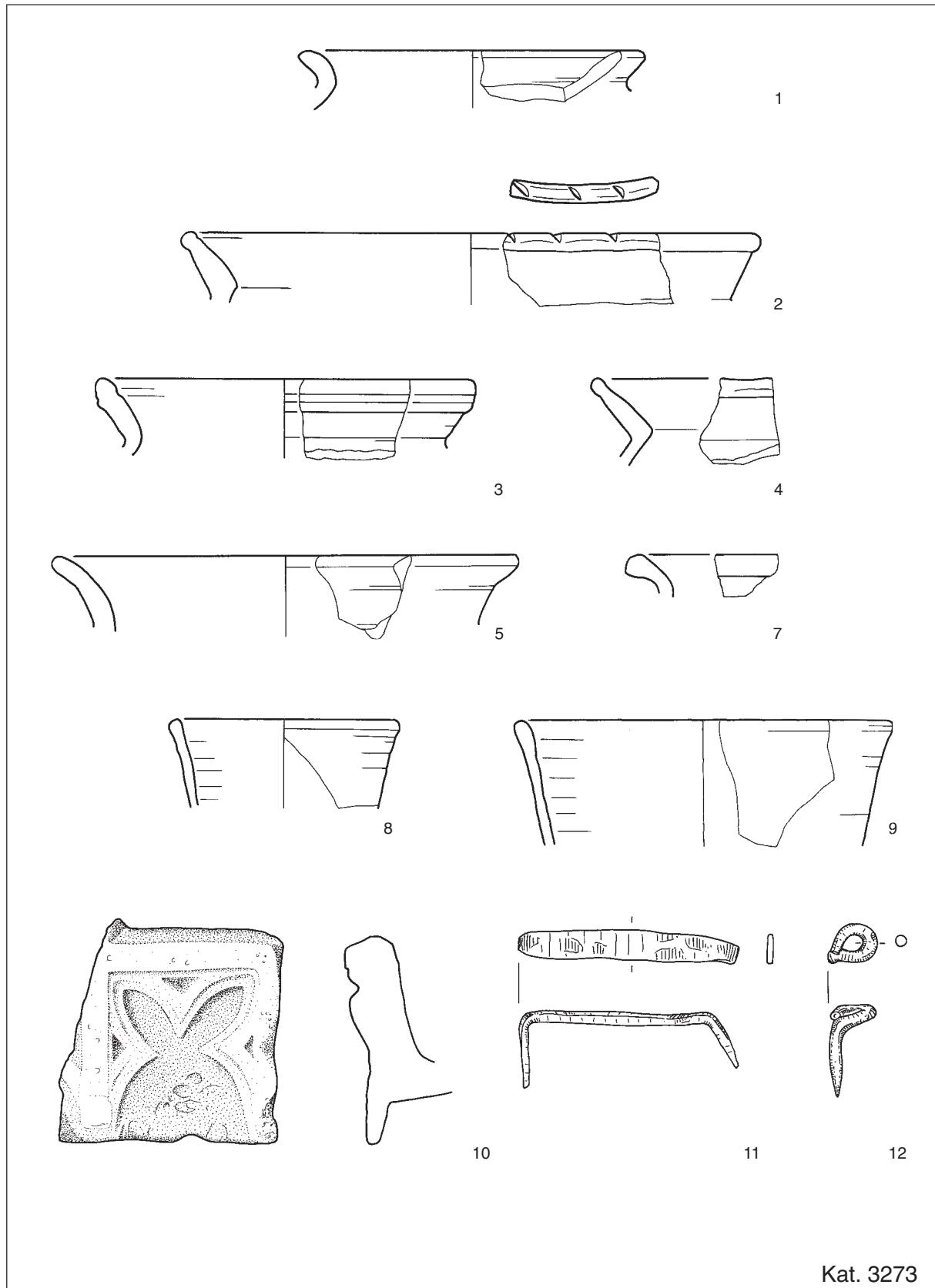


Kat. 3267

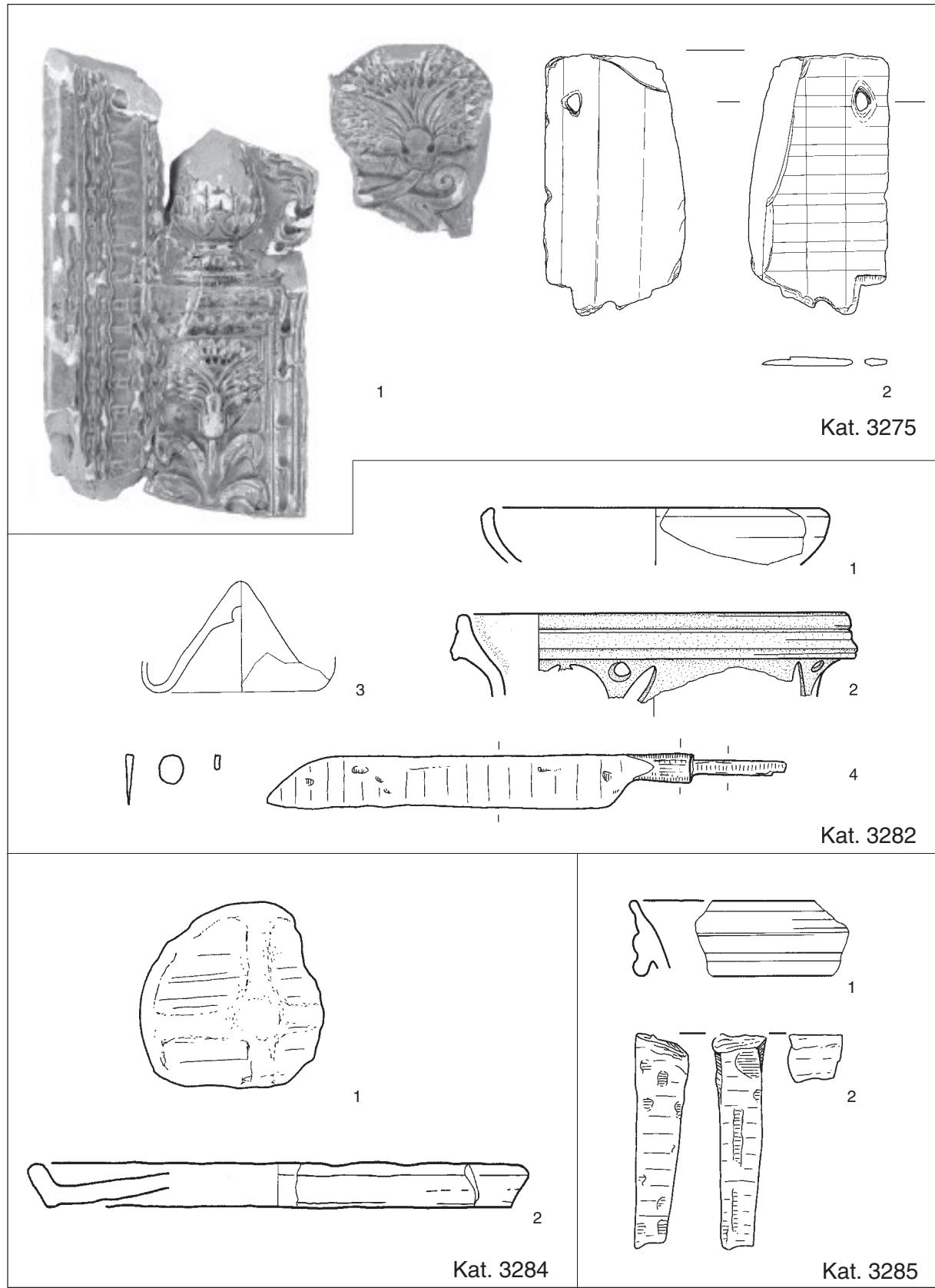


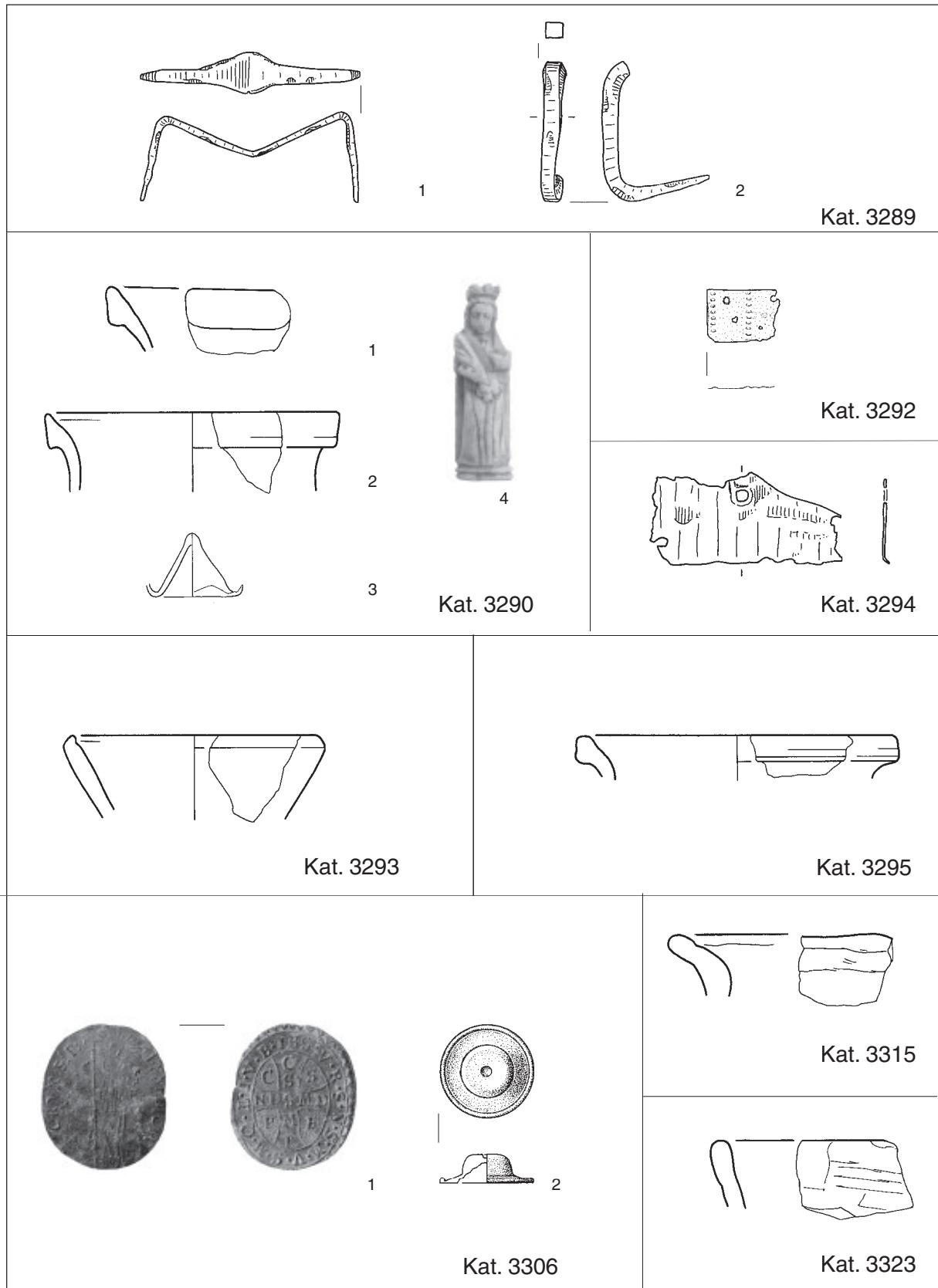
Frauenwörth, Süd Kloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3267, 36–39; 3269; 3270. – M. 1:2.





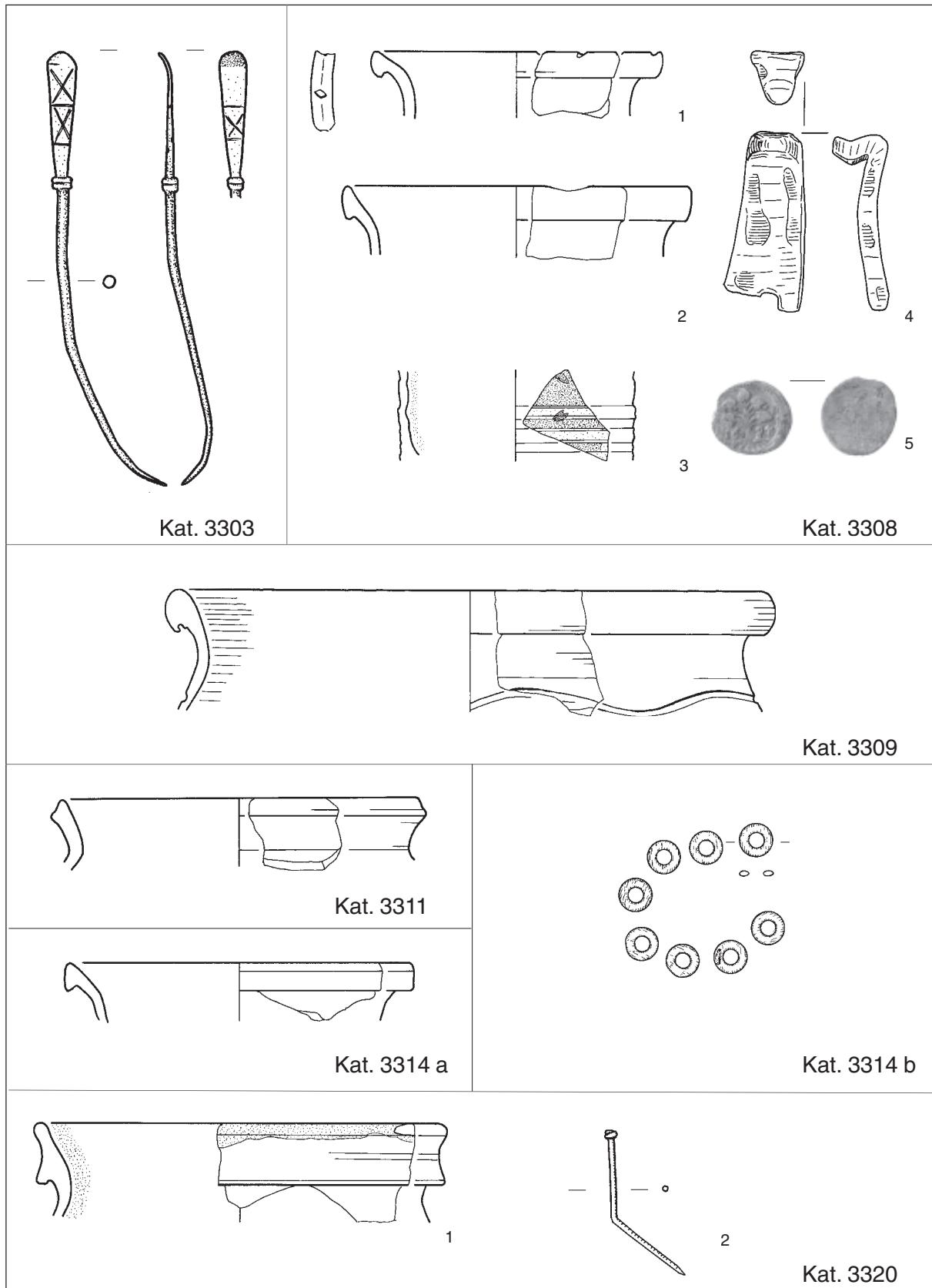
Kat. 3273



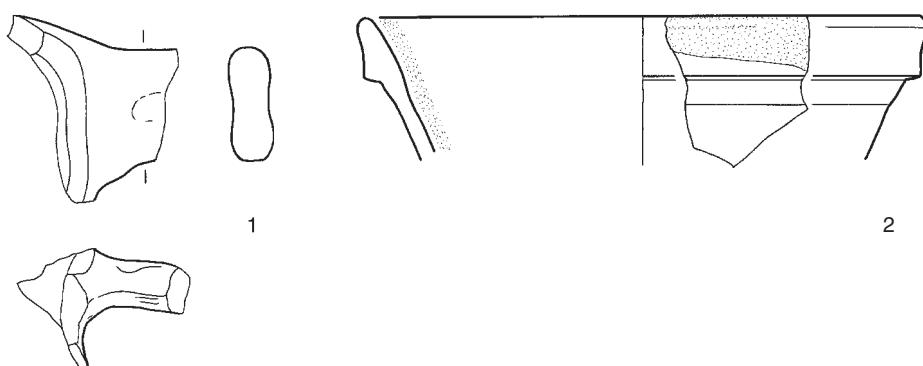


Frauenwörth, Südkloster, Keramik, Glas und Kleinfunde. – Kat. 3289; 3290; 3292–3295; 3306; 3315; 3323.

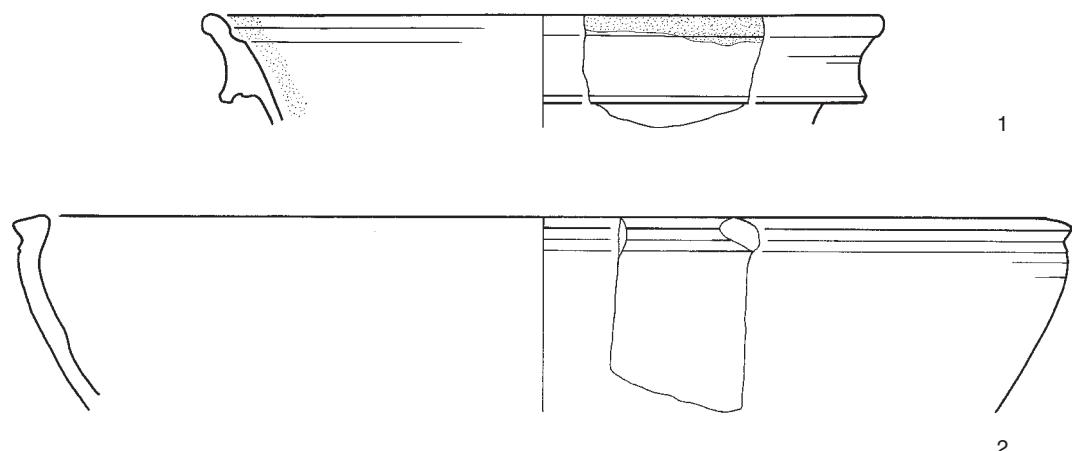
Kat. 3290,4 und 3306,1 M. 1:1, sonst M. 1:2.



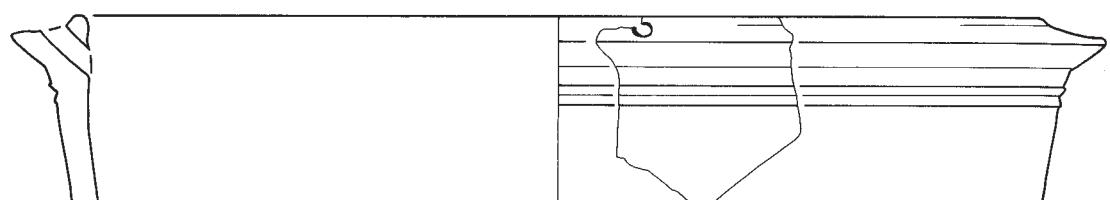
Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3303; 3308; 3309; 3311; 3314 a; 3314 b; 3320.
Kat. 3303; 3308, 5; 3320, 2 M. 1:1, sonst M. 1:2.



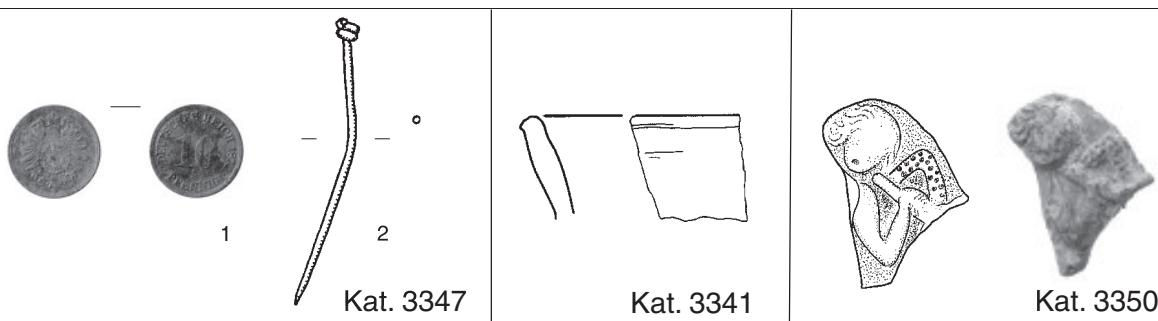
Kat. 3329



Kat. 3335



Kat. 3342



Frauenwörth, Südkloster, Keramik und Kleinfunde. – Kat. 3329; 3335; 3341; 3342; 3347; 3350. – Kat. 3347, 2 M. 1:1,
sonst M. 1:2.



Frauenwörth, Münster. Ausschnitt im Dachgeschoß der Nordvorhalle mit Rundbogenfenster des Seitenschiffes. – 1 Außenseite mit Putzresten in der Fensterlaibung; 2 Innenseite des Seitenschiffensters mit Wandputz.



Frauenwörth, Münster. Portal der Klosterkirche.

Tafel 122



1



2

Frauenwörth, Münsterportal. Sockel mit Basen der Ecksäulen. – 1 Ostseite; 2 Westseite.



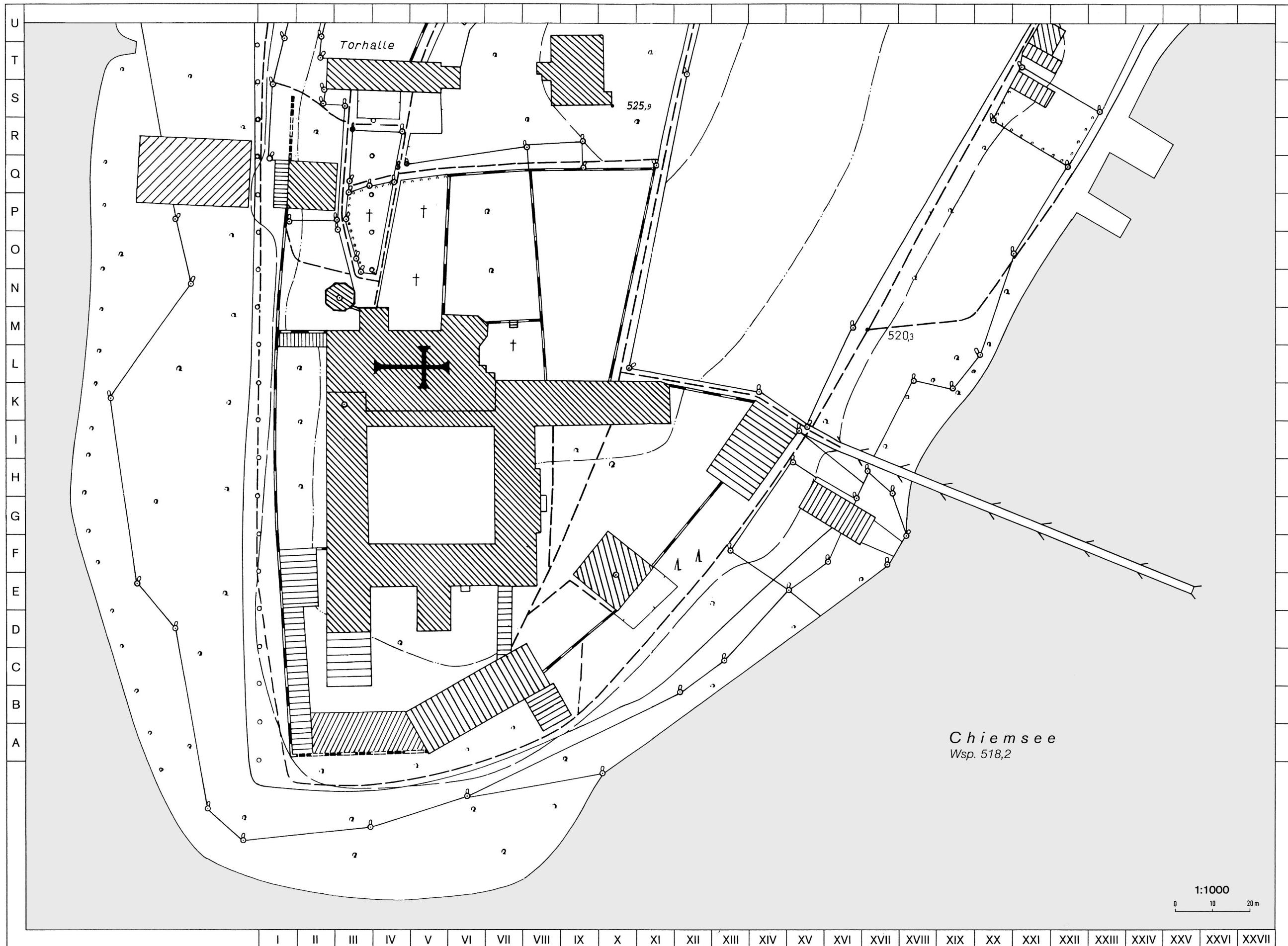
Frauenwörth, Münster. Kämpferzone am Portalgewände und Kapitelle der vorgesetzten Säulen mit Aufsätzen.
1 Ostseite; 2 Westseite.



Frauenwörth, Münsterportal. Löwenkopf als Basis der vorgesetzten Säule auf der Westseite.



Frauenwörth, Münsterportal. Bestienkopf mit gebleckter Zunge als Basis der vorgesetzten Säule auf der Ostseite.

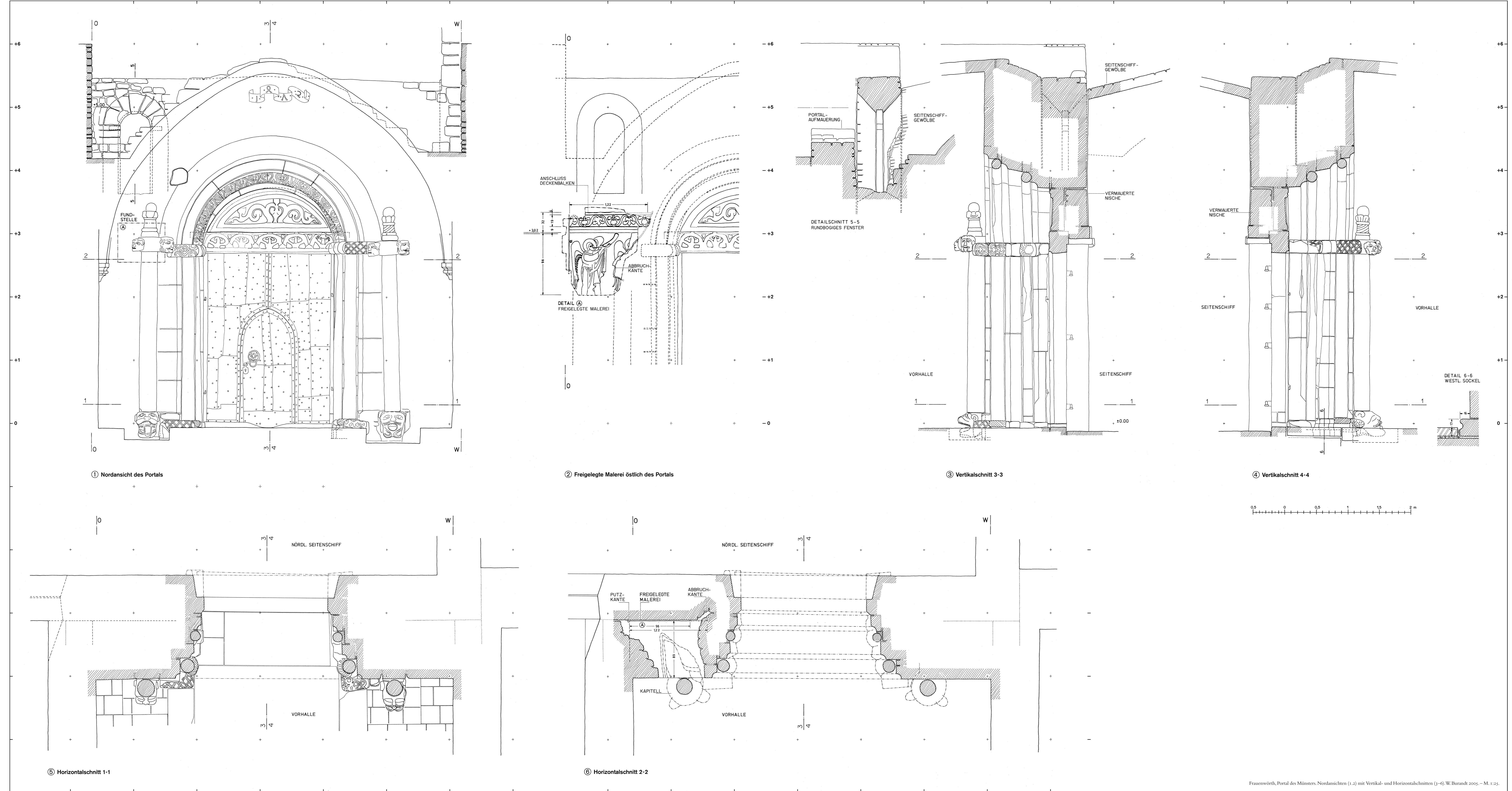


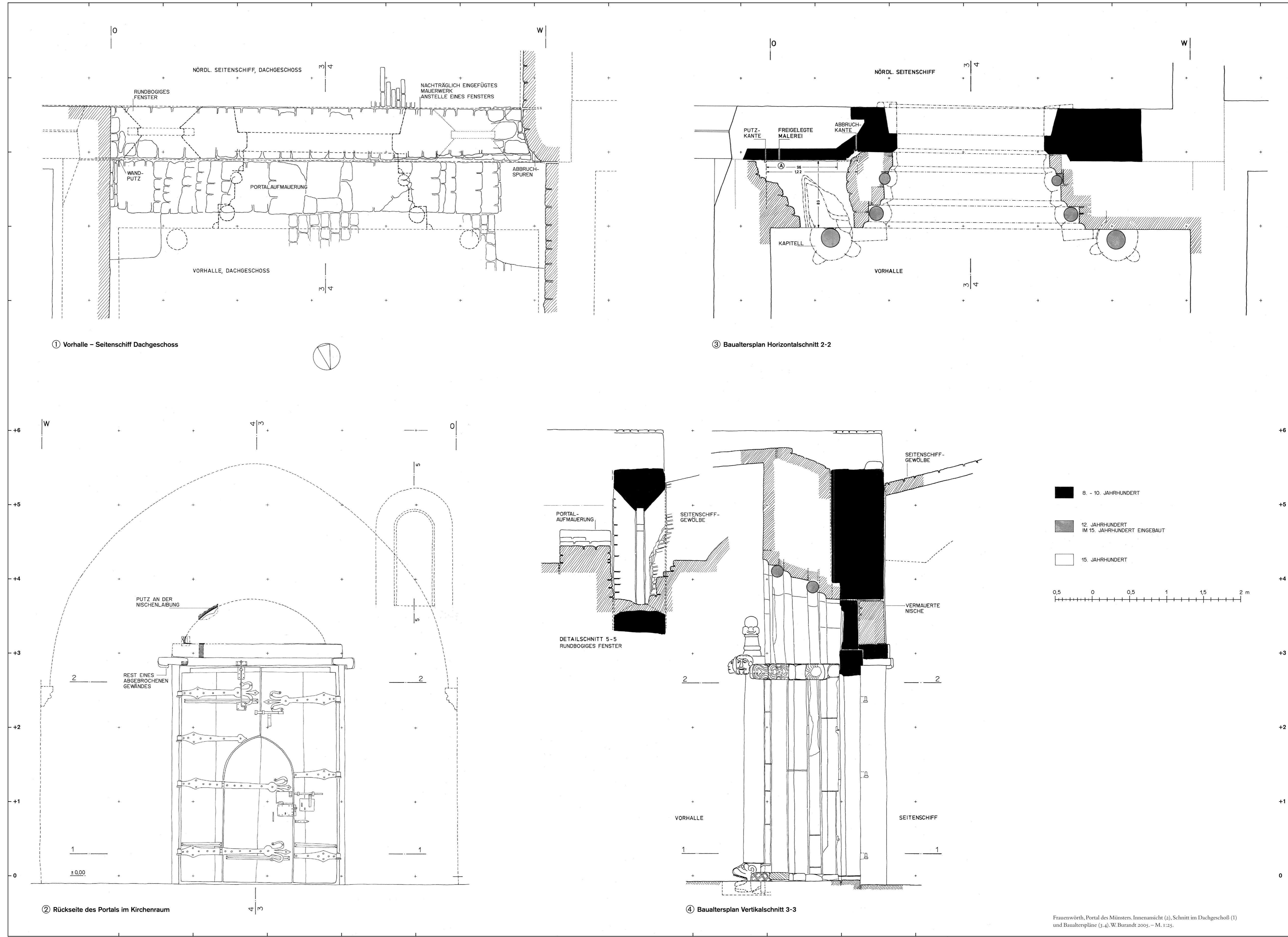
Fraueninsel im Chiemsee. Südliches Drittel der Insel mit dem Klosterbezirk. Die „versteinte“ Grenzlinie innerhalb der heutigen Uferlinie bezeichnet den Uferverlauf vor den Seespiegelabsenkungen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert (vgl. Abb. 1). – M. 1:1000.




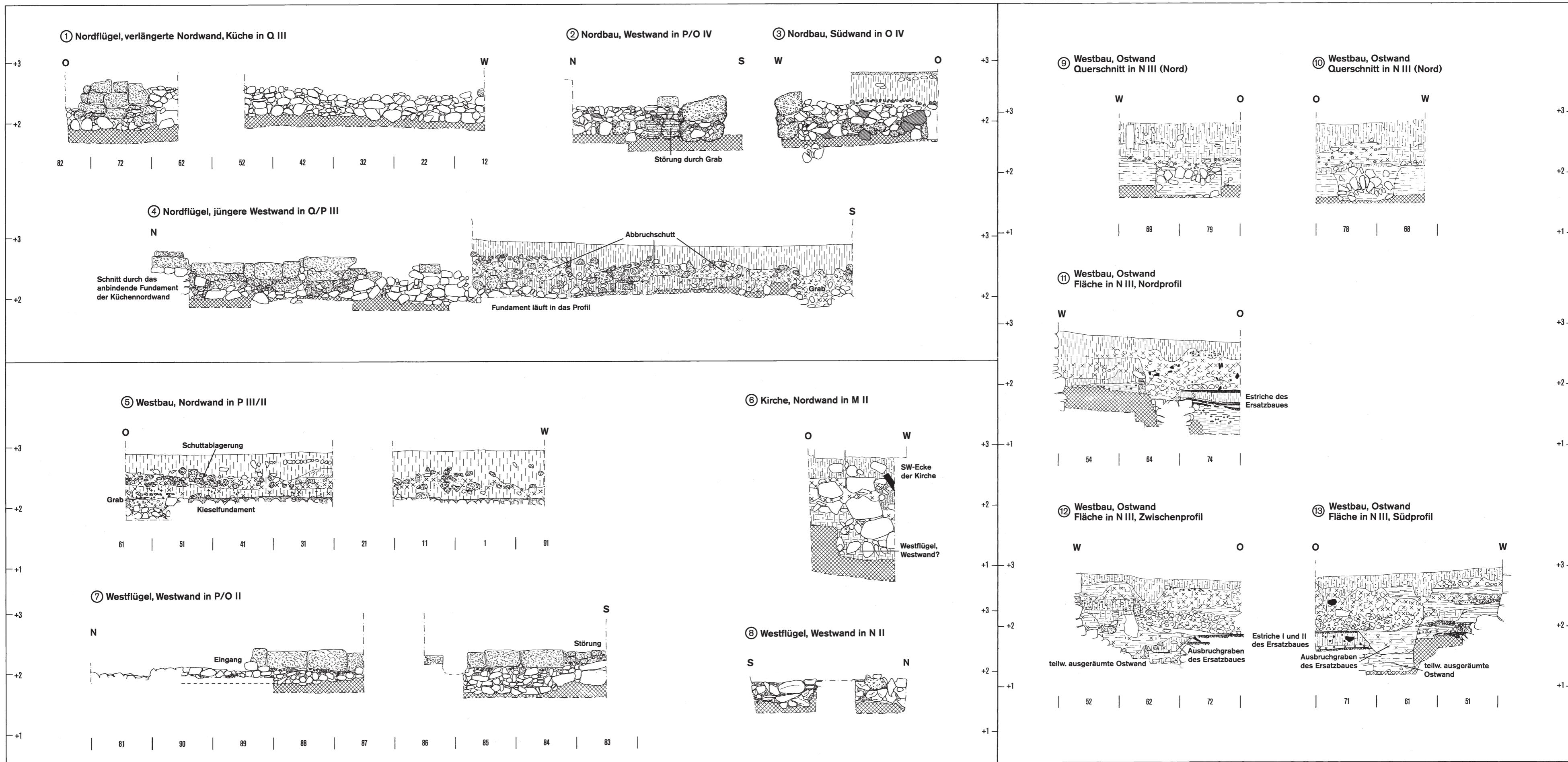
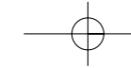


Frauenwörth, Münster. Tympanon und Türsturz vom ältesten Portal. – M. 1:5.

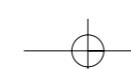


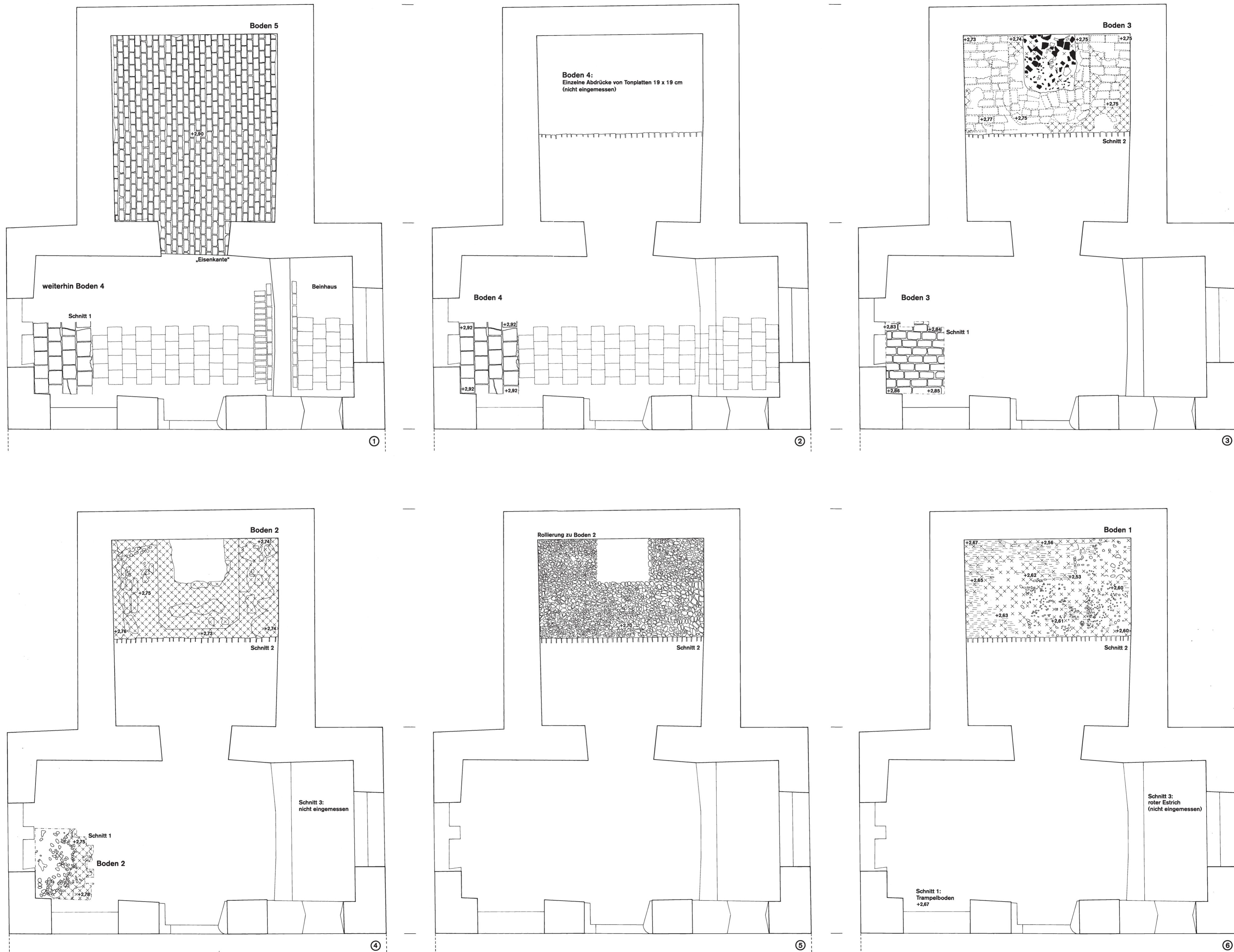




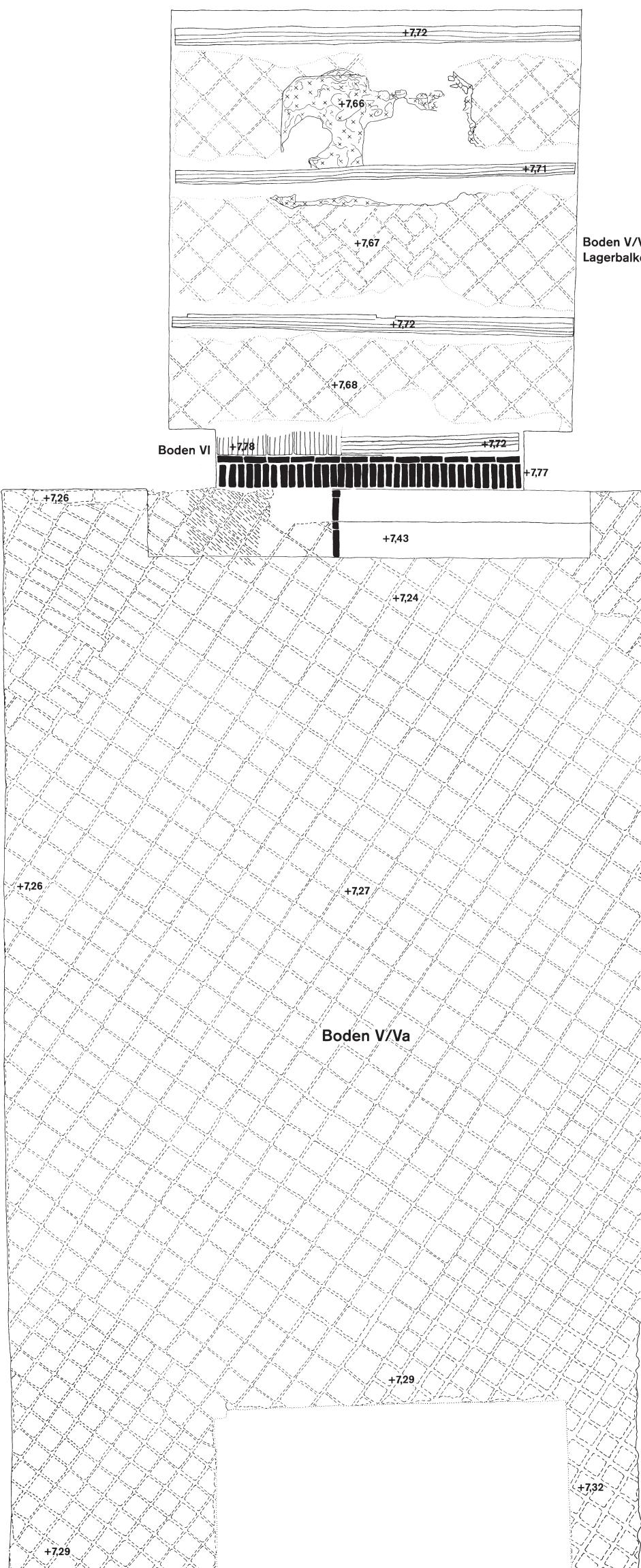


Frauenwörth, Nordkloster. Maueransichten und Profile. 1-4 Nordflügel; 5-13 Westflügel; 6 Münster, Nordwand. – M. 1:50.

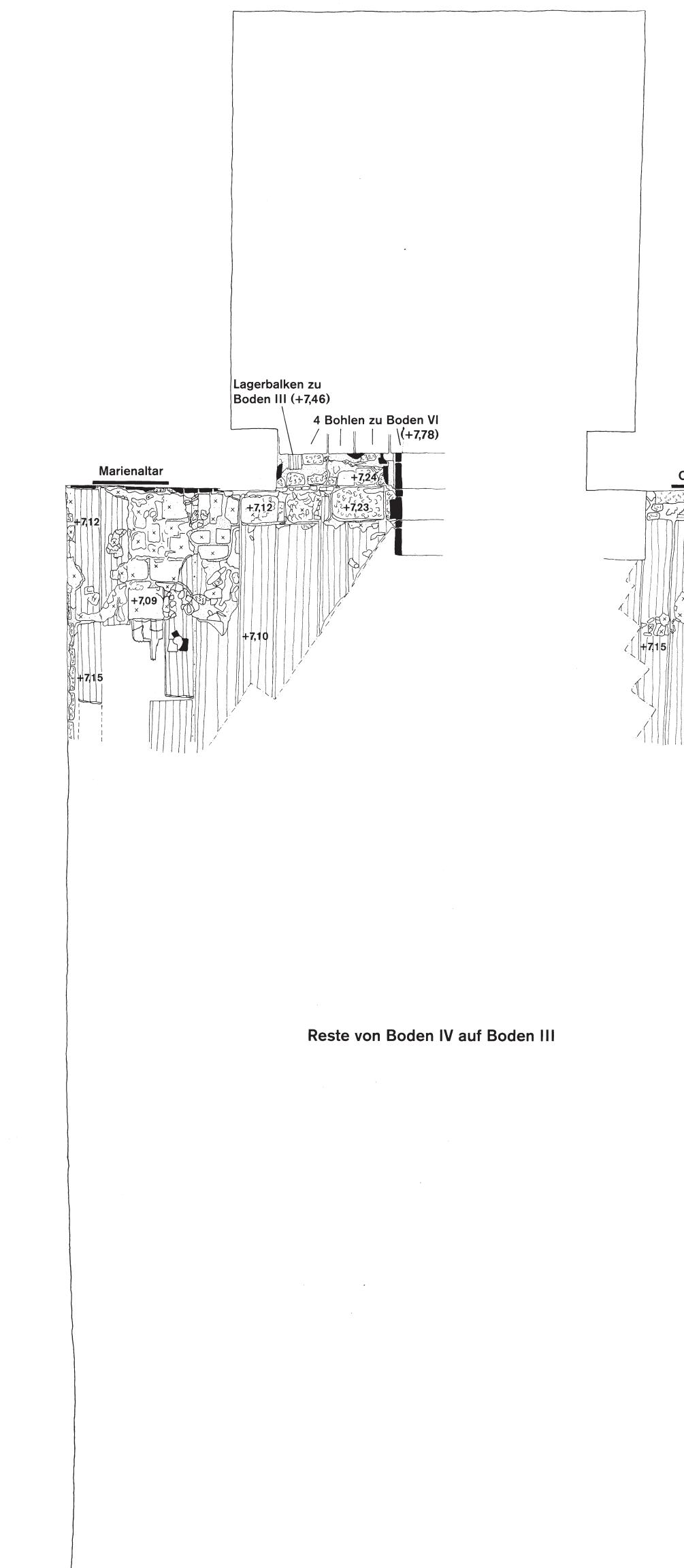




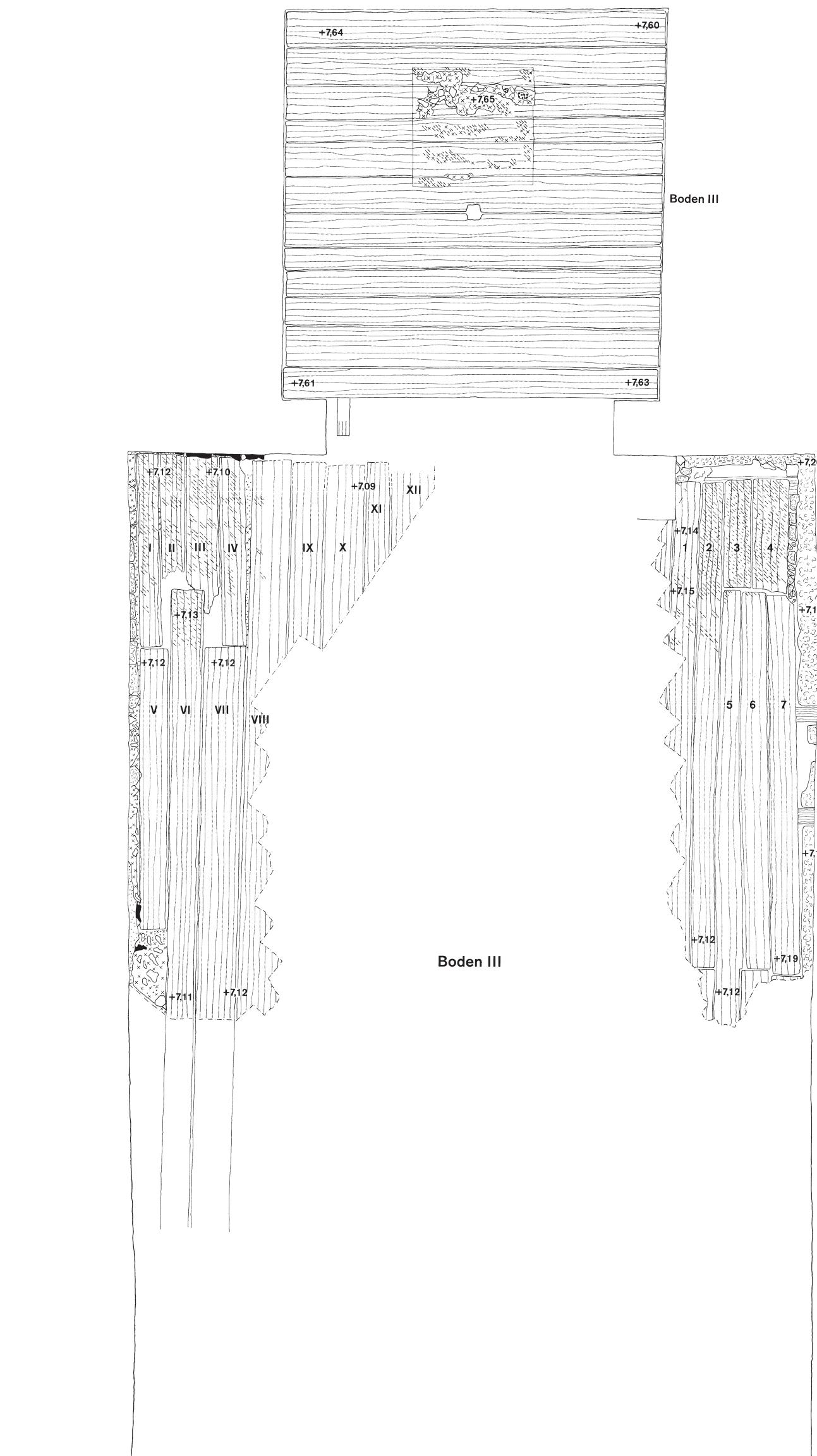
Frauenwörth, Torhalle, Fußböden im Bereich der Nikolauskapelle. Norden links. – M. 1; so



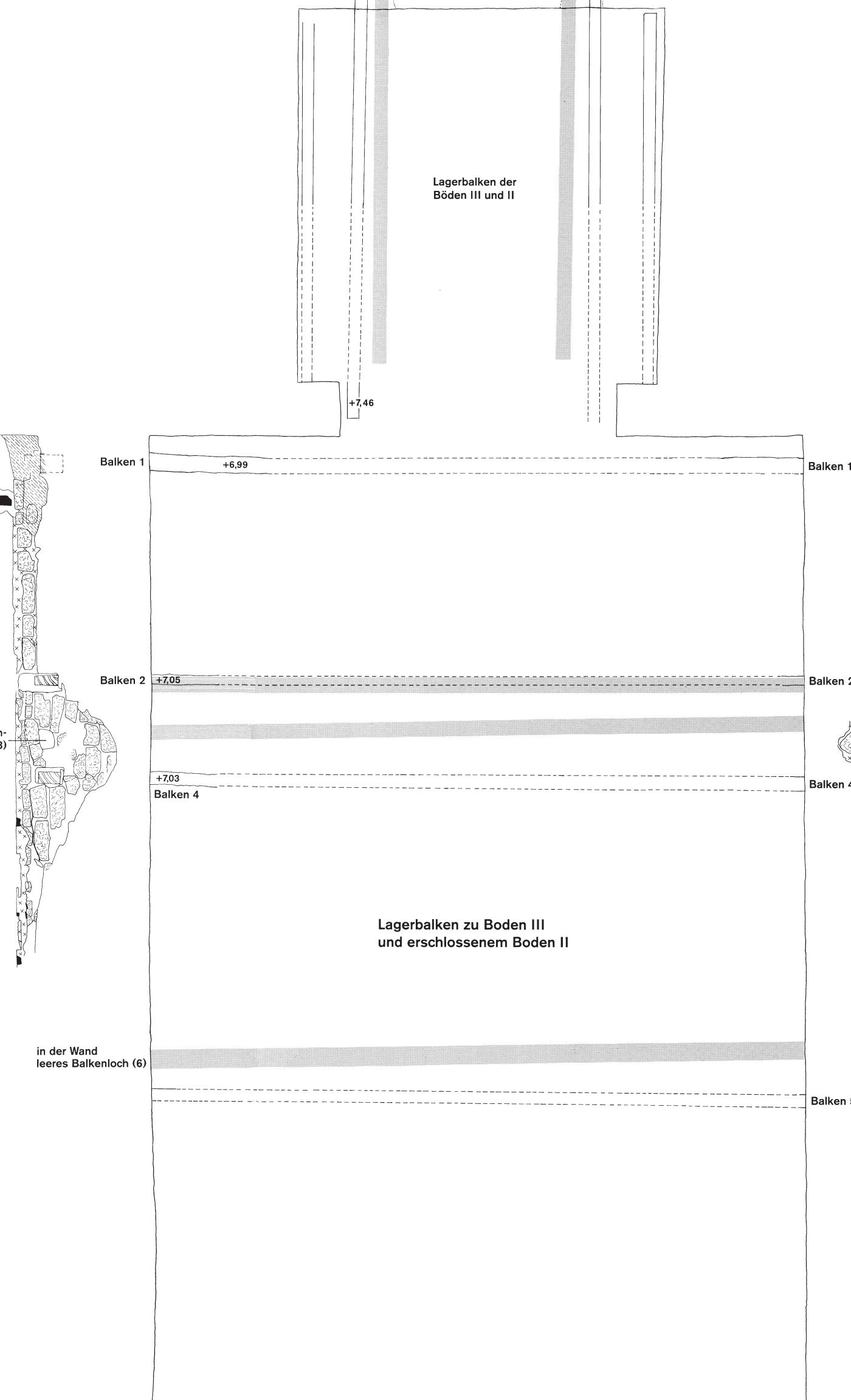
①



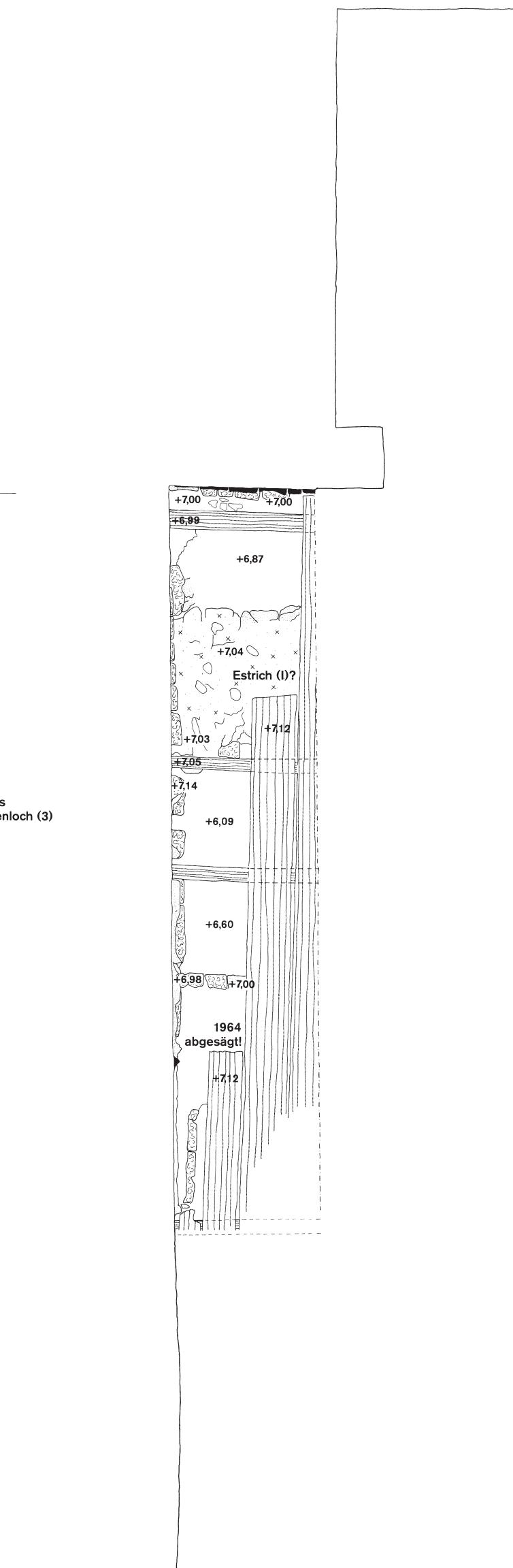
②



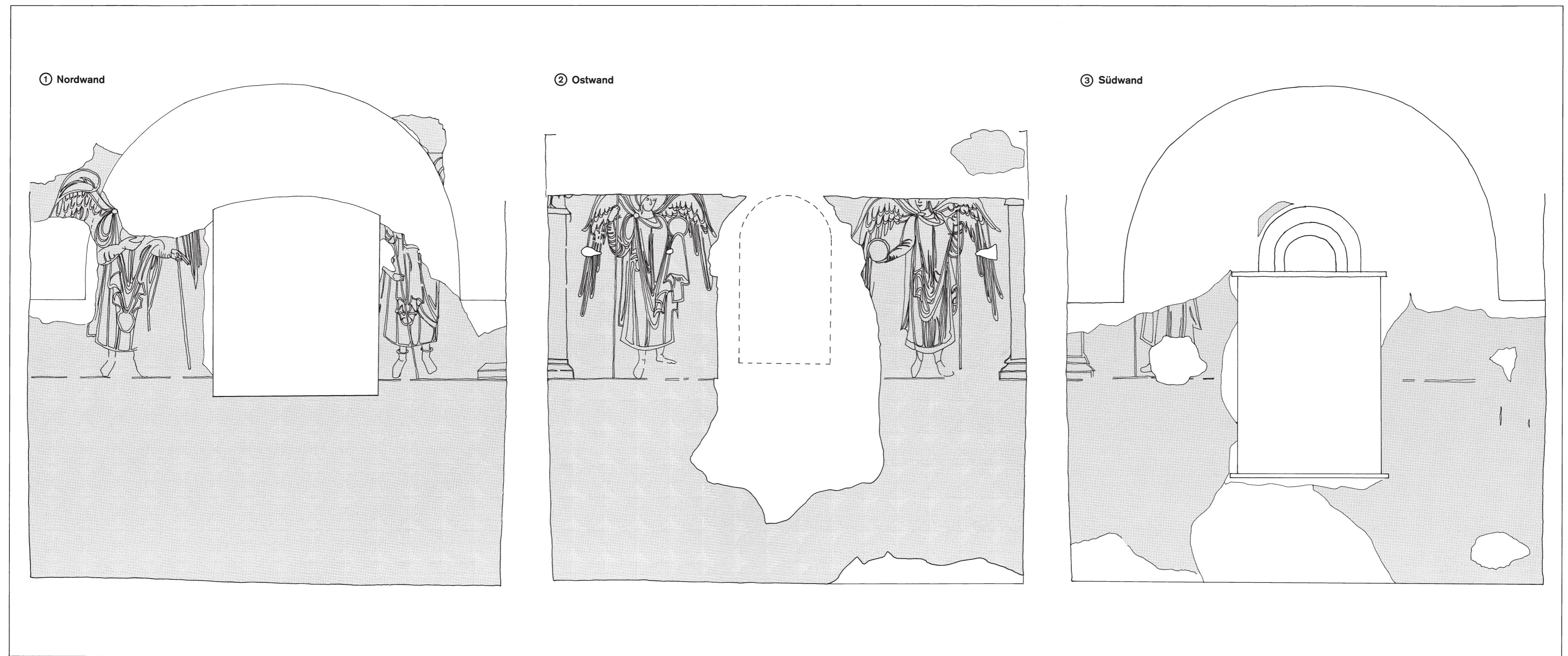
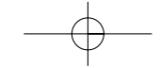
③



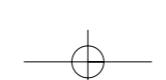
④

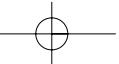


⑤



Frauenwörth, Torhalle. Wandabwicklung im Chor der Michaelskapelle mit Putz 1 (Rasterflächen) und den Engelzeichnungen. – M. 1:25.





ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

— 19 m S.

— 20

— 21

— 22

— 23

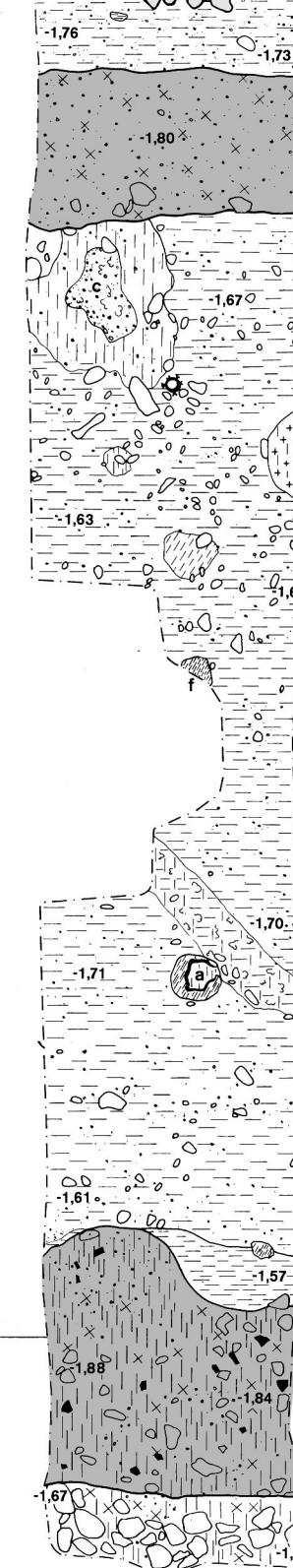
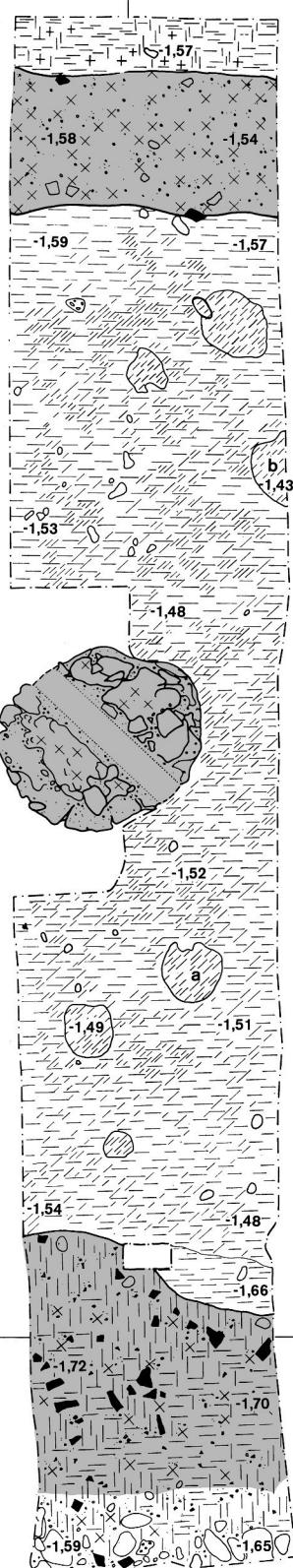
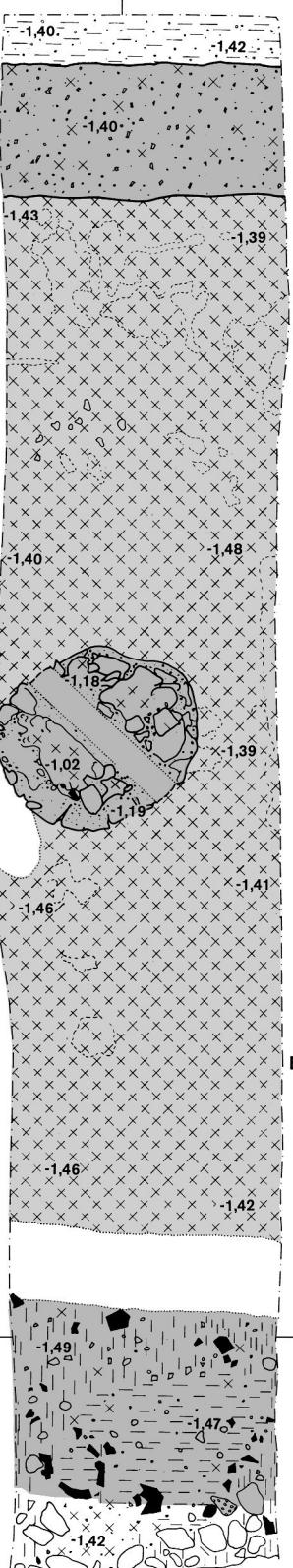
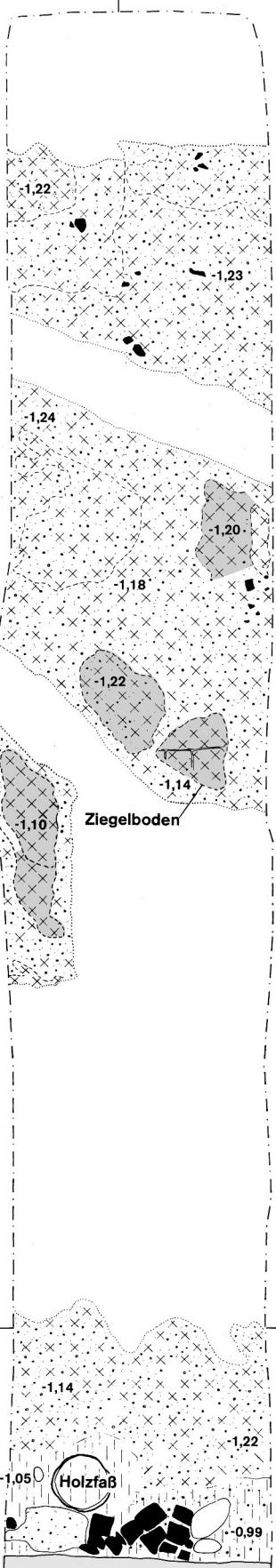
84

11

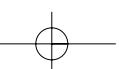
11

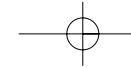
11

65



Frauenwörth, Südkloster. Fläche 1, Plana II-IV und VI. - M. 1:50

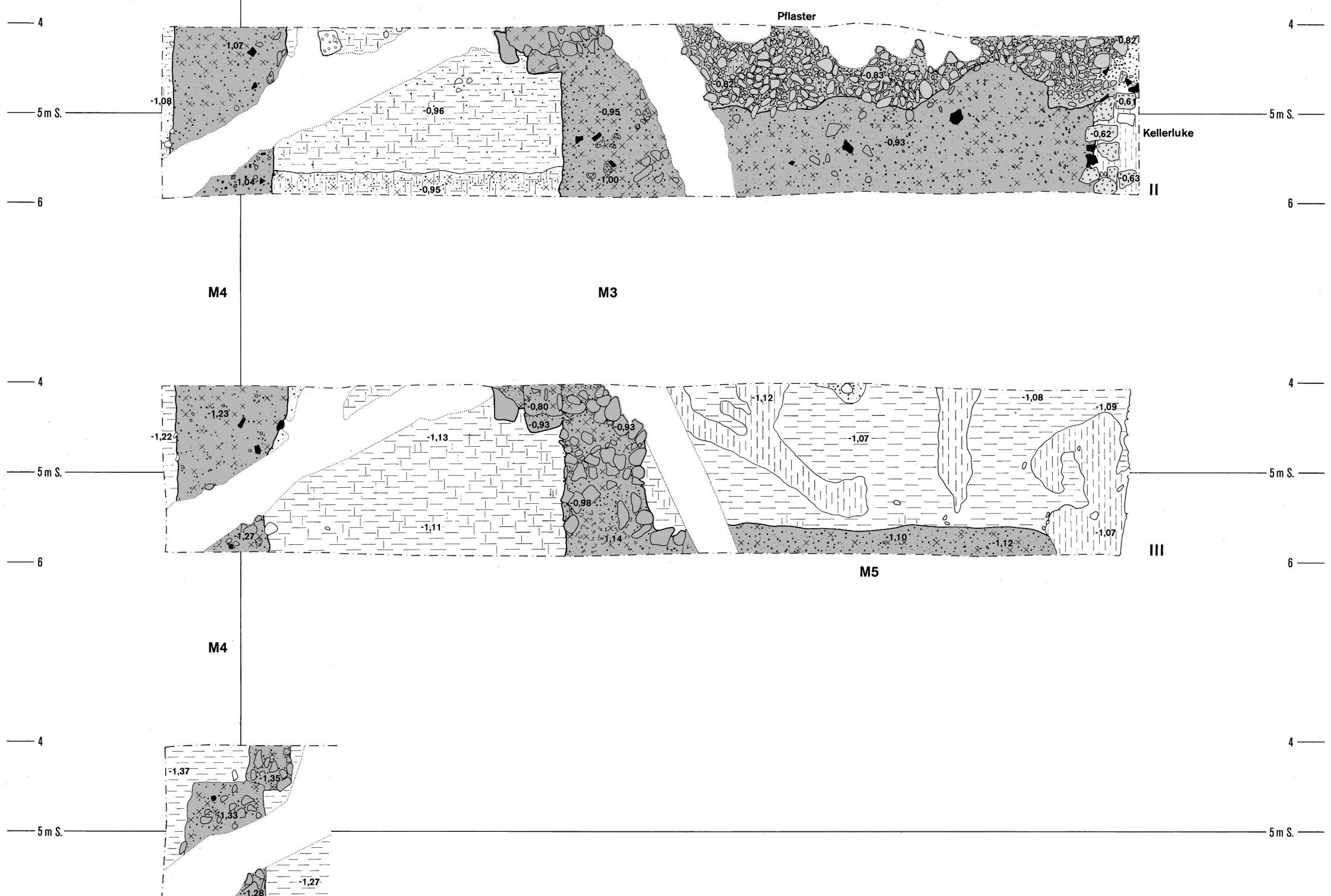




12 m W. 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 1 m 0.

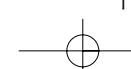
ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

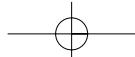
BEILAGE 11



Frauenwörth, Südkloster. Fläche 2, Plana II-IV. - M. 1:50.

12 m W. 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 1 m 0.





23

22 m W.

21

23

22 m W.

21

23

22 m W.

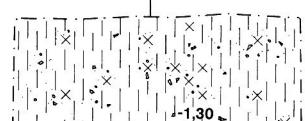
21

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 12

8 m S. —

— 9 —



— 10 —



— 11 —



— 12 —



— 13 —



— 14 —



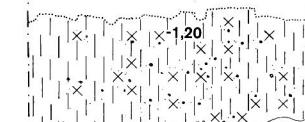
— 15 —



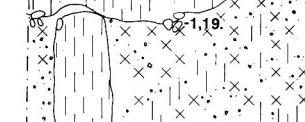
— 16 —



— 17 —



— 18 —



— 19 —



II

23

22 m W.

21

23

22 m W.

21

23

22 m W.

21



Frauenwörth, Südkloster. Fläche 3, Plana II-IV. — M. 1:50.



— 10 —



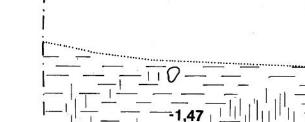
— 11 —



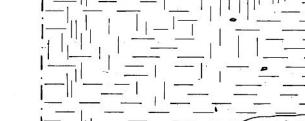
— 12 —



— 13 —



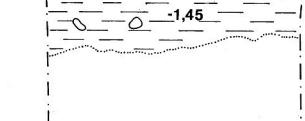
— 14 —



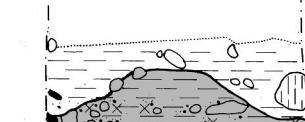
— 15 —



— 16 —



— 17 —

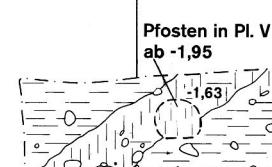


— 18 —



— 19 —

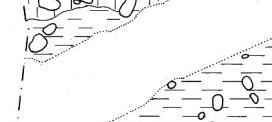
M6



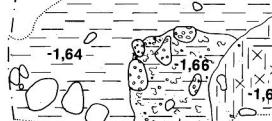
— 10 —



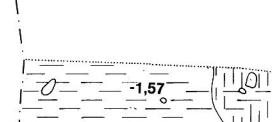
— 11 —



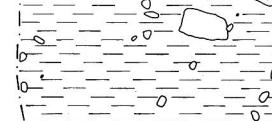
— 12 —



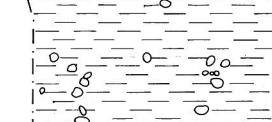
— 13 —



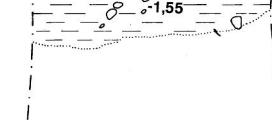
— 14 —



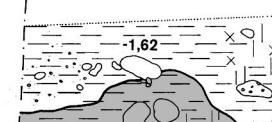
— 15 —



— 16 —



— 17 —



— 18 —



— 19 —

IV

— 9 —

— 10 —

— 11 —

— 12 —

— 13 —

— 14 —

— 15 —

— 16 —

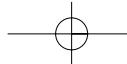
— 17 —

— 18 —

— 19 —

— 20 m S. —

— 20 m S. —



ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 13

— 2 m N.

— 2 m N.

— 1

— 1

Fundament des Abtissenganges

— 0

— 0

— 1

— 1

— 2

— 2

Kompost

— 3

— 3

— 4

— 4

— 5

— 5

— 6

— 6

— 7

— 7

— 8

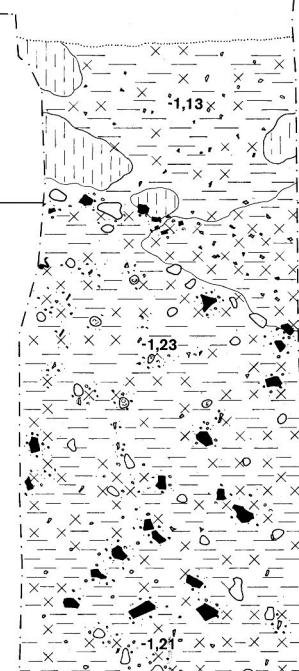
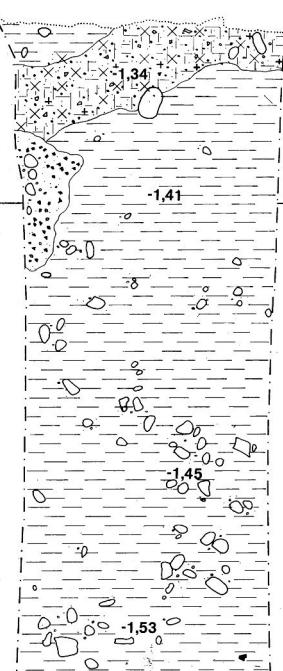
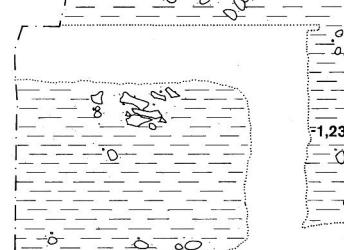
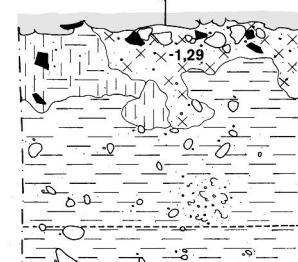
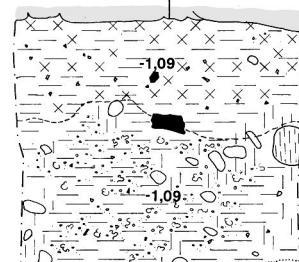
— 8

— 9

— 9

— 10 m S.

— 10 m S.



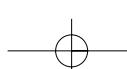
II

III

Frauenwörth, Südkloster. Fläche 4, Plana II und III. — M. 1:50.

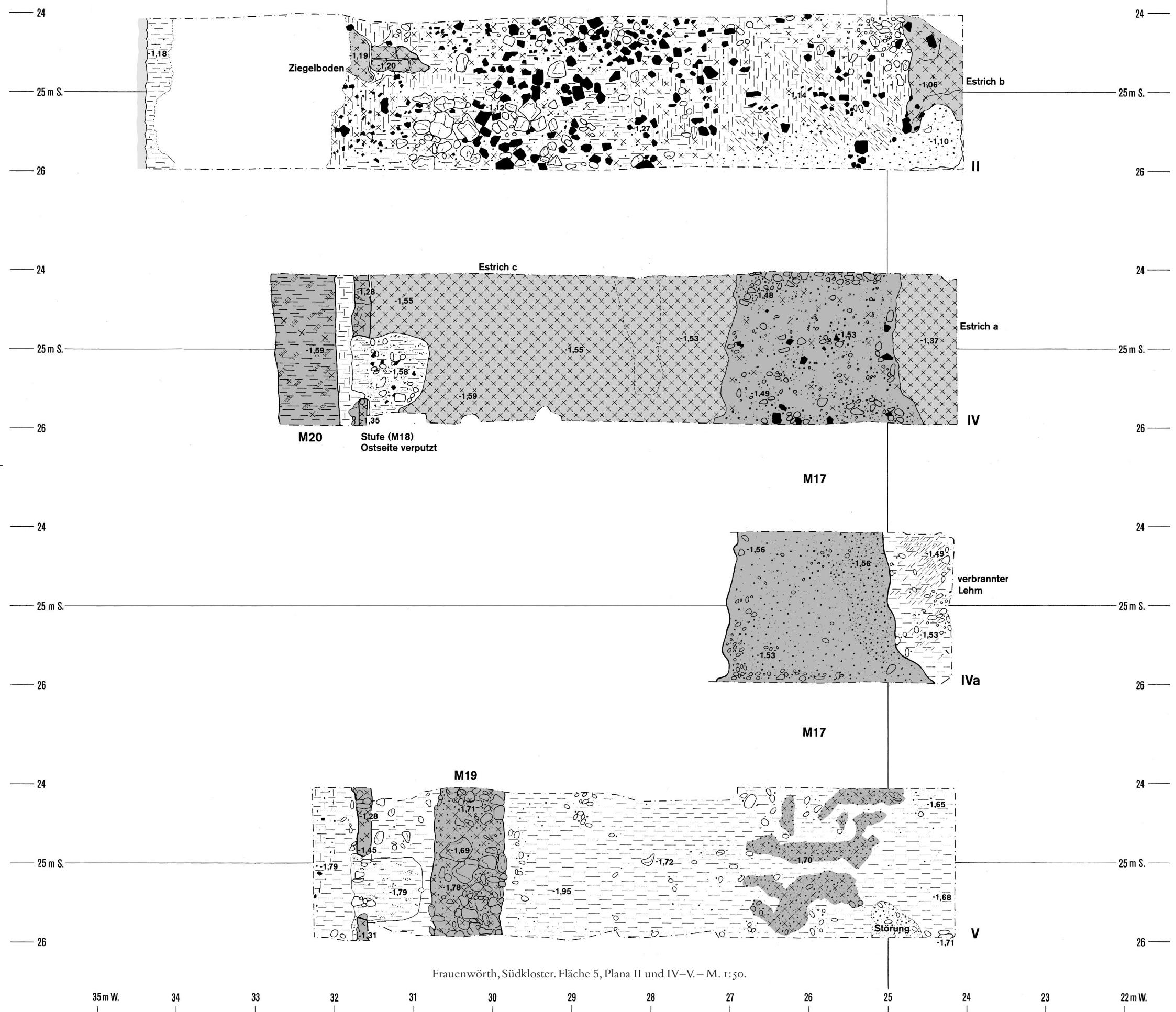
20 19 m W. 18

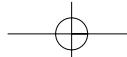
20 19 m W. 18



ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 12

BEILAGE 14





20 m W.

19

18

17

16

15

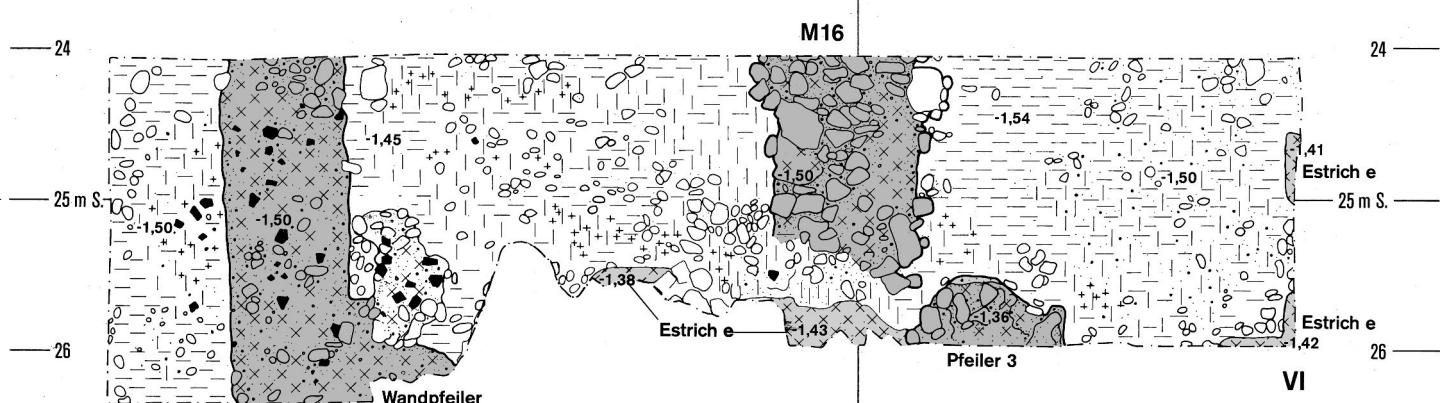
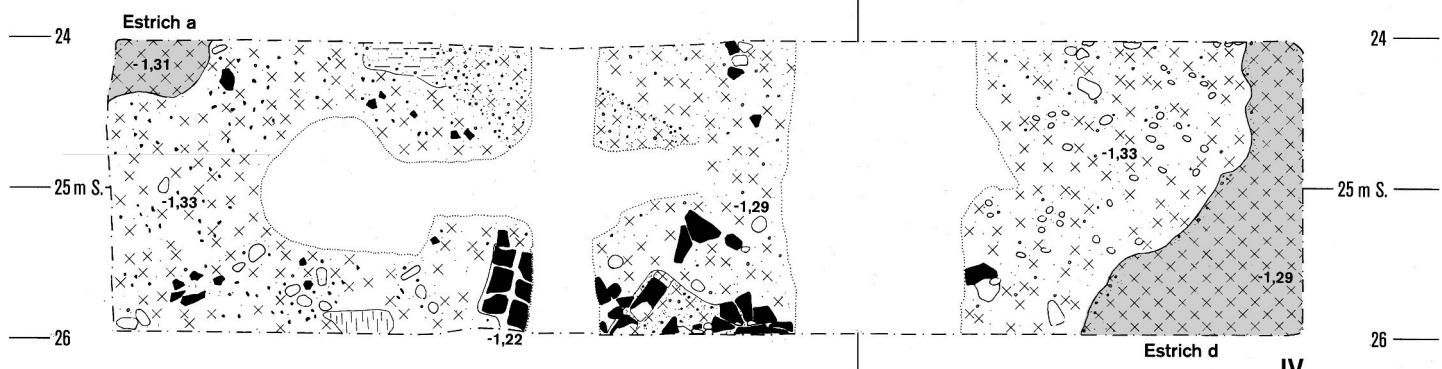
14

13

12 m W.

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 15



Frauenwörth, Südkloster. Fläche 6, Plana IV, VI und VII. - M. 1:50.

20 m W.

19

18

17

16

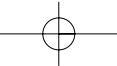
15

14

13

12 m W.

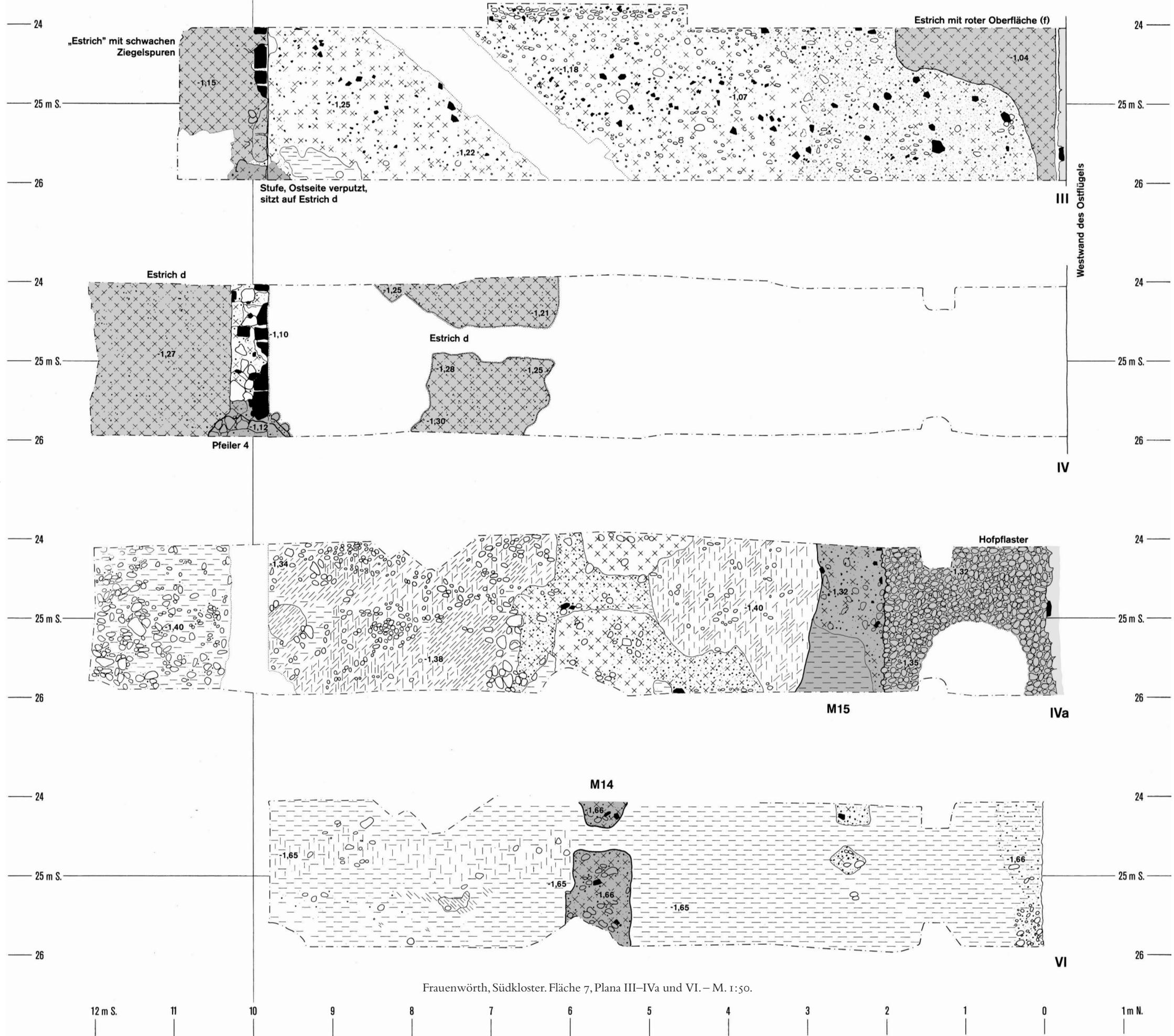


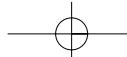


12 m S. 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 1 m N.

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 16





8 m W.

7

6

5

4

3

2

1 m W.

0

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N. F. HEFT 126

BEILAGE 17

— 4 m N. —

— 4 m N. —

— 3 —

— 3 —

— 2 —

— 2 —

— 1 —

— 1 —

Fläche 8B

Fundament des Abtissenganges

— 0 —

— 0 —

— 1 —

— 1 —

— 2 —

— 2 —

— 3 —

— 3 —

— 4 —

— 4 —

— 5 —

— 5 —

— 6 —

— 6 —

— 7 —

— 7 —

— 8 m S. —

— 8 m S. —

Frauenwörth, Südkloster. Fläche 8A und 8B, Planum III. — M. 1:50.

8 m W.

7

6

5

4

3

2

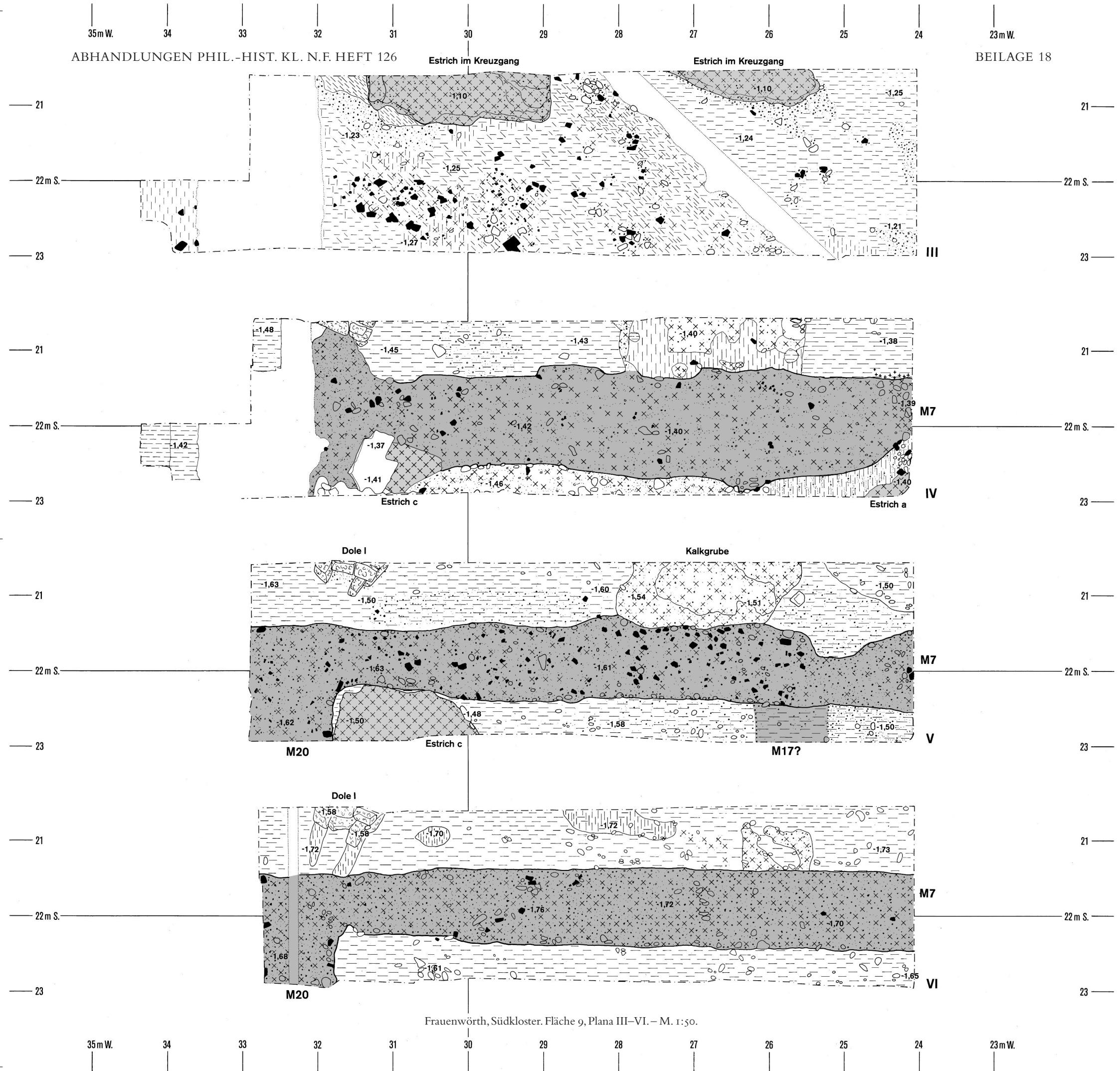
1 m W.

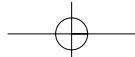
0



ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 120

BEILAGE 18





20 mW

19

18

17

16

15

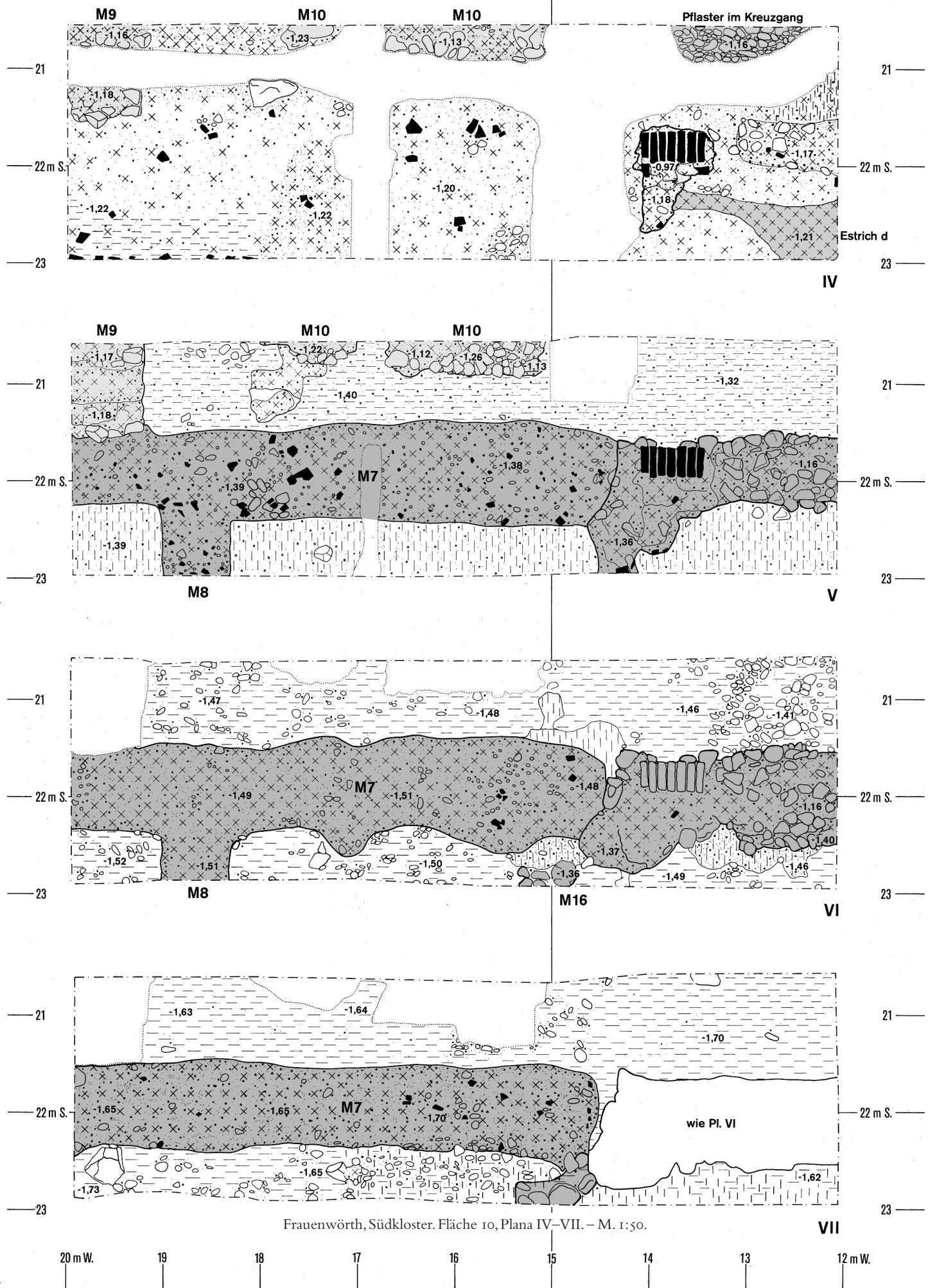
14

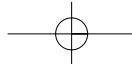
13

12 mW

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 19





12 m W.

11

10

9

8

7

6

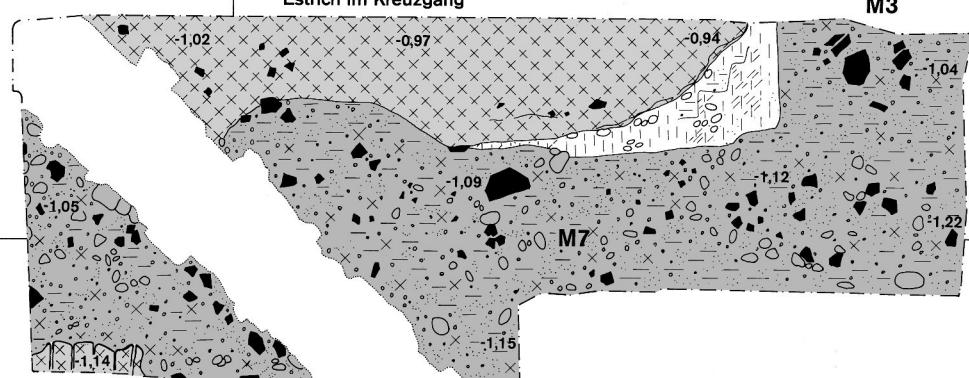
5

4 m W.

ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N. F. HEFT 126

BEILAGE 20

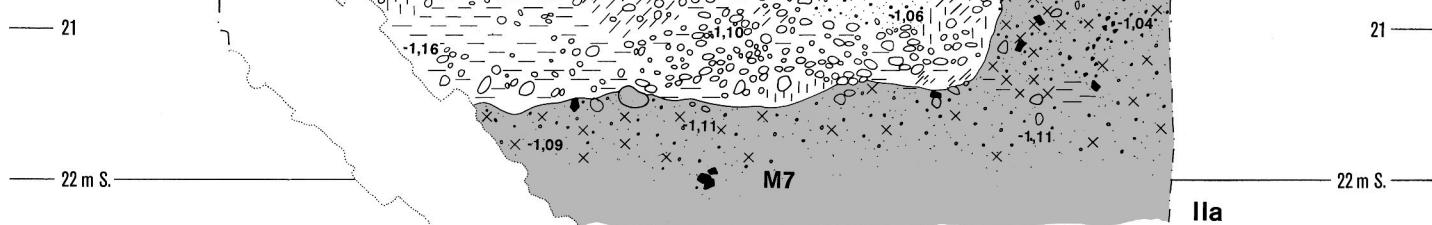
Estrich im Kreuzgang



M3

Mörtelbett eines
Ziegelbodens

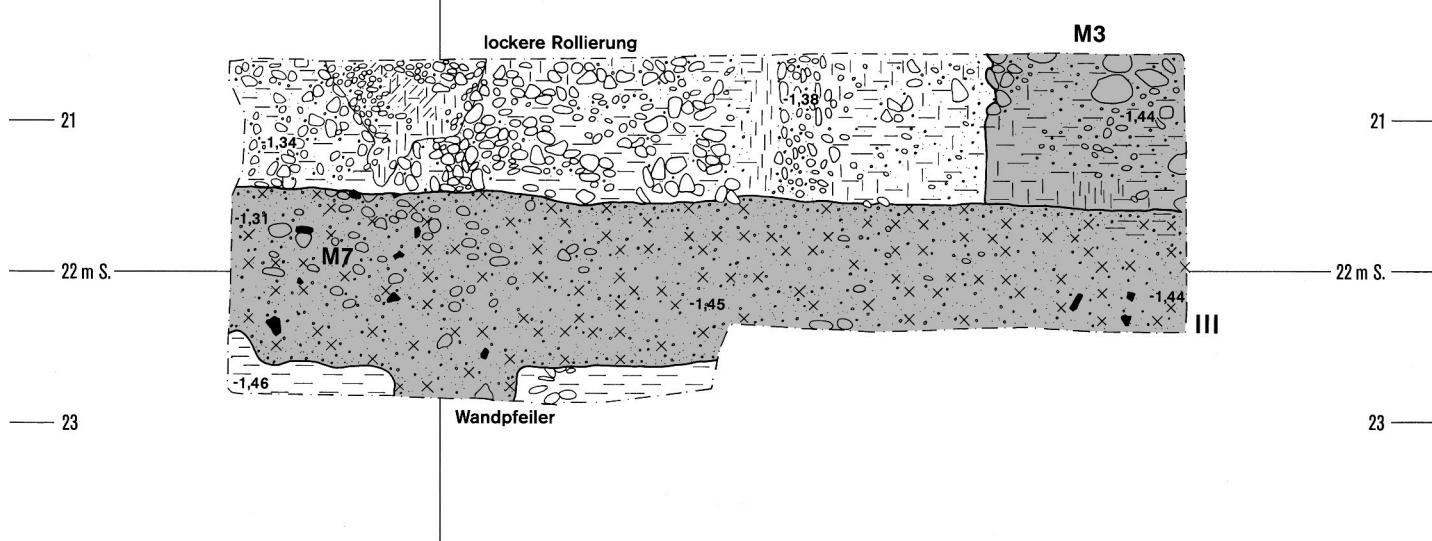
Lehmkörper mit Brandspuren



M3

IIa

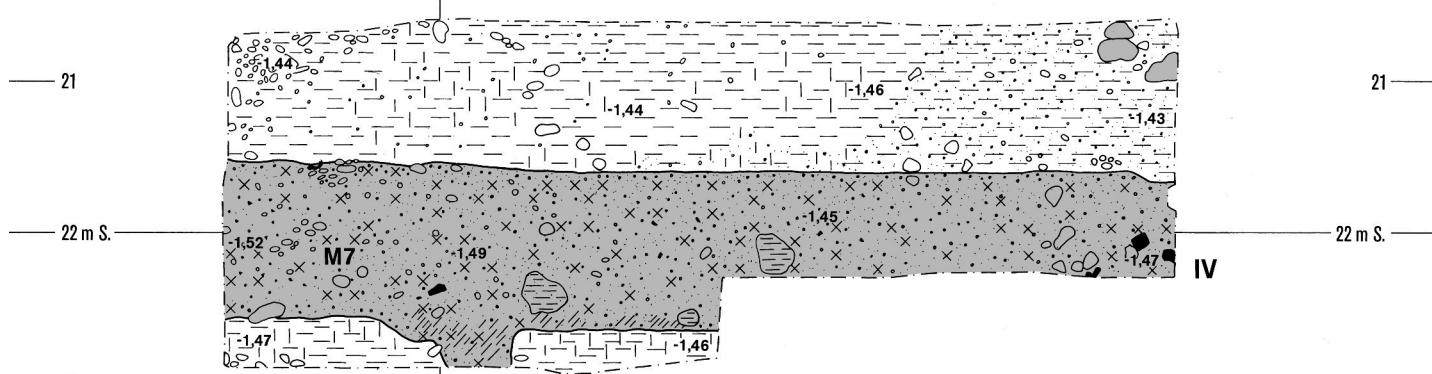
lockere Rollierung



M3

III

Wandpfeiler



IV

Frauenwörth, Südkloster. Fläche II, Plana II-IV. - M. 1:50.

12 m W.

11

10

9

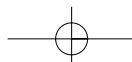
8

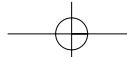
7

6

5

4 m W.





ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

— 13 m S.

— 14

— 15

— 16

— 17

— 18

— 19

— 20

— 21

— 22

— 23

— 24

— 25 m S.

4 3 m W. 2 4 3 m W. 2

BEILAGE 22

— 13 m S. —

— 14

— 15

— 16

— 17

— 18

— 19

— 20

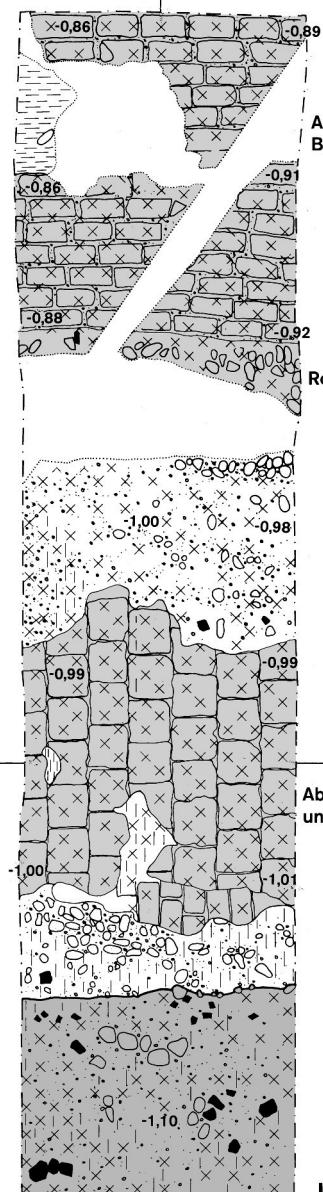
— 21

— 22

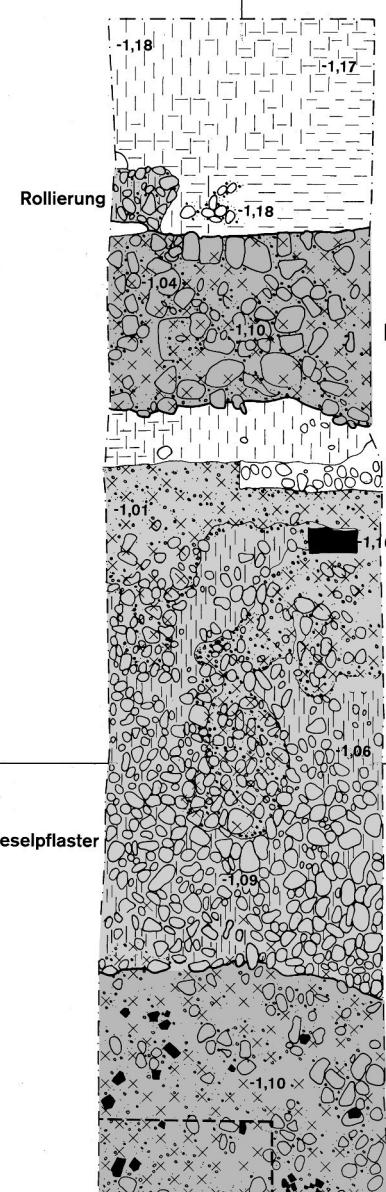
— 23

— 24

— 25 m S.



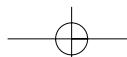
II/III

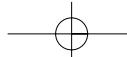


III/IIIa

Frauenwörth, Südkloster. Fläche 13, Plana II/III und III/IIIa. — M. 1:50.

4 3 m W. 2 4 3 m W. 2





21 m W.

20

19

18

17

16

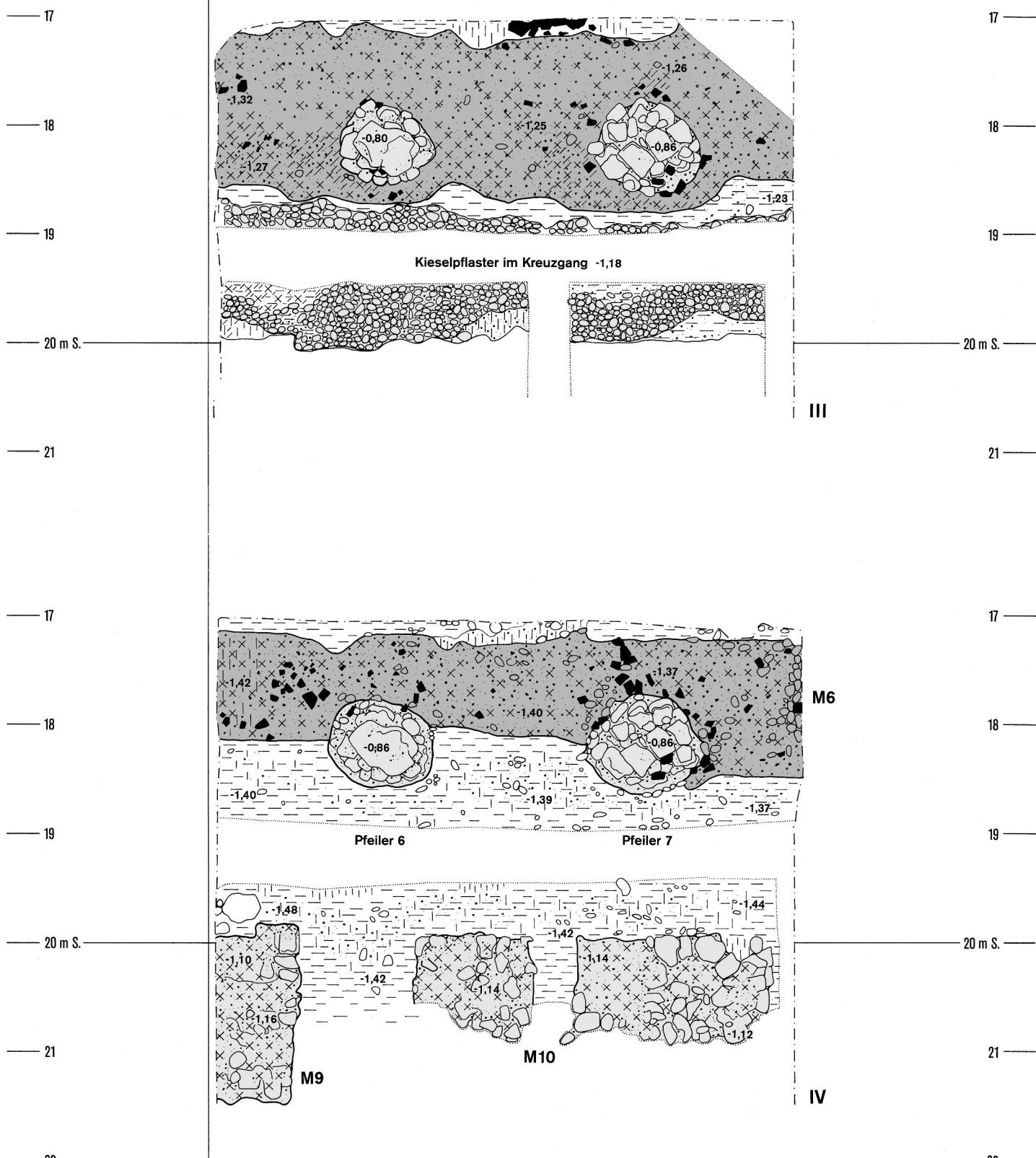
15

14

13 m W.

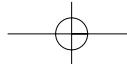
ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 23



Frauenwörth, Südkloster, Fläche 14, Plana III und IV. - M. 1:50.



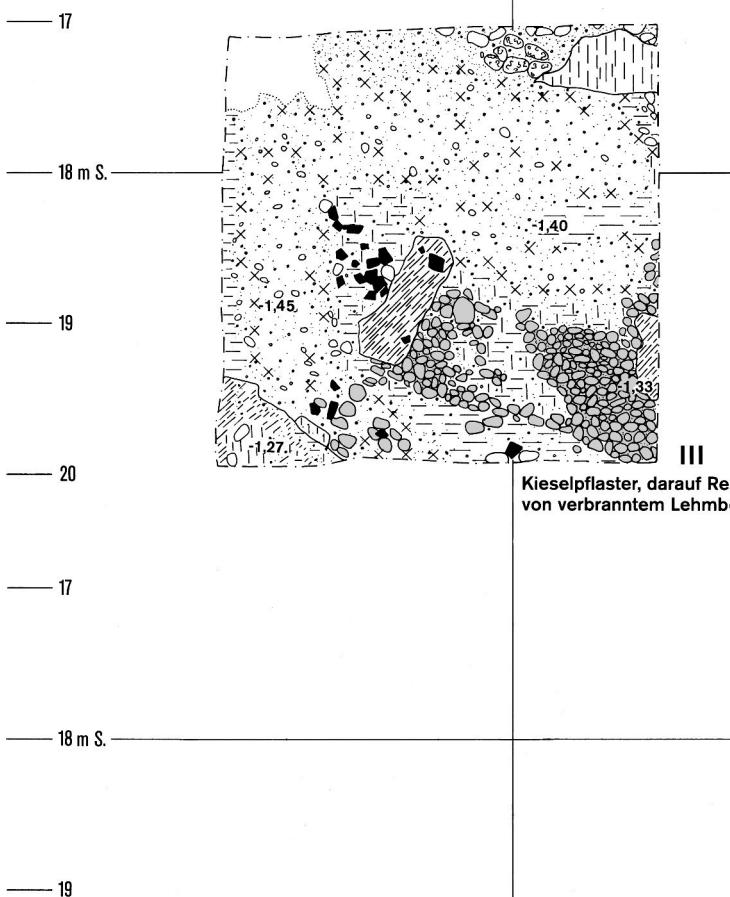


32 m W. 31 30 29 m W. 12 m W. 11 10 9 m W.

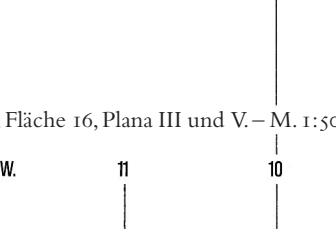
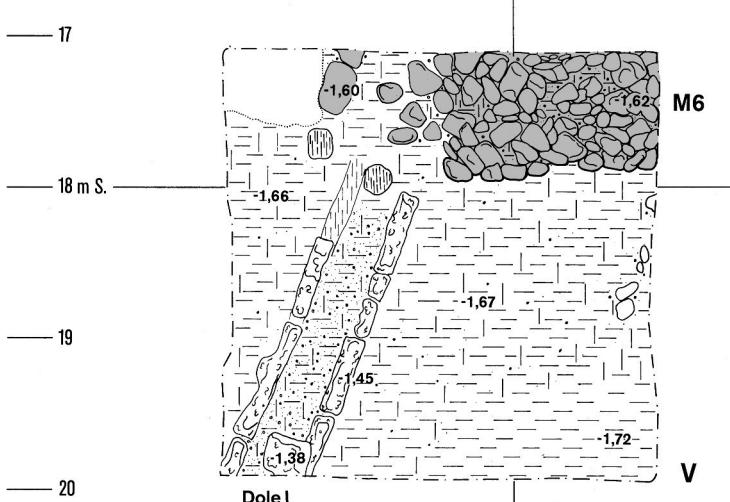
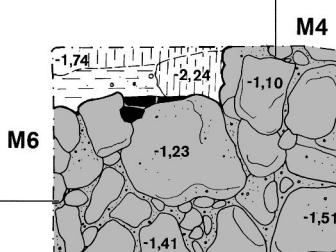
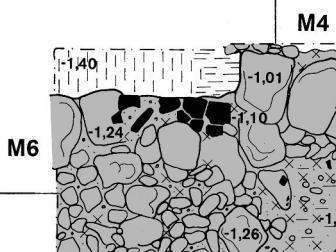
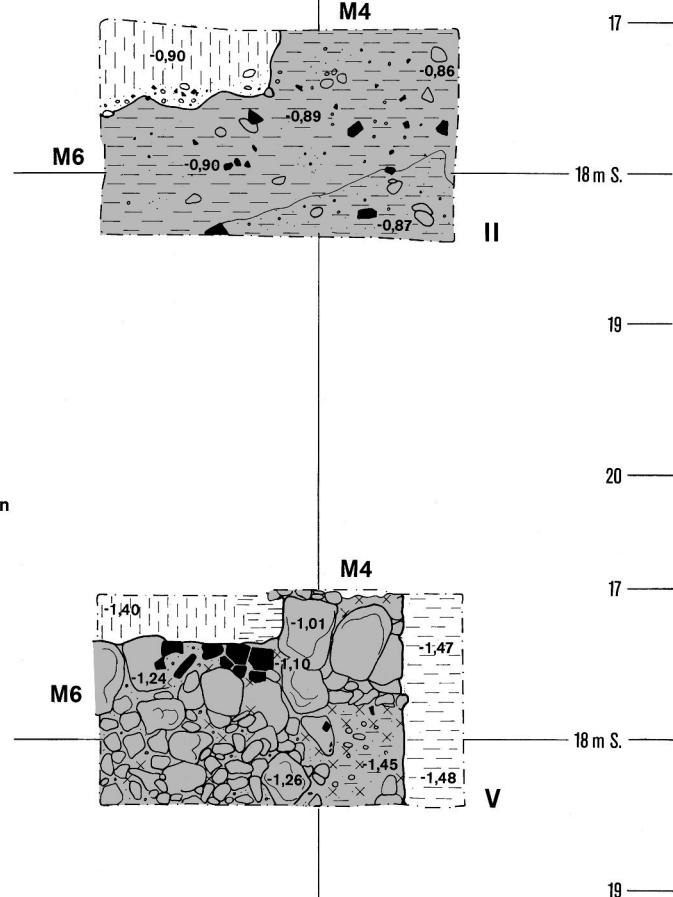
ABHANDLUNGEN PHIL.-HIST. KL. N.F. HEFT 126

BEILAGE 24

Fläche 16

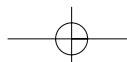


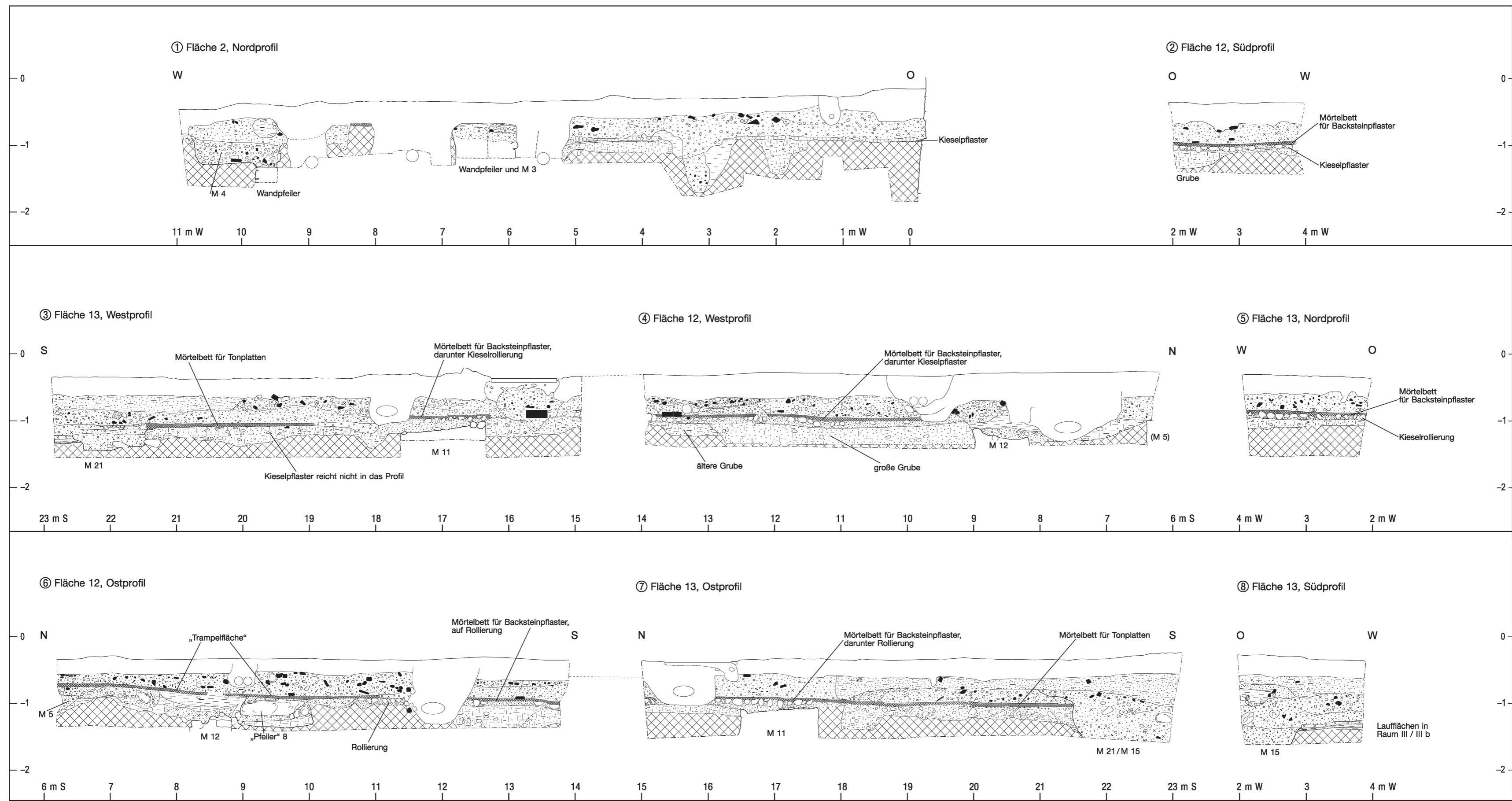
Fläche 15



Frauenwörth, Südkloster. Fläche 15, Plana II, V und VI; Fläche 16, Plana III und V. — M. 1:50.

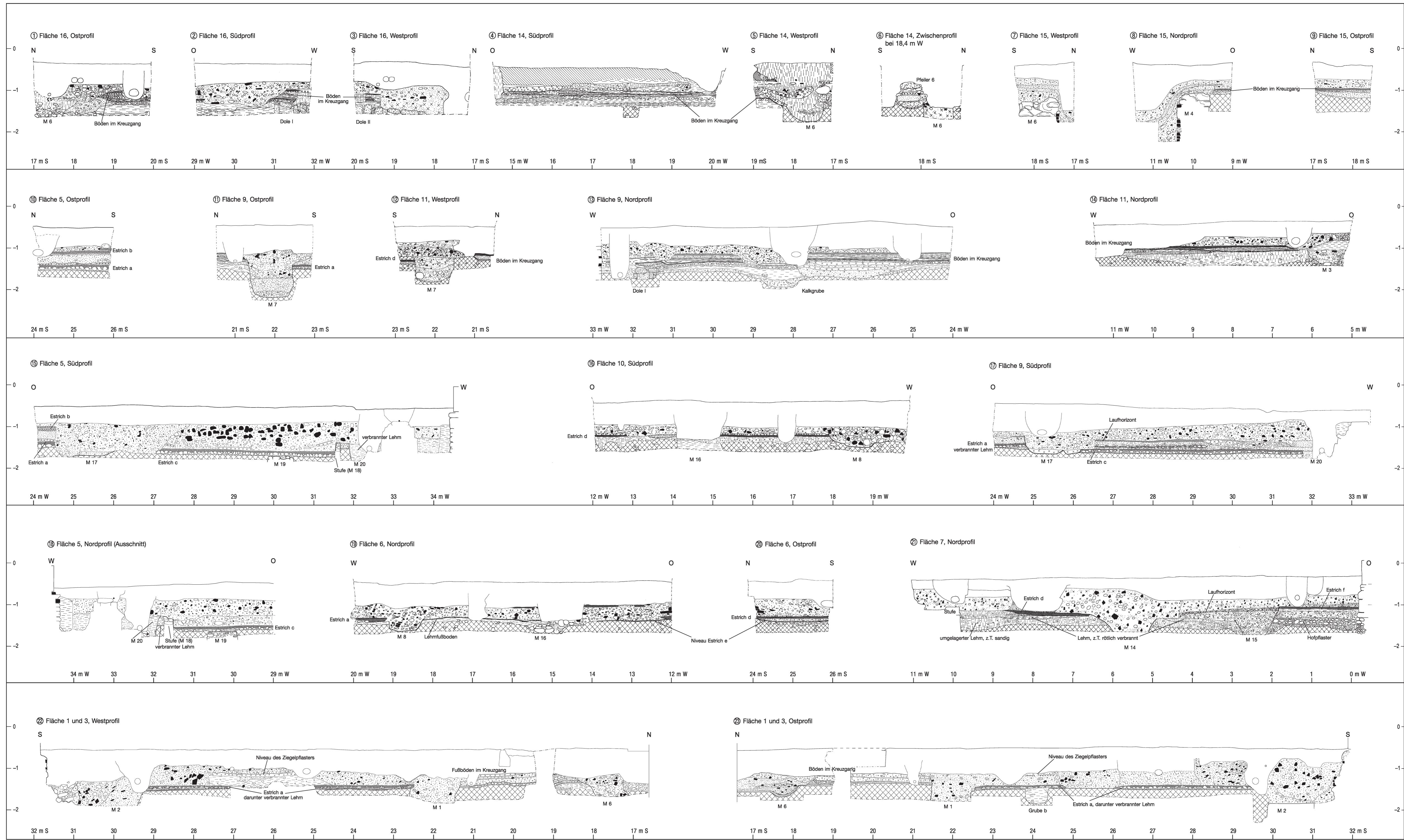
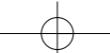
32 m W. 31 30 29 m W. 12 m W. 11 10 9 m W.

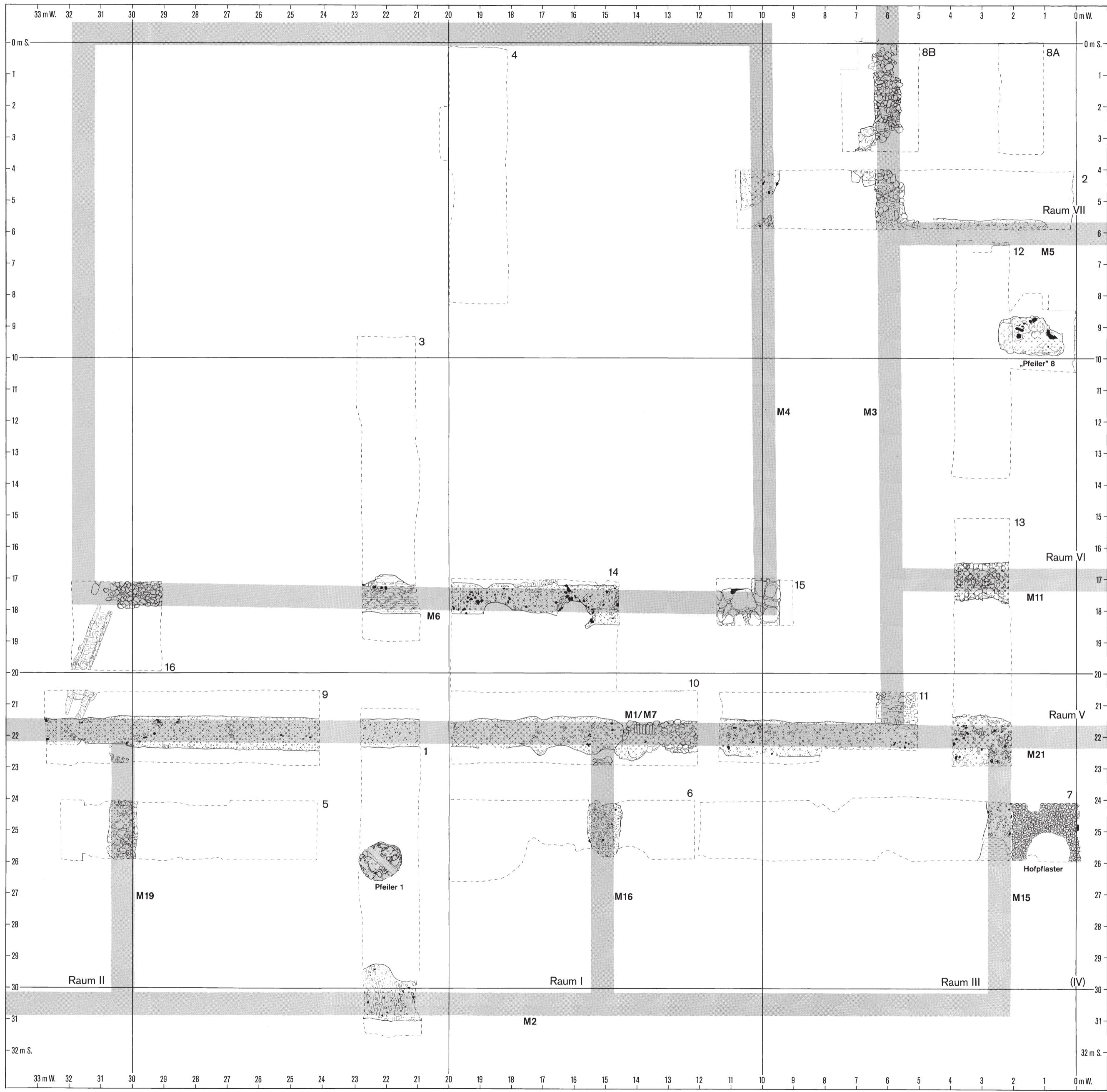




Frauenwörth, Südwestflügel. Profile im Bereich des Ostflügels. – 1 Fläche 2; 2.4.6 Fläche 12; 3.5.7.8 Fläche 13. – M. 1:50.

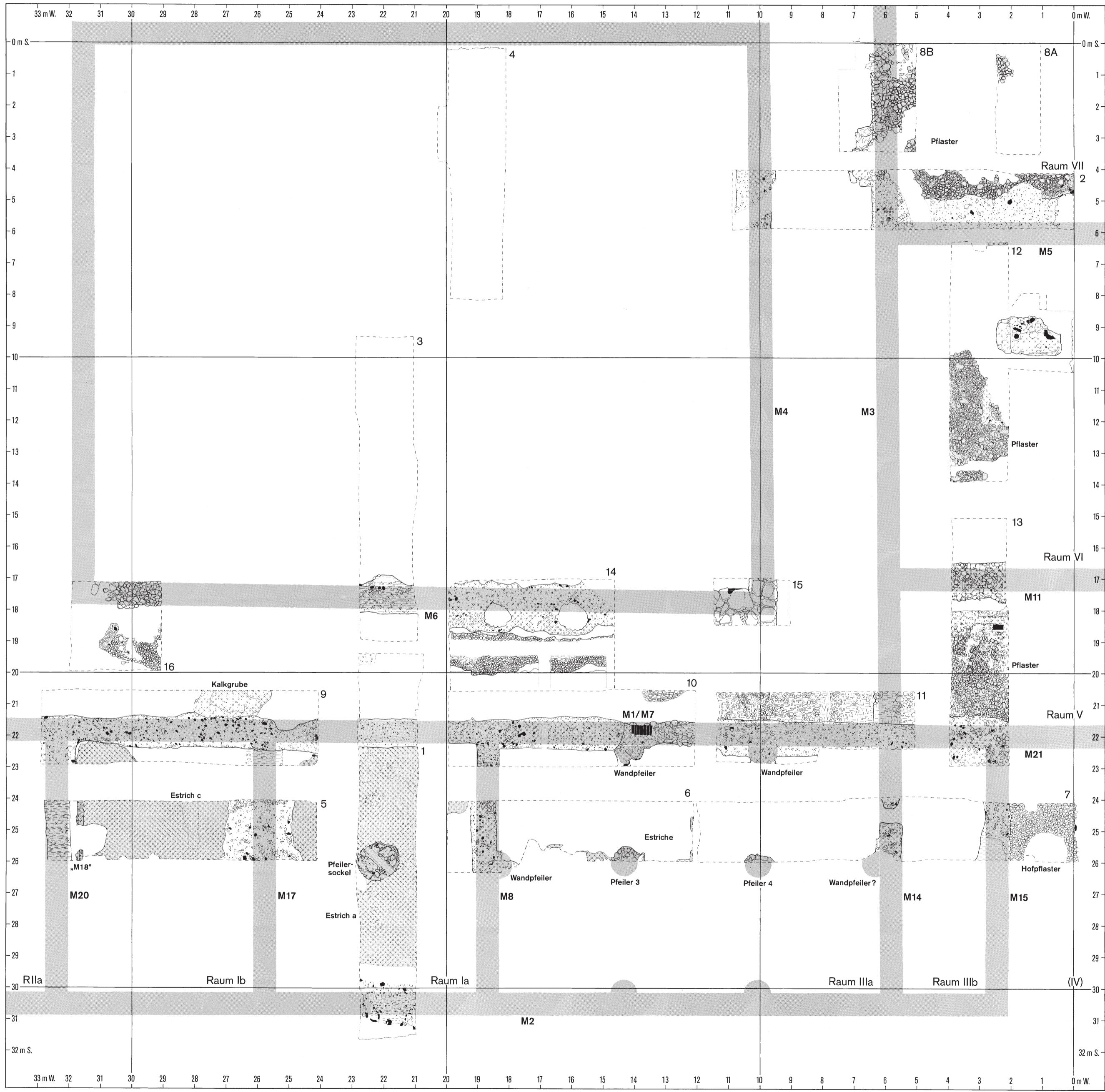






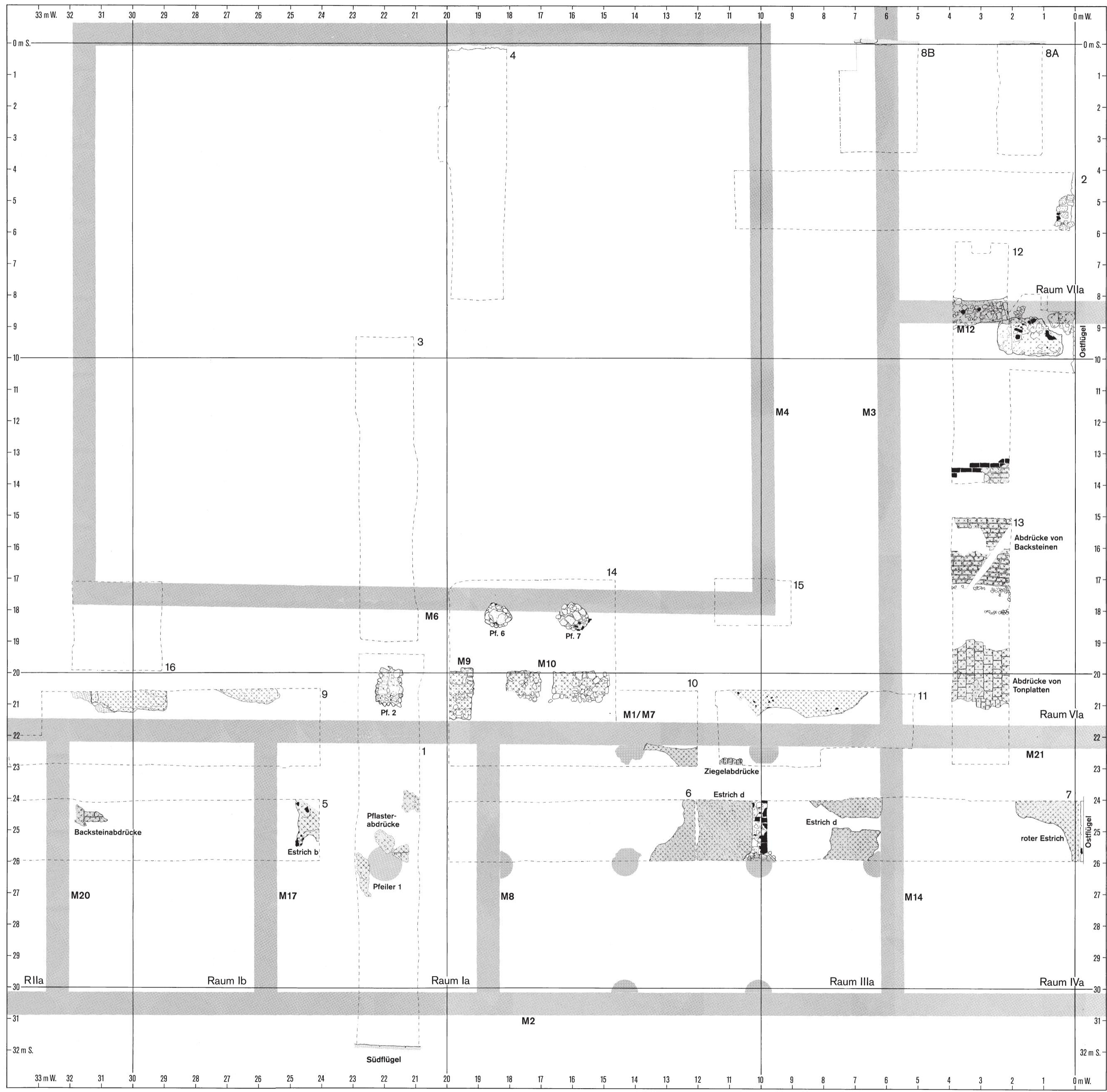
Frauenwörth, Südkloster. Nachgewiesene Fundamente des Süd- und Ostflügels aus dem 11.–13. Jahrhundert. – M. 1:100





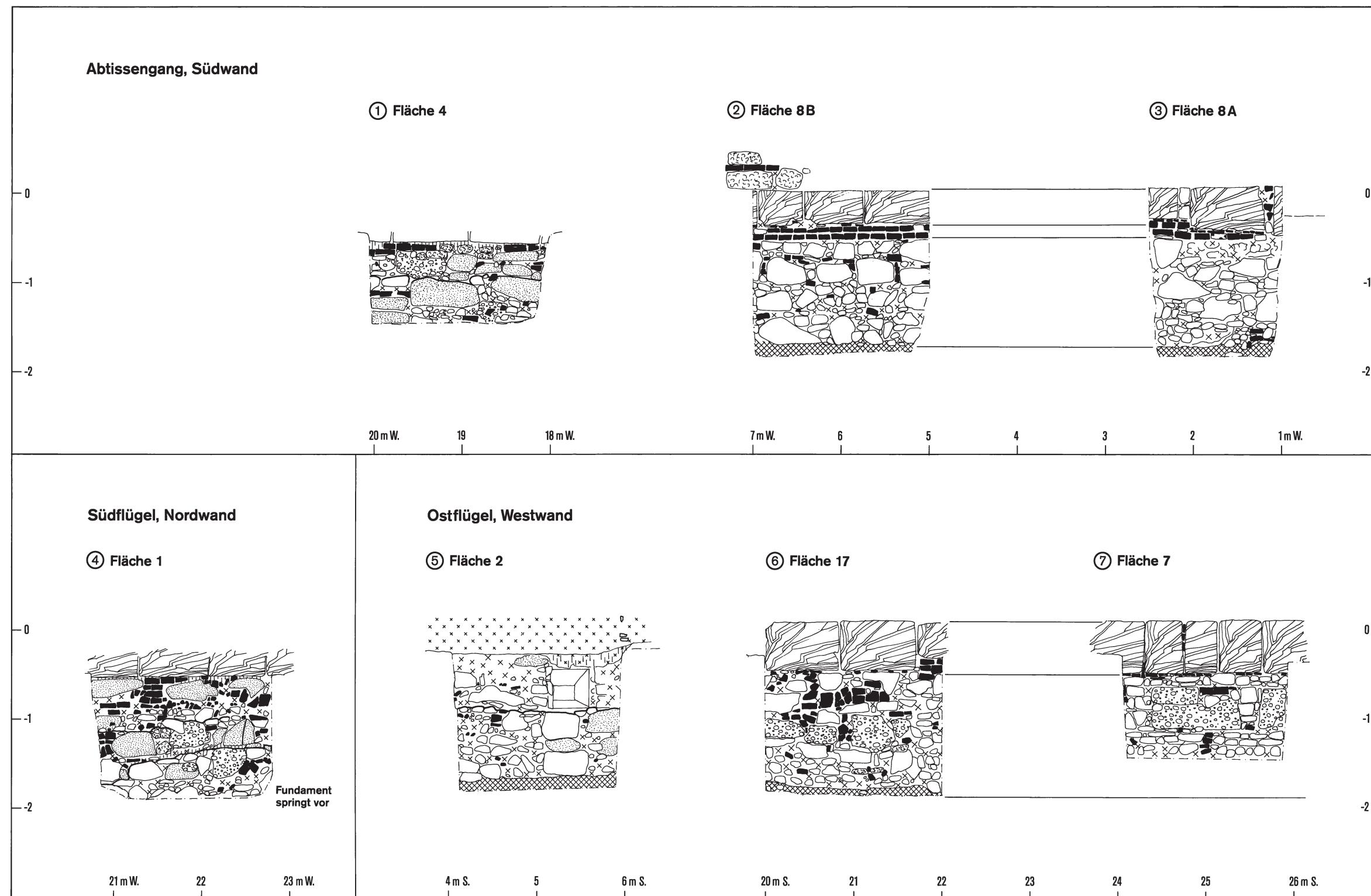
Frauenwörth, Südkloster. Nachgewiesener Baubestand und Fußböden des Süd- und Ostflügels aus dem 14.–15. Jahrhundert. – M. 1:100.



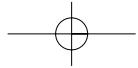


Frauenwörth, Südkloster. Nachgewiesener Baubestand und Fußböden des Süd- und Ostflügels aus dem 16./17. Jahrhundert und jüngere Baureste am vormaligen Standort des südlichen Kreuzganges. – M. 1:100.





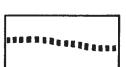
Frauenwörth, Südkloster. Kreuzgartenseitige Außenwände (Ausschnitte) der Konventsgebäude des 1. Drittels des 18. Jahrhunderts. – 1–3 Abtssang; 4 Südflügel; 5–7 Ostflügel. – M. 1:50.



LEGENDE ZU DEN BEILAGEN



Humus



schwarze bzw. verbrannte Lauffläche



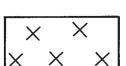
Humus (umgelagert)



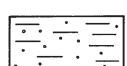
Mörtelestrich



Lehm



Kalkmörtel



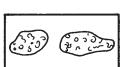
sandiger Lehm



Kieselpflaster bzw. Rollierung



Sand



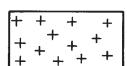
Tuffstein



'gewachsener' Boden



Sockelverkleidung mit Kalksteinplatten



Holzkohleflocken



Ziegel



Verbrannt



Beton